



Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2021

Gemeinde Gründau

Stand: 04.07.2022



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	1
Ansichtenverzeichnis.....	4
1. Vermögensrechnung (Bilanz).....	6
2. Gesamtergebnisrechnung.....	7
3. Gesamtfinanzzrechnung.....	8
4. Anhang zum Jahresabschluss	9
4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	9
4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	9
4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA	10
4.3.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	10
4.3.2 Geleistete Investitionszuschüsse und –zuweisungen	10
4.3.3 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	10
4.3.4 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken.....	11
4.3.5 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen.....	11
4.3.6 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	12
4.3.7 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12
4.3.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	13
4.3.9 Beteiligungen	14
4.3.10 Wertpapiere des Anlagevermögens.....	15
4.3.11 Sonstige Ausleihungen.....	15
4.3.12 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16
4.3.13 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	16
4.3.14 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben.....	16
4.3.15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17
4.3.16 Sonstige Vermögensgegenstände	17
4.3.17 Flüssige Mittel	17
4.3.18 Rechnungsabgrenzungsposten	17
4.4 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA	18
4.4.1 Eigenkapital – Nettoposition.....	18
4.4.2 Rücklagen und Jahresergebnis	18
4.4.2.1 Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen	18
4.4.2.2 Jahresergebnis.....	19
4.4.3 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	19
4.4.4 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	20
4.4.5 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	20
4.4.6 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz ..	21
4.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	22



4.4.8	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsleistungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge	22
4.4.9	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	22
4.4.10	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	22
4.4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	22
4.4.12	Rechnungsabgrenzungsposten	23
4.5	Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	24
4.5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	24
4.5.2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	24
4.5.3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	24
4.5.4	Steuern und steuerähnliche Erträge.....	25
4.5.5	Erträge aus Transferleistungen.....	25
4.5.6	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	25
4.5.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	26
4.5.8	Sonstige ordentliche Erträge	26
4.5.9	Personalaufwendungen.....	26
4.5.10	Versorgungsaufwendungen.....	26
4.5.11	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26
4.5.12	Abschreibungen	27
4.5.13	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen.....	27
4.5.14	Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen.....	27
4.5.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28
4.5.16	Finanzerträge.....	28
4.5.17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28
4.5.18	Außerordentliche Erträge	28
4.5.19	Außerordentliche Aufwendungen	28
4.6	Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung	29
4.6.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen.....	29
4.6.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	30
4.6.3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens.....	30
4.6.4	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30
4.6.5	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30
4.6.6	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	30
4.6.7	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen.....	31
4.6.8	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	31
4.6.9	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten).....	31
4.6.10	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten).....	31



4.6.11	Finanzmittelenbestand	31
4.7	Sonstige Angaben.....	32
4.7.1	Rechtliche Grundlagen	32
4.7.2	Organe	32
4.7.3	Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	34
4.7.4	Steuerliche Verhältnisse	34
4.7.5	Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse	35
4.7.6	Haushaltsreste	35
4.7.7	Fremde Finanzmittel	35
4.8	Übersichten zum Anhang	36
4.8.1	Anlagenspiegel	36
4.8.2	Forderungsübersicht	36
4.8.3	Rückstellungsübersicht	37
4.8.4	Verbindlichkeitenübersicht	38
5.	Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau	39
5.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2021 und 2022	39
5.2	Zum Stand der Aufgabenerfüllung und Bewertung der Haushaltswirtschaft	46
5.3	Analytische Betrachtungen zum Jahresabschluss	47
5.3.1	Ordentliche Erträge	48
5.3.2	Ordentliche Aufwendungen	53
5.3.3	Entwicklung der Verschuldung.....	57
5.3.4	Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	58
5.4	Verlauf der Haushaltswirtschaft im Jahr 2021	59
5.5	Ergebnisse des Jahresabschlusses	60
5.6	Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals.....	60
5.7	Kennzahlen	61
5.8	Ereignisse nach Schluss des Haushaltsjahres	64
5.9	Ausblick auf mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung	64
5.9.1	Haushaltsjahr 2022	64
5.10	Chancen- & Risikoberichterstattung	66
5.10.1	Steueraufkommen	67
5.10.2	Kreis- und Schulumlage	67
5.10.3	Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde Gründau	68
6.	Teilrechnungen.....	69



Ansichtenverzeichnis

	Seite
Ansicht 1: geleistete Investitionszuschüsse	10
Ansicht 2: Gebäude	11
Ansicht 3: Infrastrukturvermögen	12
Ansicht 4: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	13
Ansicht 5: Anlagen im Bau nach Bereichen (Vorjahresvergleich).....	13
Ansicht 6: Anlagen im Bau, Aufstellung der Maßnahmen.....	14
Ansicht 7: Beteiligungen	14
Ansicht 8: Sonstige Ausleihungen	15
Ansicht 9: Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.	16
Ansicht 10: Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	16
Ansicht 11: Flüssige Mittel.....	17
Ansicht 12: Rücklagen und Sonderrücklagen	18
Ansicht 13: Rücklage Überschüsse ordentliches Ergebnis	18
Ansicht 14: Rücklage Überschüsse außerordentliches Ergebnis.....	19
Ansicht 15: Jahresergebnis	19
Ansicht 16: Sonderposten Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge	20
Ansicht 17: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20
Ansicht 18: Rückstellung für Verpflichtungen aus Umlagen und Steuerschuldverhältnissen.....	21
Ansicht 19: Sonstige Verbindlichkeiten	23
Ansicht 20: privatrechtliche Leistungsentgelte	24
Ansicht 21: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	24
Ansicht 22: Steuern und steuerähnliche Erträge	25
Ansicht 23: Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen	25
Ansicht 24: Personalaufwendungen	26
Ansicht 25: Sach- und Dienstleistungen	27
Ansicht 26: Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen	27
Ansicht 27: Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	34
Ansicht 28: Aufgabenbereiche der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	34
Ansicht 29: Fremde Finanzmittel	35
Ansicht 30: Forderungsübersicht	36
Ansicht 31: Rückstellungsübersicht	37
Ansicht 32: Verbindlichkeitenübersicht	38
Ansicht 33: preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt	41
Ansicht 34: Einzahlungen aus Gewerbesteuern hessischer Kommunen.....	43
Ansicht 35: Realsteuereinzahlungen hessischer Gemeinden.....	44
Ansicht 36: Wirtschaftliche Auswirkung des Ukrainekrieges auf Deutschland	45
Ansicht 37: wirtschaftliche Eckdaten Deutschland	46
Ansicht 38: Plan-Ist-Vergleich der Ergebnisse.....	46
Ansicht 39: Ordentliche Erträge im Plan-Ist-Vergleich	48
Ansicht 40: Wesentliche Ertragsarten im Plan-Ist-Vergleich	49



Ansicht 41: Entwicklung wesentlicher Steuererträge	51
Ansicht 42: Entwicklung der Benutzungsgebühren	52
Ansicht 43: Ordentliche Aufwendungen im Plan-Ist-Vergleich	53
Ansicht 44: Wesentliche Aufwandsarten im Plan-Ist-Vergleich	54
Ansicht 45: Entwicklung der Kreis- und Schulumlage	55
Ansicht 46: Entwicklung Gesamtverbindlichkeiten	58
Ansicht 47: Übersicht der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen	59
Ansicht 48: Ergebnisentwicklung	60
Ansicht 49: Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	60
Ansicht 50: Mittelfristige Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals	61
Ansicht 51: Bilanzielle Kennzahlen	62
Ansicht 52: Bilanzielle Kennzahlen bezogen auf Einwohner	63
Ansicht 53: Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014	63
Ansicht 54: Entwicklung der Anteile an der Kernfinanzierungsmasse	65
Ansicht 55: Wesentliche Ertragsarten in der mittelfristigen Entwicklung	65
Ansicht 56: Wesentliche Aufwandsarten in der mittelfristigen Entwicklung	65



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Gesamtergebnisrechnung

2. Gesamtergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	fortgeschriebener			Vergleich Ansatz - Ergebnis 2021 EUR
			Ergebnis Haushaltsjahr 2020 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2021 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 EUR	
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	529.221,83	684.320,00	791.231,68	-106.911,68
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.509.514,34	4.707.235,00	4.613.745,97	93.489,03
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	213.268,18	208.700,00	448.244,99	-239.544,99
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	28.168.098,38	6.546.000,00	27.655.422,43	-21.109.422,43
6	547	Erträge aus Transferleistungen	606.808,21	716.000,00	623.163,61	92.836,39
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.466.520,77	2.265.870,00	2.632.967,23	-367.097,23
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	722.452,10	934.050,00	799.276,51	134.773,49
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	722.749,53	11.736.080,00	11.748.437,10	-12.357,10
10		Summe der ordentlichen Erträge (nr. 1 bis 9)	42.938.633,34	27.798.255,00	49.312.489,52	-21.514.234,52
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.033.983,04	10.061.240,00	9.685.081,96	376.158,04
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.042.740,37	1.095.220,00	939.069,68	156.150,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.601.862,95	6.513.763,31	5.473.913,36	1.039.849,95
		<i>(davon Einstellungen in Sonderposten)</i>	<i>12.523,31</i>	<i>29.200,00</i>	<i>129.201,55</i>	<i>-100.001,55</i>
14	66	Abschreibungen	2.749.905,74	2.956.700,00	2.869.266,49	87.433,51
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.549.866,34	2.892.100,00	2.514.301,17	377.798,83
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	28.624.197,51	10.836.500,00	22.499.803,07	-11.663.303,07
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.406,59	18.210,00	15.236,68	2.973,32
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	50.616.962,54	34.373.733,31	43.996.672,41	-9.622.939,10
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./Nr. 19)	-7.678.329,20	-6.575.478,31	5.315.817,11	-11.891.295,42
21	56,57	Finanzerträge	141.367,36	137.410,00	138.882,26	-1.472,26
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.753,00	28.000,00	7.741,00	20.259,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	102.614,36	109.410,00	131.141,26	-21.731,26
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr.21)	43.080.000,70	27.935.665,00	49.451.371,78	-21.515.706,78
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr.22)	50.655.715,54	34.401.733,31	44.004.413,41	-9.602.680,10
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 und Nr. 25)	-7.575.714,84	-6.466.068,31	5.446.958,37	-11.913.026,68
27	59	Außerordentliche Erträge	236.197,40	4.000.000,00	498.962,22	3.501.037,78
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	57.223,19	0,00	152.478,04	-152.478,04
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 26 ./ Nr. 28)	178.974,21	4.000.000,00	346.484,18	3.653.515,82
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-7.396.740,63	-2.466.068,31	5.793.442,55	-8.259.510,86
31		nachrichtlich: Zuführung zu / Entnahme aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.575.714,84	0,00	-5.446.958,37	5.446.958,37
32		nachrichtlich: Zuführung zu / Entnahme aus den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen/ordentlichen Ergebnisses	-178.974,21	0,00	-346.484,18	346.484,18
33		nachrichtlich: Bilanzgewinn	0,00	-2.466.068,31	0,00	-2.466.068,31

Nachrichtlich:

Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge 0,00 0,00 0,00



3. Gesamtfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	fortgeschriebener			Vergleich Ansatz mit Ergebnis 2021 in EUR
		Ergebnis Vorjahr 2020 in EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2021 in EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021 in EUR	
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	544.648,90	684.320,00	769.161,84	-84.841,84
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.412.098,89	4.707.235,00	4.765.032,25	-57.797,25
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	274.958,89	228.150,00	468.471,77	-240.321,77
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	25.860.761,33	6.546.000,00	30.285.600,55	-23.739.600,55
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	606.808,21	716.000,00	623.163,61	92.836,39
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.460.441,77	2.265.870,00	2.652.970,87	-387.100,87
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	154.798,11	137.410,00	135.524,84	1.885,16
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	724.914,31	691.630,00	923.992,42	-232.362,42
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis Nr. 8)	40.039.430,41	15.976.615,00	40.623.918,15	-24.647.303,15
10	Personalauszahlungen	8.834.576,60	10.060.540,00	9.814.322,02	246.217,98
11	Versorgungsauszahlungen	854.176,45	960.690,00	859.986,68	100.703,32
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.414.767,81	6.484.563,31	5.596.990,60	887.572,71
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	2.572.126,30	2.892.100,00	2.580.960,55	311.139,45
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	21.095.593,04	13.298.000,00	14.028.171,46	-730.171,46
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	38.735,00	28.000,00	7.724,00	20.276,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	58.655,02	18.210,00	169.007,84	-150.797,84
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis Nr. 17)	39.868.630,22	33.742.103,31	33.057.163,15	684.940,16
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.800,19	-17.765.488,31	7.566.755,00	-25.332.243,31
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.280.274,36	2.070.000,00	318.271,82	1.751.728,18
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	24.641,00	5.100.000,00	404.870,27	4.695.129,73
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des (davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten: 0,00 EUR)	348.391,02	340.000,00	348.391,02	-8.391,02
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis Nr. 22)	2.653.306,38	7.510.000,00	1.071.533,11	6.438.466,89
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	411.224,82	309.054,02	4.303,05	304.750,97
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.359.789,53	8.025.389,90	1.781.384,25	6.244.005,65
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon Auszahlung für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse: 554.231,13 EUR)	222.993,54	2.121.468,39	720.321,45	1.401.146,94
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	15.991,15	14.250,00	10.264,50	3.985,50
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)	7.009.999,04	10.470.162,31	2.516.273,25	7.953.889,06
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-4.356.692,66	-2.960.162,31	-1.444.740,14	-1.515.422,17
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	-4.185.892,47	-20.725.650,62	6.122.014,86	-26.847.665,48
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	38.131,59	38.150,00	38.131,59	18,41
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-38.131,59	-38.150,00	-38.131,59	-18,41
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-4.224.024,06	-20.763.800,62	6.083.883,27	-26.847.683,89
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	223.604,35	0,00	184.103,24	-184.103,24
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlage von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	184.544,06	0,00	153.430,78	-153.430,78
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	39.060,29	0,00	30.672,46	-30.672,46
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	41.101.535,13	36.916.571,36	36.916.571,36	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und Nr. 37)	-4.184.963,77	-20.763.800,62	6.114.555,73	-26.878.356,35
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)	36.916.571,36	16.152.770,74	43.031.127,09	-26.878.356,35



4. Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gemeinde Gründau ist nach § 112 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellt.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 112 HGO in Verbindung mit §§ 44 ff Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtfinanzrechnung,
- den Ergebnisrechnungen der jeweiligen Teilhaushalte,
- den Finanzrechnungen der jeweiligen Teilhaushalte,
- dem Anhang einschließlich Anlagen,
- dem Rechenschaftsbericht.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde Gründau zum 31. Dezember 2021 wurden die Regelungen der HGO in der Fassung vom 11. Dezember 2020 und die GemHVO vom 25. Dezember 2011, in der Fassung vom 30. Juli 2021, nebst den zugehörigen Verwaltungsvorschriften berücksichtigt. Bei Auslegungsfragen wurden ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) herangezogen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften des § 49 GemHVO.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich bereits aufgelaufener Abschreibungen bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Im Haushaltsjahr zugegangene Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 EUR und 1.000,00 EUR netto werden im sogenannten „Pooling“ zusammengefasst und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unterhalb von 250,00 EUR netto, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Für verbundene Unternehmen und Beteiligungen ist der Anschaffungswert aus der Eröffnungsbilanz angesetzt. Bei dauerhafter Wertminderung ist der niedrigere beizulegende Wert maßgeblich.

Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000,00 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden. Auf die Aufnahme der Lagerbestände wurde, mit Ausnahme des Lagers der Wasserversorgung, aufgrund der voraussichtlich geringeren Werte verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse werden als Sonderposten passiviert und über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.



4.3 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA

4.3.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Betrag in EUR: 55.137,81 (Vorjahr: 52.915,06)

Unter der Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sind Wasserbezugsrechte sowie DV-Software für die kaufmännische Rechnungslegung und anderen Aufgabenbereichen der Gemeindeverwaltung aktiviert.

Im Haushaltsjahr 2021 erfolgten Investitionen in Softwarelizenzen in Höhe von 15.443,89 EUR.

4.3.2 Geleistete Investitionszuschüsse und –zuweisungen

Betrag in EUR: 1.502.214,08 (Vorjahr: 1.065.520,93)

Im Haushaltsjahr wurde für den Bau eines Multifunktionsgebäudes an der Anton-Calaminus-Schule Rotenbergen (ACS) ein Zuschuss von 500.000,00 Euro gewährt. Die weiteren im Haushaltsjahr geleisteten Zuschüsse betreffen Zuschüsse im Rahmen der Dorferneuerung (Zugang: 42.719,52 EUR) sowie Investitionszuschüsse an Vereine (Zugang: 14.177,08 EUR)

Immaterielle Vermögensgegenstände geleistete Investitionszuschüsse	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Multifunktionsgebäude an der ACS	485.416,67	0,00
Dorferneuerung	325.783,11	303.435,68
CO ₂ -Minderungsprogramm	275.378,15	310.500,82
Investitionszuschüsse Vereine	222.041,89	235.908,21
Land Hessen - Gewerbegebiet Dachberg	157.231,01	172.205,39
Parkplatz Bahnhof Niedermittlau	27.808,33	30.158,33
Fahrradabstellanlagen Bahnhöfe Gründau	5.172,99	5.607,09
Kirchenbaulasten	1.920,74	5.743,23
Sonstige	1.461,19	1.962,18
Gesamt	1.502.214,08	1.065.520,93

[Ansicht 1: geleistete Investitionszuschüsse](#)

4.3.3 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Betrag in EUR: 19.550.039,10 (Vorjahr: 19.371.994,23)

Die Bewertung des Grundes und Bodens erfolgte auf Basis von Anschaffungskosten beziehungsweise von Bodenrichtwerten, sofern Anschaffungskosten nicht vorlagen.

Alle bebauten und unbebauten Flurstücke, bei denen die Gemeinde Gründau als Eigentümerin eingetragen ist, wurden berücksichtigt. Dies betrifft auch Flurstücke aus den Gemarkungen Hailer, Niedermittlau und Roth.

Forstwirtschaftliche Flächen (Wald) sind unter dem Infrastrukturvermögen ausgewiesen.

Aus den geleisteten Anzahlungen für Grunderwerb (Anlagen im Bau) wurden in 2021 Grundstücke zu Anschaffungskosten von 270.095,44 EUR in das aktivierte Sachanlagevermögen umgegliedert.



4.3.4 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Betrag in EUR: 22.744.832,06 (Vorjahr: 20.709.739,38)

Die Gebäude sind überwiegend mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung massiver Bauten erfolgt einheitlich über 80 Jahre. Die Position betrifft, mit der Ausnahme der Friedhofsgebäude, Gebäude einschließlich der Außenanlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

Gebäude	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Bürgerhäuser	6.355.930,16	6.261.348,05
Kindergärten, Kindertagesstätten	6.355.770,90	4.289.289,15
Sportplätze, Sporthallen	2.610.308,71	2.716.121,09
andere Bauten	2.607.077,48	2.607.191,92
Feuerwehr	1.867.739,16	1.902.811,18
Verwaltungsgebäude	1.162.692,28	1.190.737,90
Wohngebäude	700.603,28	780.398,33
Friedhofsgebäude	804.768,08	675.479,91
sonstige Betriebsgebäude	276.141,47	282.210,49
Grundstückseinrichtungen	3.800,54	4.151,36
Gesamt	22.744.832,06	20.709.739,38

Ansicht 2: Gebäude

Die Außenanlagen der Friedhöfe (Wege, Anlagen) sind unter der Position Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen ausgewiesen.

Im Bereich der Kindergärten und Kindertagesstätten wurden im Haushaltsjahr 2021 die Bauarbeiten am neuen Krippenhaus in Mittel-Gründau (Anschaffungskosten: 1.984.036,72 EUR) sowie am Waldkindergarten in Gettenbach (Anschaffungskosten: 165.010,39 EUR) erfolgreich abgeschlossen. Bei den Bürgerhäusern wurden beim DGH in Breitenborn die Außenanlagen und der Parkplatz fertiggestellt (Anschaffungskosten: 248.774,46 EUR, ebenso wie die Arbeiten an den Friedhofsgebäuden in der Röttestraße, Niedergründauer Str. und der Hainstraße (Anschaffungskosten zusammen: 147.016,86 EUR).

Im Bereich der anderen Bauten wurden außerdem die Arbeiten beim Nahkauf in der Frankfurter Straße abgeschlossen (Anschaffungskosten: 62.586,44 EUR).

4.3.5 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Betrag in EUR: 30.816.243,74 (Vorjahr: 29.178.569,32)

Das Infrastrukturvermögen im Eigentum der Gemeinde Gründau ist einzeln erfasst und bewertet. Die Bewertung erfolgte mit fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Schadenszustandsklassen.



Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Anlageart	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Kanäle inkl. Sonderbauwerke Kanal	10.575.185,78	11.007.105,05
Nutzwasseranlagen	5.716.311,35	5.942.818,78
Straßen (inkl. Straßenbeleuchtung)	4.499.074,03	4.846.085,07
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	3.148.339,00	3.148.339,00
Sonderbauwerke	2.360.172,70	1.815.284,81
Wege und Plätze	2.702.121,43	917.965,11
Hochwasserschutz	722.640,41	678.202,91
Friedhofsanlagen	879.043,54	595.479,13
öffentliche Grünanlagen	183.662,57	196.758,17
Sonstiges	29.692,93	30.531,29
Gesamt	30.816.243,74	29.178.569,32

Ansicht 3: Infrastrukturvermögen

Wesentliche Zugänge in das Infrastrukturvermögen im Haushaltsjahr 2021 betrafen die grundhafte Sanierung von Feld und Wirtschaftswegen (2.046.628,60 EUR), die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit Umstellung auf LED (640.615,31 EUR) sowie die Erneuerung der Wege im alten Friedhof in Breitenborn mit Anschaffungskosten von 228.964,31 EUR. Die Fertigstellung der Rohrnetzerneuerung in der Friedensstraße führte zu Anschaffungskosten von 112.698,73 EUR.

Der Wald wurde mit dem Pauschalwert gemäß dem hessischen Waldbesitzerverband bewertet. Der Pauschalwert beträgt 0,34 EUR/m² für Grund und Boden und 0,17 EUR/m² für den Aufwuchs. Zum Bilanzstichtag befinden sich insgesamt 6.217.559 m² Waldfläche im Eigentum der Gemeinde Gründau.

4.3.6 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Betrag in EUR: 302.983,89 (Vorjahr: 349.519,97)

In den Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sind unter anderem Photovoltaikanlagen (66.618,87 EUR), die Fernwirktechnik für die Wasserversorgung (77.031,77 EUR), Flutlichtanlagen auf Sportplätzen (45.725,40 EUR) und Defibrillatoren der Gemeinde (15.019,33 EUR) ausgewiesen. Bemerkenswerte Investitionen wurden im Haushaltsjahr 2021 nicht getätigt.

4.3.7 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betrag in EUR: 3.603.224,15 (Vorjahr: 3.565.760,60)

Die Zusammensetzung der Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Anhang zum Jahresabschluss

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Fuhrpark	1.931.220,72	2.094.732,32
Werkzeuge	468.905,39	506.592,79
Büromöbel und Büromaschinen	717.269,89	526.689,25
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	485.828,15	437.746,24
Gesamt	3.603.224,15	3.565.760,60

Ansicht 4: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Fuhrpark wurden im Haushaltsjahr 2021 keine wesentlichen Investitionen getätigt. Dagegen wurden vier abgescriebene Fahrzeuge mit ursprünglichen Anschaffungskosten von zusammen 134.041,27 EUR ausgemustert.

In der Position Büromöbel und Büromaschinen wurden als wesentliche Zugänge die Einrichtungsgegenstände im neuen Krippenhaus in Mittel-Gründau (Anschaffungskosten: 216.957,75 EUR) erfasst.

Investitionen in den sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen betrafen im Haushaltsjahr 2021 im Wesentlichen die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten: 131.993,87 EUR) und davon insbesondere den Erwerb von Luftreinigungsgeräten (86.747,79 EUR).

4.3.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Betrag in EUR: 3.080.686,19 (Vorjahr: 8.361.945,46)

In der Bilanzposition ist die Bewertung der aktivierungspflichtigen Baumaßnahmen enthalten, die zum Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt waren.

Die Tabelle zeigt die bewerteten Bauleistungen für die betroffenen Bereiche:

Anlagen im Bau nach Bereichen	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Geleistete Anzahlungen, Grunderwerb	470.220,96	801.025,70
Hochbau	5.650,11	189.475,71
Abwasserbeseitigung	168.266,57	133.279,73
Straßen	1.225.316,92	1.203.506,13
Wasserversorgung	53.122,39	127.048,40
Infrastrukturmaßnahmen	408.545,50	2.952.635,40
Übrige Aufgabenbereiche	749.563,74	2.954.974,39
Gesamt	3.080.686,19	8.361.945,46

Ansicht 5: Anlagen im Bau nach Bereichen (Vorjahresvergleich)

In der folgenden Tabelle werden die per 31.12.2021 noch nicht fertiggestellten Maßnahmen im Einzelnen dargestellt:



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Anhang zum Jahresabschluss

	31.12.2021
	EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
Geleistete Anzahlungen, Grunderwerb Neubaugebiet "Unter dem Kirchberg"	467.983,34
Sonstige geleistete Anzahlungen Grunderwerb	2.237,62
Geleistete Anzahlungen, Grunderwerb	470.220,96
Neubau Trauerhalle, Mittel-Gründau	5.650,11
Hochbau	5.650,11
Kanalbau Am Salzrain, Mittel-Gründau	123.479,86
Kanalbau Neubaugebiet "Unter dem Kirchberg"	35.228,71
Erweiterung Stauraumkanal Bürgerzentrum, Lieblos	9.558,00
Abwasserbeseitigung	168.266,57
Straßenbau Neubaugebiet "Lange Rainshohle", Lieblos	560.266,87
Straßenbau Neubaugebiet "Ober den Krautgärten"	411.640,59
Straßenerweiterung Am Salzrain, Mittel-Gründau	180.651,90
Straßenbau Teilstück Zeister Straße, Lieblos (Baustraße)	23.416,68
Straßenbau Neubaugebiet "Unter dem Kirchberg", Rothenbergen	32.900,23
Verlängerung Weingartenstraße, Niedergründau	16.440,65
Straßen	1.225.316,92
Rohrnetzerweiterung Am Salzrain, Mittel-Gründau	39.690,54
Sonstige Maßnahmen	13.431,85
Wasserversorgung	53.122,39
Küchenvergrößerung und Esszimmer Kita "Traumwald", Niedergründau	209.165,90
Parkplatz am Nahkauf in Rothenbergen	180.928,36
Radwegebau, Lieblos - Rothenbergen	13.312,70
Erneuerung Wege und Treppen, alter Friedhof Breitenborn	5.138,54
Infrastrukturmaßnahmen	408.545,50
Hochwasserschutz Gründautal	308.921,79
Bevölkerungsschutz, Sirenen	106.848,21
Feuerwehrfahrzeug Rothenbergen	103.807,19
Onlinezugangsgesetz (Geräte, Programme, Lizenzen, E-Akte)	63.617,12
Anbau Kita "Buntspechte", Hain-Gründau	48.862,60
Realausbildungsgebäude	42.532,72
Netzersatzanlagen, Feuerwehren	29.513,29
Parkplatz neues Krippenhaus, Mittel-Gründau	21.815,63
Sonstige Maßnahmen	23.645,19
Sonstige Anlagen im Bau	749.563,74
Gesamt	3.080.686,19

[Ansicht 6: Anlagen im Bau, Aufstellung der Maßnahmen](#)

4.3.9 Beteiligungen

Betrag in EUR: 4.104.139,17 (Vorjahr: 4.104.139,17)

Die Gemeinde Gründau hält folgende Beteiligungen:

Beteiligungen	31.12.2021	Vorjahr
	EUR	EUR
Abwasserverband Gelnhäusen (Anteil 31,08 %)	4.104.138,17	4.104.138,17
Zweckverband Hallenschwimmbad Mittleres Kinzigtal (Anteil 22,71 %)	1,00	1,00
Gesamt	4.104.139,17	4.104.139,17

[Ansicht 7: Beteiligungen](#)



Vor dem Hintergrund der unzureichenden wirtschaftlichen Verhältnisse (insbesondere fortwährende Erzielung von Fehlbeträgen) des Hallenschwimmbads Mittleres Kinzigtal ist die Beteiligung an dem Zweckverband mit dem Erinnerungswert von 1,00 EUR bewertet.

Zum 31.12.2021 weist der Abwasserverband Gelnhausen einen Überschuss in Höhe von 273.571,94 EUR (Vorjahr: 301.135,30 EUR) aus. Das Eigenkapital des Verbands zum 31.12.2021 beträgt 17.450.484,60 EUR. Entsprechend des Anteils der Gemeinde Gründau am Verband (31,08%) ist der Buchwert des anteiligen Eigenkapitals am Abwasserverband (5.423.959,62 EUR) deutlich höher als der für den Ausweis im Jahresabschluss maßgeblichen Anschaffungs- und Herstellungskosten (4.104.138,17 EUR). Damit ist der Wert der Beteiligung der Gemeinde Gründau am Abwasserverband Gelnhausen auch Ende 2021 als stabil anzusehen.

4.3.10 Wertpapiere des Anlagevermögens

Betrag in EUR: 146.742,26 (Vorjahr: 136.477,76)

Der Ansatz betrifft die in dem seitens der DEKA Investment aufgelegten und gemanagten „Kommunalen Versorgungsrücklagen Fonds“, kurz KVR-Fonds, angelegte Versorgungsrücklage der Gemeinde.

Im Jahr 2021 wurden entsprechend den Vorgaben neue Fondsanteile zu Anschaffungskosten von 10.264,50 EUR erworben.

Nach Auskunft der Investmentgesellschaft verfügt die Gemeinde Gründau zum 31.12.2021 über 1.607,71 Fondsanteile (Vorjahr: 1.509,06) mit einem Marktwert je Fondsanteil in Höhe von 105,05 EUR (Vorjahr: 101,24 EUR); insgesamt 168.890,04 EUR (Vorjahr: 152.777,23 EUR).

4.3.11 Sonstige Ausleihungen

Betrag in EUR: 1.065.965,74 (Vorjahr: 1.414.356,76)

In den sonstigen Ausleihungen werden im Wesentlichen die im Zusammenhang mit dem Bau der Ortsumgehung Hain-Gründau (L3271) für das Land Hessen vorfinanzierten Baukostenanteile (4.010.364,69 EUR) und Grunderwerbskosten von 730.321,14 EUR ausgewiesen. Nach Freigabe des Straßenabschnitts hat sich das Land Hessen verpflichtet, den vorfinanzierten Baukostenanteil und die Grunderwerbskosten in 15 Jahresraten der Gemeinde Gründau zurückzuzahlen. Im Jahr 2021 wurde die elfte Rate in Höhe von 348.391,02 EUR an die Gemeinde überwiesen. Insgesamt sind damit Ende des Haushaltsjahres 3.674.970,09 EUR der Vorfinanzierungssumme getilgt.

Sonstige Ausleihungen	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Gesicherte Ausleihungen an das Land (Ortsumgehung Hain-Gründau)	1.065.715,74	1.414.106,76
Genossenschaftsanteile	250,00	250,00
Gesamt	1.065.965,74	1.414.356,76

[Ansicht 8: Sonstige Ausleihungen](#)



4.3.12 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Betrag in EUR: 116.775,61 (Vorjahr: 116.165,82)

Für die Wasserversorgung sind Lagerbestände mittels Inventur zum 31.12.2021 erfasst und mit den Einstandspreisen bewertet worden.

4.3.13 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Betrag in EUR: 745.703,09 (Vorjahr: 796.676,39)

Die folgende Tabelle zeigt die Forderungen gegliedert nach Schuldner:

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Bundesrepublik Deutschland	1.500,40	0,00
Land Hessen	661.289,78	692.154,31
Gemeinden und Gemeindeverbände	94.054,93	113.516,30
private Unternehmen, übriger Bereich	6.620,89	9.021,73
Transferleistungen	7.188,37	7.885,38
Wertberichtigungen	-24.951,28	-25.901,33
Gesamt	745.703,09	796.676,39

Ansicht 9: Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen etc.

In den Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen ist der Tilgungsanteil des Landes Hessen in Höhe von 586.425,72 EUR (Vorjahr: 617.290,25 EUR) an den im Rahmen des Sonderkonjunkturprogramms 2009 aufgenommenen Darlehens der Gemeinde Gründau ausgewiesen.

4.3.14 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Betrag in EUR: 343.758,53 (Vorjahr: 3.235.603,93)

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Steuern	2.228.329,63	5.139.057,69
Forderungen aus Gebühren	263.164,12	378.316,92
Forderungen aus Beiträgen	6.712,72	5.880,26
Forderungen aus sonstigen Steuern & Abgaben	10,00	8.122,43
Wertberichtigungen	-2.154.457,94	-2.295.773,37
Gesamt	343.758,53	3.235.603,93

Ansicht 10: Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben



4.3.15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Betrag in EUR: 81.821,25 (Vorjahr: 176.312,19)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruhen im Wesentlichen auf Zinsforderungen der Gemeinde gegenüber der Kreissparkasse Gelnhausen, Erlösen aus dem Holzverkauf sowie ausstehenden Mieten und Pachten einschließlich Nebenkosten.

4.3.16 Sonstige Vermögensgegenstände

Betrag in EUR: 186.980,81 (Vorjahr: 329.680,71)

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen ausstehende Umsatzsteuerforderungen der Gemeinde (23.652,78 EUR) sowie debitorische Kreditoren (127.581,58 EUR).

4.3.17 Flüssige Mittel

Betrag in EUR: 43.031.127,09 (Vorjahr: 36.916.571,36)

Nachfolgende Ansicht zeigt die Zusammensetzung der flüssigen Mittel:

Flüssige Mittel	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Bargeld	3.505,17	1.985,96
Festgelder/Geldanlagen	17.399.496,45	20.297.877,71
Kontokorrent	25.628.125,47	16.616.707,69
Gesamt	43.031.127,09	36.916.571,36

[Ansicht 11: Flüssige Mittel](#)

Der Bestand der flüssigen Mittel hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.114.555,73 EUR erhöht.

4.3.18 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in EUR: 30.210,78 (Vorjahr: 26.252,69)

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2022, die bereits im Dezember 2021 zur Auszahlung gelangt sind.



4.4 Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA

4.4.1 Eigenkapital – Nettoposition

Betrag in EUR: 56.136.396,12 (Vorjahr 56.136.396,12)

Die Nettoposition beschreibt das im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch ermittelte Eigenkapital der Gemeinde Gründau.

4.4.2 Rücklagen und Jahresergebnis

Entsprechend § 46 Abs 3. GemHVO ist der Jahresabschluss nach der Ergebnisverwendung aufzustellen. In Anwendung dieser Vorschrift der GemHVO wird in der Vermögensrechnung (Bilanz), sofern eine Verrechnung mit Rücklagen möglich ist, ein Jahresergebnis von 0,00 EUR ausgewiesen, während in der Ergebnisrechnung das tatsächlich erzielte Jahresergebnis und dessen Verrechnung mit der Rücklage ausgewiesen wird.

Nachfolgend werden das Jahresergebnis und die Entwicklung der Rücklagen sowie deren Verrechnung detailliert nachvollzogen.

4.4.2.1 Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen

Betrag in EUR: 41.510.285,02 (Vorjahr: 35.716.842,47)

Unter dem Posten Rücklagen und Sonderrücklagen werden die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren sowie zweckgebundene Rücklagen und Sonderrücklagen ausgewiesen.

Rücklage aus Ergebnisüberschüssen der Vorjahre	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Ordentliches Ergebnis	36.465.261,66	31.018.303,29
Außerordentliches Ergebnis	5.045.023,36	4.698.539,18
Gesamt	41.510.285,02	35.716.842,47

[Ansicht 12: Rücklagen und Sonderrücklagen](#)

Die Rücklage aus Ergebnisüberschüssen setzt sich im Einzelnen zusammen aus:

Rücklage Überschüsse ordentliches Ergebnis	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Rücklage ordentliches Ergebnis Vorjahr	31.018.303,29	38.594.018,13
ordentliches Ergebnis 2020		-7.575.714,84
ordentliches Ergebnis 2021	5.446.958,37	
Gesamt	36.465.261,66	31.018.303,29

[Ansicht 13: Rücklage Überschüsse ordentliches Ergebnis](#)

und



Rücklage Überschüsse außerordentliches Ergebnis	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Rücklage außerordentliches Ergebnis Vorjahr	4.698.539,18	4.519.564,97
außerordentliches Ergebnis 2020		178.974,21
außerordentliches Ergebnis 2021	346.484,18	
Gesamt	5.045.023,36	4.698.539,18

Ansicht 14: Rücklage Überschüsse außerordentliches Ergebnis

4.4.2.2 Jahresergebnis

Betrag in EUR: 5.793.442,55 (Vorjahr: -7.396.740,63)

Das Jahresergebnis gliedert sich wie folgt:

Jahresergebnis	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Ordentliches Ergebnis	5.446.958,37	-7.575.714,84
Außerordentliches Ergebnis	346.484,18	178.974,21
Gesamt	5.793.442,55	-7.396.740,63

Ansicht 15: Jahresergebnis

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vollständig zugeführt. Ebenso wurde der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses vollständig der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

4.4.3 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Betrag in EUR: 14.392.279,70 (Vorjahr: 14.910.838,89)

Als Sonderposten werden die finanziellen Mittel gerechnet, welche die Gemeinde für ihre Investitionen als Zuschüsse oder Zuweisungen erhält.

Die Sonderposten werden, wenn möglich, dem jeweils geförderten Investitionsgut zugeordnet. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer), wie das bezuschusste Anlagegut. Ist keine genaue Zuordnung möglich, werden die Sonderposten pauschal über 10 Jahre aufgelöst.

Die Art der Sonderposten untergliedert sich wie folgt:



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Anhang zum Jahresabschluss

Art der Sonderposten	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Zuweisungen vom Bund	252.480,35	165.201,55
Zuweisungen vom Land	4.409.730,65	4.648.792,15
Zuweisungen von Gemeinden (GV)	1.328.820,76	1.347.994,01
Zuweisungen vom sonst. Öffentl. Bereich	3.022.320,90	3.234.651,76
Summe öffentlicher Bereich	9.013.352,66	9.396.639,47
Zuschüsse vom übrigen Bereich, Private	53.819,59	56.944,55
Summe nicht-öffentlicher Bereich	53.819,59	56.944,55
Beiträge	5.325.107,45	5.457.254,87
Summe Investitionsbeiträge	5.325.107,45	5.457.254,87
Gesamt	14.392.279,70	14.910.838,89

Ansicht 16: Sonderposten Investitionszuschüsse, -zuweisungen und -beiträge

Im Haushaltsjahr 2021 erhielt die Gemeinde Gründau insbesondere Zuschüsse vom Bund für die Umrüstung der Straßenlampen im Gemeindegebiet auf LED in Höhe von 96.448,56 EUR.

Für die Errichtung von Lärmschutzwänden und Straßen im Neubaugebiet Lange Rainshohle erzielte die Gemeinde Investitionsbeiträge in Höhe von 142.599,90 EUR.

4.4.4 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Betrag in EUR: 347.363,18 (Vorjahr: 218.161,63)

Für Überschüsse aus den gebührenrechnenden Einrichtungen sind Sonderposten zu bilden. Dieser Sonderposten dient zum Ausgleich von Unterdeckungen in den jeweiligen Gebührenhaushalten der kommenden Jahre beziehungsweise ist im Zuge einer Gebühren Neuberechnung gebührensenkend zu berücksichtigen.

Im Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind allein Überschüsse aus dem Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung enthalten. Im Haushaltsjahr 2021 erfolgte eine Zuführung in den Sonderposten in Höhe von 129.201,55 EUR.

4.4.5 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Betrag in EUR: 5.782.465,00 (Vorjahr: 5.805.682,00)

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Pensionsrückstellung	4.696.115,00	4.552.863,00
Beihilfeverpflichtung	841.950,00	886.419,00
Altersteilzeitrückstellung	244.400,00	366.400,00
Gesamt	5.782.465,00	5.805.682,00

Ansicht 17: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen



Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Personal & Versorgung (Kommunalbeamten-Versorgungskasse) in Wiesbaden.

Die Werte werden mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6% bei den Pensionen und 5,5% bei den Beihilfen ermittelt.

Den Berechnungen zur Pensions- und Beihilferückstellung lagen für das Haushaltsjahr 2021 die gesetzlich anerkannten biometrischen Rechnungsgrundlagen der Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde.

Ist der für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen anzuwendende Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO (6%) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB, sind nach § 39 Nr. 4 der Hinweise zur GemHVO die sich daraus ergebenden höheren Rückstellungswerte im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben.

Der Zinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB lag zum 31.12.2021 bei 1,87%. Die Pensionsrückstellung beträgt unter Berücksichtigung dieses Zinssatzes 7.608.763,00 EUR.

Demnach hätte die Gemeinde Gründau, bei Anwendung des handelsrechtlichen Zinssatzes, eine um 3.055.900,00 EUR höhere Pensionsrückstellung zu bilden.

Für vier Beschäftigte bestehen im Jahr 2019 abgeschlossene Altersteilzeitverträge im Blockmodell.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mittels eines versicherungsmathematischen Berechnungsverfahrens, unter Berücksichtigung der vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen sowie den zum Berichtszeitpunkt geltenden tarifvertraglichen Regelungen, ermittelt.

4.4.6 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Betrag in EUR: 7.288.200,00 (Vorjahr: 13.486.500,00)

Zusammensetzung:

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
Kreisumlage	5.004.200,00	1.666.100,00
Schulumlage	2.284.000,00	795.400,00
Verpflichtung im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	11.025.000,00
Gesamt	7.288.200,00	13.486.500,00

Ansicht 18: Rückstellung für Verpflichtungen aus Umlagen und Steuerschuldverhältnissen

Der Wert der Rückstellung für die Umlageverpflichtungen wurde mittels eines seitens der Rechnungsprüfungsämter in Hessen anerkannten Berechnungsverfahrens ermittelt. In diesem wird die Steuerkraft der Gemeinde Gründau im Haushaltsjahr 2021 mit dem Mittelwert der Steuerkraft der Gemeinde aus den vorangegangenen fünf Haushaltsjahren (2016 bis 2020) unter Berücksichtigung der gemeindlichen Hebesätze und den Hebesätzen im Landesdurchschnitt verglichen. Aus der Differenz und den für 2021 geltenden Hebesätzen für die Kreis- und Schulumlage ergibt sich der zu bildende Rückstellungsbetrag.

Die Rückstellung aus der Verpflichtung im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen des Vorjahres betraf die voraussichtlich notwendige Rückabwicklung der im Haushaltsjahr 2020 vereinnahmten Gewerbesteuererträge aus den Vorauszahlungen eines in Gründau ansässigen Konzerntochterunternehmens. Durch Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags mit dessen Muttergesellschaft zum Ende des Jahres 2020 war zu erwarten, dass der Gewerbeertrag der Gesellschaft einer anderen Kommune zugerechnet werden wird. Gemäß dem nach der Aufstellung des Vorjahresabschlusses erhaltenen Gewerbesteuerbescheids des zuständigen Finanzamtes ist eine Rückabwicklung jedoch nicht notwendig. Die Rückstellung wurde daher im Haushaltsjahr 2021 vollständig aufgelöst.



4.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Betrag in EUR: 727.026,55 (Vorjahr: 765.158,14)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm 2009, mit 30-jähriger Laufzeit.

Die Werte sind durch Saldenbestätigungen zum 31.12.2021 nachgewiesen.

4.4.8 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionsleistungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträge

Betrag in EUR: 139.890,46 (Vorjahr: 217.371,85)

Unter den Verbindlichkeiten aus Zuschüssen und Zuweisungen werden noch nicht ausgezahlte Zuschüsse an Dritte ausgewiesen.

4.4.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Betrag in EUR: 506.409,18 (Vorjahr: 1.380.539,24)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um zum Jahresabschlussstichtag noch ausstehende Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde Gründau gegenüber Dritten aus Dienstleistungs- und Lieferverträgen.

4.4.10 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Betrag in EUR: 3.520.662,37 (Vorjahr: 556,00)

In der Position ist ausschließlich die noch abzuführende Gewerbesteuer- und Heimatumlage für das 4. Quartal 2021 ausgewiesen.

4.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Betrag in EUR: 423.735,54 (Vorjahr: 377.121,12)

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Anhang zum Jahresabschluss

Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2021	Vorjahr EUR
kreditorische Debitoren	307.055,72	275.277,75
Finanzamt	84.050,10	79.892,41
Sicherheitseinbehalte, Objektbetreuung, Kautionen	5.800,00	4.550,00
Verwahrungen	1.568,58	2.783,88
andere sonstige Verbindlichkeiten (Spenden etc.)	25.261,14	14.617,08
Gesamt	423.735,54	377.121,12

[Ansicht 19: Sonstige Verbindlichkeiten](#)

4.4.12 Rechnungsabgrenzungsposten

Betrag in EUR: 735.955,17 (Vorjahr 894.201,30)

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht vor allem aus Grabnutzungsgebühren, welche die Gemeinde Gründau in den letzten 30 Jahren als Einmalbeträge vereinnahmt hat. Die Gebühren werden über die jeweiligen Nutzungszeiträume der Gräber linear aufgelöst (662.535,01 EUR, Vorjahr: 625.133,72 EUR).



4.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung

4.5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Betrag in EUR: 791.231,68 (Vorjahr 529.221,83)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

privatrechtliche Leistungsentgelte	2021	Vorjahr EUR
Vermietung und Verpachtung	482.234,14	477.380,99
Holzverkauf	234.393,32	39.155,03
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	74.604,22	12.685,81
Gesamt	791.231,68	529.221,83

[Ansicht 20: privatrechtliche Leistungsentgelte](#)

4.5.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Betrag in EUR: 4.613.745,97 (Vorjahr 4.509.514,34)

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen aus den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie den Kanalgebühren zusammen.

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2021	Vorjahr EUR
Kanalgebühren	1.542.102,50	1.592.820,01
Wassergeld	1.242.228,63	1.307.687,31
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	1.409.851,44	1.315.101,96
Beiträge	370.060,25	249.427,50
Nutzungsrechte Grabstätten	41.028,81	38.845,36
Verwarn- und Bußgelder	8.474,34	5.632,20
Gesamt	4.613.745,97	4.509.514,34

[Ansicht 21: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte](#)

4.5.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Betrag in EUR: 448.244,99 (Vorjahr 213.268,18)

Bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen handelt es sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen aus der Sozialversicherung (258.023,88 EUR, Vorjahr: 106.953,03 EUR) sowie um Kostenerstattungen der Wasser- und Kanalhausanschlusskosten (167.273,21 EUR, Vorjahr: 78.357,27 EUR).



4.5.4 Steuern und steuerähnliche Erträge

Betrag in EUR: 27.655.422,43 (Vorjahr 28.168.098,38)

Die Position Steuern und steuerähnliche Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

Steuern, steuerähnliche Erträge	2021	Vorjahr EUR
Gewerbsteuer	15.608.198,70	17.241.971,89
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	9.736.289,49	8.844.475,44
Grundsteuer A und B	1.008.854,47	1.007.148,70
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.141.234,38	828.646,51
sonstige Steuern	160.845,39	245.855,84
Gesamt	27.655.422,43	28.168.098,38

[Ansicht 22: Steuern und steuerähnliche Erträge](#)

4.5.5 Erträge aus Transferleistungen

Betrag in EUR: 623.163,61 (Vorjahr 606.808,21)

Als Erträge aus Transferleistungen fließen der Gemeinde Gründau Zahlungen aus den Ausgleichsleistungen des Familienleistungsgesetzes zu.

4.5.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Betrag in EUR: 2.632.967,23 (Vorjahr 7.466.520,77)

Die Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen	2021	Vorjahr EUR
lfd. Zuweisungen vom Land	2.224.752,74	1.913.298,92
Gewerbsteuerkompensationsumlage (Land)	0,00	5.049.018,00
Zuweisungen Gemeinden/ Gemeindeverbänden	401.280,49	427.839,35
Zuweisungen vom Bund	6.934,00	76.364,50
Gesamt	2.632.967,23	7.466.520,77

[Ansicht 23: Zuschüsse, Zuweisungen lfd. Zwecke, allgemeine Umlagen](#)

Aufgrund der starken Steuerkraft der Gemeinde Gründau im Vergleich zu den anderen Kommunen in Hessen, erhielt die Gemeinde im Haushaltsjahr 2021 aufgrund der Bestimmungen des Kommunalen Finanzausgleichs von 2016 des Landes Hessen keine Schlüsselzuweisungen, sondern hatte vielmehr zusätzlich eine Kompensation in Form einer Solidaritätsumlage zu leisten, welche in den Aufwendungen aus Steuern und gesetzlichen Umlageverpflichtungen unter Ziffer 4.5.14 ausgewiesen wird.

Die Gewerbesteuerkompensationsumlage wurde im Vorjahr als einmaliger Ausgleich für Gewerbesteuererfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vom Land gewährt.



4.5.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Betrag in EUR: 799.276,51 (Vorjahr 722.452,10)

In dieser Position sind die Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten ausgewiesen.

4.5.8 Sonstige ordentliche Erträge

Betrag in EUR: 11.748.437,10 (Vorjahr 722.749,53)

Die Position setzt sich vor allem aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 11.025.000,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR), der Konzessionsabgaben für Strom und Gas in Höhe von 367.000,00 EUR (Vorjahr: 369.000,00 EUR) sowie anderen sonstigen Nebenerlösen in Höhe von 198.232,88 EUR (Vorjahr: 193.694,35 EUR) und den anderen sonstigen betrieblichen Erträgen von 73.159,47 EUR (Vorjahr: 94.403,70 EUR) zusammen.

4.5.9 Personalaufwendungen

Betrag in EUR: 9.685.081,96 (Vorjahr 9.033.983,04)

Die Personalaufwendungen bestehen aus:

Personalaufwendungen	2021	Vorjahr EUR
Entgelt Beschäftigte	7.604.266,66	6.972.876,21
AG-Anteil Sozialversicherung	1.632.593,61	1.427.532,26
Dienstbezüge Beamte	385.219,41	338.822,39
Beihilfen	30.049,54	20.573,38
Sonstige Personalaufwendungen	32.952,74	274.178,80
Gesamt	9.685.081,96	9.033.983,04

[Ansicht 24: Personalaufwendungen](#)

4.5.10 Versorgungsaufwendungen

Betrag in EUR: 939.069,68 (Vorjahr 1.042.740,37)

Die Versorgungsleistungen beinhalten die Leistungen an die Zusatzversorgungskasse in Höhe von 840.286,68 EUR (Vorjahr: 873.767,37 EUR) sowie die Nettozuführungen zur Pensions- & Beihilferückstellung in Höhe von 98.783,00 EUR (Vorjahr: 168.973,00 EUR).

4.5.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betrag in EUR: 5.473.913,36 (Vorjahr 6.601.862,95)

Im Jahr 2021 wurden Sach- und Dienstleistungsaufwendungen erbracht für:



Sach- und Dienstleistungen	2021 EUR	Vorjahr EUR
Reparaturen und Instandhaltung	1.398.522,02	2.898.843,22
Entsorgung und Reinigung	1.451.607,25	1.457.585,55
Fremdleistungen	983.991,19	740.296,54
Energie (Strom, Gas, Heizöl usw.)	814.401,14	809.132,79
Kommunikation	187.397,74	156.835,71
Sonstiges	637.994,02	539.169,14
Gesamt	5.473.913,36	6.601.862,95

Ansicht 25: Sach- und Dienstleistungen

4.5.12 Abschreibungen

Betrag in EUR: 2.869.266,49 (Vorjahr 2.749.905,74)

Als Abschreibungen werden der Werteverzehr des Anlagevermögens in Höhe von 2.814.623,41 EUR (Vorjahr: 2.582.288,40 EUR) sowie die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen in Höhe von 54.643,08 EUR (Vorjahr: 167.617,34 EUR) ausgewiesen.

4.5.13 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Betrag in EUR: 2.514.301,17 (Vorjahr 2.549.866,34)

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Umlage für laufende Zwecke an Zweckverbände in Höhe von 1.442.896,00 EUR (Vorjahr: 1.445.238,00 EUR).

4.5.14 Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen

Betrag in EUR: 22.499.803,07 (Vorjahr 28.624.197,51)

Der Posten Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen	2021	Vorjahr EUR
Kreisumlage	12.264.461,00	8.315.766,00
Schulumlage	5.749.721,00	3.778.633,00
Gewerbesteuerumlage	2.113.387,62	1.709.155,47
Heimatlage	1.313.319,45	1.062.118,04
Solidaritätsumlage nach komm. Finanzausgleich	1.058.914,00	2.733.525,00
Zuführung RST Verpflichtungen aus Steuerschuldverhältnissen	0,00	11.025.000,00
Gesamt	22.499.803,07	28.624.197,51

Ansicht 26: Steueraufwendungen, gesetzliche Umlageaufwendungen



Der Aufwand für die Kreisumlage ist in Höhe von 3.338.100,00 EUR durch die Nettozuführung (Zuführung abzüglich Verbrauch) der Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz verursacht. Bei der Schulumlage beträgt die Nettozuführung 1.488.600,00 EUR.

Die Heimatumlage wird ab 2020 gemäß dem Starke Heimat Hessen - Gesetz erhoben.

4.5.15 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Betrag in EUR: 15.236,68 (Vorjahr 14.406,59)

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden die betrieblichen Steuern ausgewiesen.

4.5.16 Finanzerträge

Betrag in EUR: 138.882,26 (Vorjahr 141.367,36)

Die Finanzerträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Zinsen der Geldanlagen und Guthaben (76.601,95 EUR; Vorjahr: 92.377,90 EUR) sowie der Verzinsung von Steuernachforderungen, Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Ähnlichem (58.075,25 EUR; Vorjahr: 48.989,46 EUR).

4.5.17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Betrag in EUR: 7.741,00 (Vorjahr 38.753,00)

Die Aufwendungen betreffen die Zinsdienstumlage des Landes Hessen (4.981,00 EUR; Vorjahr: 20.841,00 EUR) sowie Erstattungszinsen aus der Gewerbesteuerveranlagung (2.760,00 EUR; Vorjahr: 17.912,00 EUR) der Gemeinde Gründau.

4.5.18 Außerordentliche Erträge

Betrag in EUR: 498.962,22 (Vorjahr 236.197,40)

Als außerordentliche Erträge werden im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen (322.538,70 EUR; Vorjahr: 14.704,00 EUR) und periodenfremde Erträge (153.837,53 EUR; Vorjahr: 198.607,56 EUR) ausgewiesen.

4.5.19 Außerordentliche Aufwendungen

Betrag in EUR: 152.478,04 (Vorjahr 57.223,19)

Als außerordentliche Aufwendungen werden insbesondere periodenfremde Aufwendungen (151.241,87 EUR; Vorjahr: 47.098,47 EUR) ausgewiesen.



4.6 Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Die Gesamtfinanzzrechnung ist neben der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung eine der drei Komponenten der kommunalen Doppik. Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung werden in der Finanzrechnung die im Haushaltsjahr erfolgten Finanzflüsse abgebildet. Sie bildet somit die Zu- und Abgänge von Geldmitteln im betrachteten Zeitraum ab.

Während in der Ergebnisrechnung die Geschäftsvorfälle zum Zeitpunkt ihrer erfolgswirtschaftlichen Verursachung erfasst werden, sind auf der Finanzrechnungsebene Vorgänge zum Zeitpunkt ihrer Zahlungswirksamkeit zu erfassen. Somit werden in den Finanzkomponenten auch Verwaltungstransaktionen erfasst, die in der Vermögens- oder Ergebnisrechnung aufgrund des erfolgswirtschaftlichen Periodisierungsprinzips unbeachtet bleiben. Entsprechend stellt die Finanzrechnung die finanziellen Konsequenzen der betrieblichen Tätigkeit der Kommune dar.

Bei der von der Gemeinde Gründau angewendeten direkten Finanzrechnung werden folgende Zwischensalden gebildet:

- Mittelzufluss/ -abfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Mittelzufluss/ -abfluss aus Investitionstätigkeit,
- Mittelzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (z.B. Einbuchen von Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen, Wertberichtigungen, Zuführungen, Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen) stimmen die Inhalte zur Ermittlung des Zahlungsmittelüberschusses/des Zahlungsmittelbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit mit den gleichlautenden Positionen der Ergebnisrechnung überein. Insoweit gelten hier die Ausführungen zur Ergebnisrechnung.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde im Haushaltsjahr 2021 insgesamt ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 7.566.755,00 EUR erzielt. Damit zeigt sich, dass die Gemeinde Gründau im Berichtsjahr 2021 in der Lage war, alle laufenden Auszahlungen aus den in 2021 generierten Einzahlungen zu decken.

Unter Berücksichtigung des hohen Bestands an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (36.916.571,36 EUR) konnten außerdem die erforderlichen Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten nach § 3 Abs. 3 GemHVO, und insbesondere auch die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, ohne Aufnahme von Kreditmitteln, vollumfänglich erbracht werden.

Im Folgenden werden die nicht mit der Ergebnisrechnung vergleichbaren Einzahlungs- und Auszahlungspositionen der Finanzrechnung im Einzelnen erläutert.

4.6.1 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen

Betrag in EUR: 318.271,82 (Vorjahr: 2.280.274,36)

Die Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen resultierten aus Einzahlungen vom Bund in Höhe von 96.448,56 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR), Land und Gemeinden in Höhe von 48.364,53 EUR (Vorjahr: 2.254.032,53 EUR) sowie aus Investitionsbeiträgen in Höhe von 173.458,73 EUR (Vorjahr: 26.241,83 EUR).



4.6.2 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens

Betrag in EUR: 404.870,27 (Vorjahr: 26.641,00)

Unter den Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens werden im Wesentlichen die Einzahlungen aus Grundstücksgeschäften 399.370,27 EUR (Vorjahr: 19.440,00 EUR) ausgewiesen.

4.6.3 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens

Betrag in EUR: 348.391,02 (Vorjahr: 348.391,02)

In der Position der Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens werden die Tilgungsleistungen des Landes Hessen für den Bau der von der Gemeinde vorfinanzierten Ortsumgehung in Hain-Gründau ausgewiesen.

4.6.4 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Betrag in EUR: 4.303,05 (Vorjahr: 411.224,82)

Im Haushaltsjahr 2021 erfolgten nur unwesentlich Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden.

4.6.5 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Betrag in EUR: 1.781.384,25 (Vorjahr: 6.359.789,53)

In den Auszahlungen für Baumaßnahmen spiegeln sich die im Haushaltsjahr 2021 getätigten Investitionen der Gemeinde in das bauliche Sachanlagevermögen der Gemeinde wider.

Weitere Ausführungen zu diesen Investitionen finden sich in den Abschnitten 4.3.4 – Bauten, 4.3.5 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen und 4.3.8 – Anlagen im Bau.

4.6.6 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen

Betrag in EUR: 720.321,45 (Vorjahr: 222.993,54)

Die Auszahlungen in das sonstige Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen betreffen im Wesentlichen die Auszahlungen für die im Haushaltsjahr aktivierten Investitionszuschüsse in Höhe von 554.231,13 EUR.



4.6.7 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen

Betrag in EUR: 10.264,50 (Vorjahr: 15.991,15)

Die Auszahlung betrifft die Anschaffung neuer Fondsanteile am KVR-Fonds (siehe 4.3.10).

4.6.8 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Betrag in EUR: 38.131,59 (Vorjahr: 38.131,59)

Die Auszahlung betrifft die Tilgung des Darlehens aus dem Sonderkonjunkturpaket 2009.

4.6.9 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)

Betrag in EUR: 184.103,24 (Vorjahr: 223.604,35)

Als haushaltsunwirksame Einzahlungen der Gemeinde Gründau sind die in 2021 erhaltenen Zahlungen der durchlaufenden Mittel (43.867,00 EUR; Vorjahr: 65.691,50 EUR) wie Verwahrgelder, Kautionen und Sicherheitseinbehalte enthalten. Des Weiteren sind in dieser Position die Einzahlungen aus der Umsatzsteuerabführung enthalten (140.236,24 EUR; Vorjahr: 157.912,85 EUR).

4.6.10 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)

Betrag in EUR: 153.430,78 (Vorjahr: 184.544,06)

In den haushaltsunwirksamen Auszahlungen der Gemeinde Gründau werden die in 2021 getätigten Zahlungen der durchlaufenden Mittel (42.716,22 EUR; Vorjahr: 60.088,22 EUR) wie Verwahrgelder, Kautionen und Sicherheitseinbehalte ausgewiesen. Des Weiteren sind in dieser Position die Auszahlungen aus der Umsatzsteuerabführung enthalten (110.714,56 EUR; Vorjahr: 124.455,84 EUR).

4.6.11 Finanzmittelendbestand

Der Finanzmittelbestand der Gemeinde Gründau zum 31.12.2021 beträgt 43.031.127,09 EUR (Vorjahr: 36.916.571,36 EUR) und stimmt mit der Position der Flüssigen Mittel in der Vermögensrechnung überein.



4.7 Sonstige Angaben

4.7.1 Rechtliche Grundlagen

Die Gemeinde Gründau ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Main-Kinzig-Kreis, bestehend aus den Ortsteilen Breitenborn, Gettenbach, Hain-Gründau, Lieblos, Mittel-Gründau, Niedergründau und Rothenbergen.

Die Gemeinde hat zum 31. Dezember 2021 14.653 Einwohner und umfasst eine Fläche von insgesamt 6.763,44 Hektar.

Gemäß § 6 Abs. 1 HGO hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gründau am 26. April 2021 eine geänderte Hauptsatzung der Gemeinde beschlossen.

4.7.2 Organe

Die Organe der Gemeinde sind gemäß § 9 HGO die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand. Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung setzen sich aufgrund der Kommunalwahl vom 14. März 2021 zum 31. Dezember 2021 zusammen aus:

SPD-Fraktion

Jörg Drescher
Rainer Endlicher
Horst Geis
Detlef Göddel
Heike Kroth
Hans-Jürgen Michl
Leyla Michl
Sandra Nagelschmidt
Oskar Neugebauer
Michael Neuner
Katrin Rehbein
Ute Schenk-Fischer
Dr. Jürgen Schubert
Matthias Springer

CDU-Fraktion

Christoph Engel
Claudia Frank
Rafael Frank
Ludger Fröhle
Johannes Heger
Stefan Lauber
Ursula Neumann
Manuel Schneider
Tobias Ruppert
Volker Skowski
Dr. Alexander Voigt



FWG-Fraktion

Axel Fetzberger, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Julia Fetzberger
Rainer Klix
Patrick Köhler
Volker Merz
Gerd Specht
Jörg Stern
Jürgen Weißenstein

KBG-Fraktion

Christian Dugas
Jens Kircher
Marcus Marx

Fraktionsloses Mitglied

Norbert Amon

Die Gemeindevertretung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstands.

Die Gemeindevertretung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss
Bau-, Planungs-, Verkehrs-, Agrar- und Umweltausschuss
Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Der Gemeindevorstand besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und acht ehrenamtlichen Beigeordneten:

Bürgermeister Gerald Helfrich

SPD-Fraktion

Hans Kroth, Erster Beigeordneter
Mario Dönges
Franz Porstner

CDU-Fraktion

Stefan Ament
Markus Kern

FWG-Fraktion

Karl-Heinz Grosse
Hans-Joachim Kalbfleisch



KBG-Fraktion

Malte Jörg Uffeln

4.7.3 Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde verteilen sich gemäß dem Stellenplan zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen Gemeinde	31.12.2021	Vorjahr
Beamte	8,00	9,00
tariflich Beschäftigte	202,00	189,00
Gesamt	210,00	198,00

[Ansicht 27: Anzahl Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter](#)

Getrennt nach Aufgabenbereichen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie folgt eingesetzt:

Aufgabenbereiche	31.12.2021	Vorjahr
Verwaltung	39,00	39,00
Kindergarten/Kindertagesstätten	142,00	130,00
Bauhof	26,00	26,00
Wasserversorgung	3,00	3,00
Gesamt	210,00	198,00

[Ansicht 28: Aufgabenbereiche der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter](#)

Insgesamt beschäftigte die Gemeinde Gründau im Jahr 2021 im Durchschnitt 204 Personen (Vorjahr: 185,5 Personen).

4.7.4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeindeverwaltung ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig. Dieser Grundsatz wird durchbrochen, wenn juristische Personen des öffentlichen Rechts Betriebe gewerblicher Art unterhalten. Mit diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde nach § 4 Körperschaftssteuergesetz (KStG) unbeschränkt steuerpflichtig.

Die Gemeinde Gründau hat bezüglich des neuen Umsatzsteuerrechts (gültig ab 1. Januar 2017) für die Übergangsfrist und die Anwendung des alten Umsatzsteuerrechts optiert. Nach § 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz alter Fassung sind juristische Personen des öffentlichen Rechts nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art umsatzsteuerpflichtig. Nach Ablauf der Option (31. Dezember 2022) unterliegen neben den Leistungen der Betriebe gewerblicher Art auch alle sonstigen Leistungen der Gemeinde Gründau, mit denen sie im Wettbewerb zu privaten Unternehmen steht, dem allgemeinen Umsatzsteuerrecht.

Zum 31. Dezember 2021 unterhält die Gemeinde folgende Betriebe gewerblicher Art (BgA):

1. BgA Dorfgemeinschaftshäuser; dazu zählen:
 - Bürgerhaus Lieblos



- Bürgerhaus Rothenbergen
- Bürgerhaus Niedergründau
- Bürgerhaus Breitenborn
- Bürgerhaus Gettenbach
- Mehrzweckhalle Mittel-Gründau
- Mehrzweckhalle Hain-Gründau

2. BgA Wasserversorgung

4.7.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2021 bestehen seitens der Gemeinde Gründau keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Die Gemeinde Gründau hat Ausfallbürgschaften für Darlehen von einem ortsansässigen Verein übernommen. Zum 31. Dezember 2021 beträgt der Gesamtwert der übernommenen Ausfallbürgschaften 17.251,06 EUR (Vorjahr zwei Vereine: 28.391,43 EUR).

Eine Inanspruchnahme der Gemeinde Gründau als Bürge ist nicht zu erwarten, da die Darlehensnehmer bislang ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten rechtzeitig und in voller Höhe nachgekommen sind.

4.7.6 Haushaltsreste

Aus dem Haushaltsjahr 2021 wurden Haushaltsreste für Investitionen in Höhe von 8.420.509,91 EUR (Vorjahr: 6.255.902,31 EUR) auf das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Für den konsumtiven Bereich der Aufwendungen erfolgten Übertragungen in Höhe von 139.388,89 EUR (Vorjahr: 147.559,31 EUR) in das Haushaltsjahr 2022.

Die Übersicht der Haushaltsreste mit den Einzelpositionen ist als Anlage 1 dem Jahresabschluss beigelegt. Aus ihr gehen die für 2021 geplanten, aber noch nicht umgesetzten Investitionsmaßnahmen hervor, die im kommenden Haushaltsjahr 2022 nachgeholt werden sollen.

4.7.7 Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel sind durchlaufende Finanzmittel gemäß § 15 GemHVO, welche die Gemeinde im Auftrag und auf Rechnung eines Dritten vereinnahmt oder verausgabt, und an den Dritten abführt bzw. von diesem erstattet bekommt.

Als Fremde Finanzmittel sind zum 31. Dezember 2021 auszuweisen:

Fremde Finanzmittel	2021	Vorjahr EUR
Einzahlungen durchlaufende Gelder	43.867,00	65.691,50
Einzahlungen aus Umsatzsteuerabführungen	140.236,24	157.912,85
Auszahlungen durchlaufende Gelder	-42.716,22	-60.088,22
Auszahlungen aus Umsatzsteuerabführungen	-110.714,56	-124.455,84
Gesamt	30.672,46	39.060,29

Ansicht 29: Fremde Finanzmittel



4.8 Übersichten zum Anhang

4.8.1 Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist als Anlage 2 diesem Bericht am Ende beigefügt.

4.8.2 Forderungsübersicht

Bilanz- position	Bezeichnung	Stand zu Beginn des	Stand am Ende des	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Nachrichtlich:	Nachrichtlich:
		Haushaltsjahres	Haushaltsjahres	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Wertberichti- gungen	Abschrei- bungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	796.676,39	745.703,09	190.141,90	123.458,12	432.103,07	24.951,28	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	3.235.603,93	343.758,53	343.758,53	0,00	0,00	2.154.457,94	114.446,86
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.312,19	81.821,25	81.821,25	0,00	0,00	149.398,50	35.823,66
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.167,03	2.082,94	2.082,94	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	329.680,71	186.980,81	186.980,81	0,00	0,00	1.561,25	0,00
	Gesamt	4.539.440,25	1.360.346,62	804.785,43	123.458,12	432.103,07	2.330.368,97	150.270,52

Ansicht 30: Forderungsübersicht



4.8.3 Rückstellungsübersicht

Bilanz- position	Bezeichnung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am Ende des Haushaltsjahres
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.805.682,00	221.116,00	0,00	197.899,00	5.782.465,00
	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	4.552.863,00	33.912,00	0,00	177.164,00	4.696.115,00
	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen	886.419,00	65.204,00	0,00	20.735,00	841.950,00
	Rückstellungen für Altersteilzeit	366.400,00	122.000,00	0,00	0,00	244.400,00
3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	13.486.500,00	1.248.100,00	11.025.000,00	6.074.800,00	7.288.200,00
	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen	2.461.500,00	1.248.100,00	0,00	6.074.800,00	7.288.200,00
	Rückstellungen für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	11.025.000,00	0,00	11.025.000,00	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	19.292.182,00	1.469.216,00	11.025.000,00	6.272.699,00	13.070.665,00

Ansicht 31: Rückstellungsübersicht



4.8.4 Verbindlichkeitenübersicht

Bilanz- position	Bezeichnung	Stand zu Beginn	Stand am Ende	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit
		des Haushaltsjahres	des Haushaltsjahres	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	765.158,14	727.026,55	38.131,59	152.526,36	536.368,60
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	765.158,14	727.026,55	38.131,59	152.526,36	536.368,60
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	217.371,85	139.890,46	139.890,46	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.380.539,24	506.409,18	506.409,18	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	556,00	3.520.662,37	3.520.662,37	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	377.121,12	423.735,54	423.735,54	0,00	0,00
	Gesamt	2.740.746,35	5.317.724,10	4.628.829,14	152.526,36	536.368,60

Ansicht 32: Verbindlichkeitenübersicht



5. Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses, ist dieser entsprechend § 112 Abs. 3 HGO mittels eines Rechenschaftsberichtes zu ergänzen und zu erläutern. Vorschriften zu dessen Form, Gestaltung und Umfang sind nicht vorgegeben.

Gemäß § 51 GemHVO hat der Rechenschaftsbericht eine Informationsfunktion. Die im Anhang zum Jahresabschluss erfolgten Darstellungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sind um weitere Informationen zu ergänzen. So sollen im Rechenschaftsbericht insbesondere der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Es ist auf wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres und erhebliche Abweichungen der Ergebnisse von den Haushaltsansätzen einzugehen und diese zu erläutern sowie eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

So soll der Rechenschaftsbericht Auskunft über den Stand der Aufgabenerfüllung der Gemeinde Gründau geben, über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres Bericht erstatten, über wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen informieren und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde Gründau mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken einschließlich der zugrunde liegenden Annahmen beschreiben.

5.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2021 und 2022

Die konjunkturelle Entwicklung des Jahres 2021 wurde durch das Corona-Infektionsgeschehen und die dadurch ausgelösten Verhaltensanpassungen und Eindämmungsmaßnahmen stark geprägt. Des Weiteren wirkten sich Liefer- und Materialengpässe zunehmend auf die Wirtschaftsleistung aus. Das hessische Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2021 preisbereinigt um 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gewachsen und lag damit um 1,7 Prozent unter dem von 2019 (Deutschland: minus 1,8 Prozent). Im Jahr 2020 war die Wirtschaft in Hessen im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 noch um 4,7 Prozent geschrumpft, während im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 das Bruttoinlandsprodukt auf Bundesebene 2021 noch um rund 2,0 Prozentpunkte niedriger lag. Der Rückgang des Jahres 2020 konnte damit bei Weitem noch nicht ausgeglichen werden.

Auf der Entstehungsseite nahm die Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe zwar stark zu, verfehlte aber das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 immer noch erheblich. Sowohl das produzierende Gewerbe als auch die Dienstleistungsbereiche in Hessen lagen mit Zuwächsen von 3,0 bzw. 3,2 Prozent nicht nur fast gleichauf und deutlich im Plus, sondern auch nahe an den Ergebnissen des Bundes, die plus 3,2 bzw. plus 2,9 Prozent betragen. Dass Hessen beim Bruttoinlandsprodukt knapp vor dem Bund lag hat seine Ursache in der Kombination dieser geringen Unterschiede bei den Wachstumsraten mit den unterschiedlichen Wirtschaftsstrukturen: In Hessen haben die Dienstleistungsbereiche einen höheren Anteil am Bruttoinlandsprodukt (76 Prozent, Deutschland: 70 Prozent). Damit wirkt sich die bessere Entwicklung der hessischen Dienstleistungsbereiche auch stärker auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) aus.

Der Bereich „Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“ hatte den größten Einfluss auf den Vorsprung Hessens gegenüber dem Bund. Mit 4,5 Prozent war der Zuwachs größer als im Bund (plus 3,1 Prozent). Maßgeblich war hier vor allem die Luftfahrt, die nach einem massiven Einbruch im ersten Pandemie-Jahr 2020 im Jahr 2021 wieder wachsen konnte. Die Branche hat in Hessen ein deutlich höheres Gewicht als im Bundesdurchschnitt. Ihr Ergebnis beeinflusst das BIP also stärker. Eine Verbesserung gegenüber 2020 war sowohl beim Personen- als auch beim Güterverkehr zu beobachten. Die Zahl der Ein- und Aussteigenden lag allerdings weiter deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Die Summe der Ein- und Ausladungen dagegen hat den Wert aus dem Jahr 2019 bereits überholt.

Während der Dienstleistungssektor seine Bruttowertschöpfung deutlich steigern konnte, lagen die von der Pandemie besonders beeinträchtigten Bereiche wie das Gastgewerbe, die Kunst-, Unterhaltungs-



und Erholungsbranche unverändert weit unter dem Vorkrisenniveau. Im Baugewerbe, welches im Jahr 2020 von der Pandemie weitgehend unbeeinträchtigt geblieben war, sank die reale Bruttowertschöpfung etwas. Dabei spielten auch Vorzieheffekte wegen der niedrigeren Mehrwertsteuersätze in der zweiten Hälfte des Vorjahres eine Rolle.

Das verarbeitende Gewerbe konnte in Hessen im Jahr um 4,7 Prozent zulegen und lag damit gleichauf mit dem Bund (+ 4,4 Prozent). Auch hier konnte das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht werden. Das Baugewerbe und der Bereich Information und Kommunikation konnten sich in der Pandemie behaupten und ihre Wirtschaftsleistung im Vergleich zu 2019 steigern. Allerdings ging die Bruttowertschöpfung 2021 gegenüber 2020 im hessischen Baugewerbe preisbereinigt um 1,5 Prozent (Deutschland: minus rund 0,5 Prozent) leicht zurück. Ursächlich hierfür waren die auftretenden Engpässe bei den Arbeitskräften und dem Material. In Ausrüstungen – das sind vor allem Investitionen in Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurden im Jahr 2021 auf Bundesebene preisbereinigt 3,2 Prozent mehr investiert, allerdings nach einem starken Rückgang im Krisenjahr 2020.

Die sonstigen Dienstleister, zu denen neben Sport, Kultur und Unterhaltung auch die Kreativwirtschaft zählt, waren besonders stark von der anhaltenden Pandemie beeinträchtigt. Hier lag die preisbereinigte Bruttowertschöpfung 2021 bundesweit noch 9,9 Prozent unter dem Vorkrisenniveau. Im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe fiel das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen mit einem Plus von 3,0 Prozent gegenüber 2020 verhaltener aus. Im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit wurde der Rückgang der Wirtschaftsleistung aus dem Krisenjahr 2020 im Jahr 2021 nahezu kompensiert.

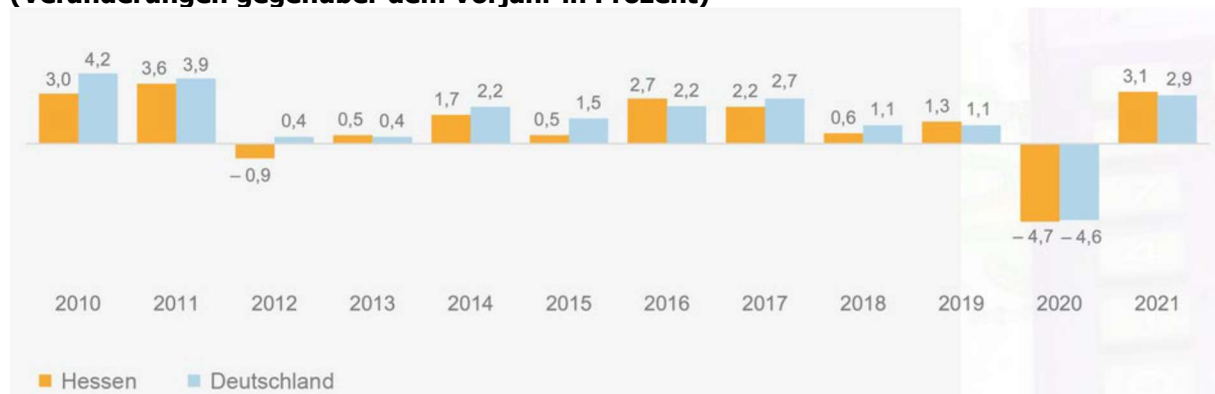
Auch auf der Nachfrageseite waren die Auswirkungen der Pandemie deutlich sichtbar. Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben stabilisierten sich 2021 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres und sind damit noch weit vom Vorkrisenniveau entfernt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich des Weltverbrauchertages am 15. März 2022 mitteilte, waren die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland nach den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) im Jahr 2021 bundesweit um 0,2 Prozent niedriger als 2020 und blieben im zweiten Corona-Jahr somit rund 5,0 Prozent unter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019. Der Rückgang im Jahr 2021 ist unter anderem auf den Lockdown im 1. Quartal 2021 sowie auf weitere Corona-Beschränkungen zum Jahresende zurückzuführen. Die privaten Haushalte konsumierten in diesen Phasen nicht wie gewohnt; die Konsumausgaben brachen ein.

Wohl auch aufgrund der befristeten Mehrwertsteuersatzsenkung im zweiten Halbjahr 2020 kauften die privaten Haushalte seinerzeit verstärkt langlebige Gebrauchsgüter. So stiegen beispielsweise die preisbereinigten Konsumausgaben für Einrichtungsgegenstände wie Möbel im Jahr 2020 bundesweit insgesamt um 4,5 Prozent. Nach dem Ende der Mehrwertsteuersatzsenkung waren bei diesen Ausgaben Sättigungseffekte zu beobachten. Die preisbereinigten Konsumausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke lagen um rund 3,4 Prozent über dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019 und bewegten sich damit weiterhin auf hohem Niveau. Nach dem starken Anstieg im Jahr 2020 um 3,6 Prozent, waren sie im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr sogar mit -0,3 Prozent leicht rückläufig.

Bei den preisbereinigten Ausgaben für Kraftfahrzeuge waren neben Sättigungseffekten auch Lieferengpässe ein Grund für den starken Rückgang von 11 Prozent im bundesweiten Vorjahresvergleich. Damit lagen die Konsumausgaben der privaten Haushalte im Jahr 2021 für Kraftfahrzeuge rund 16,0 Prozent unter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019.



Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt in Hessen und Deutschland 2010 bis 2021 (Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



Ansicht 33: preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt

Im Jahr 2021 war die Inflationsrate auf Bundesebene nach harmonisiertem Verbraucherpreisindex (HVPI) rückläufig (auf 5,7 Prozent; Vorjahr: 6,0 Prozent). Im Jahresdurchschnitt stieg die HVPI-Rate auf Bundesebene kräftig von 0,4 Prozent im Jahr 2020 auf 3,2 Prozent im Jahr 2021 an. Dies war teilweise Sondereffekten wie der Einführung des Klimapakets, der Erholung der Rohölpreise und der Rücknahme der temporären Senkung der Mehrwertsteuersätze geschuldet. Hinzu kam, dass sich Dienstleistungen und Industriegüter ohne Energie im Jahresverlauf vor allem vor dem Hintergrund von Lieferengpässen und von Preisanhebungen zur Kompensation zuvor erlittener Gewinneinbußen zeitweise überaus kräftig verteuerten. Aufgrund der erheblich gestiegenen Erdgas-Notierungen wurden ferner die entsprechenden Endkundentarife kräftig angehoben.

Daneben kam es im Jahr 2021 auf Bundesebene unterjährig zu einem moderaten Beschäftigungsanstieg am Arbeitsmarkt, mit einem deutlichen Rückgang im Dezember 2021. Durch Umorientierung von Erwerbstätigen in andere Wirtschaftsbereiche oder andere Beschäftigungsverhältnisse, gab es Beschäftigungsgewinne im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+2,2 Prozent), im Bereich Information und Kommunikation (+2,4 Prozent) sowie im Baugewerbe (+1,2 Prozent). Dagegen kam es im Handel, Verkehr und in der Gastronomie, wie bereits im Vorjahr, zu Beschäftigungsverlusten (-1,8 Prozent). Die Zahl geringfügig Beschäftigter und Selbstständiger nahm 2021 weiter ab, während mehr Erwerbstätige sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, haben die Corona-Krise und der daraus resultierende massive Anstieg der Kurzarbeit sowie der starke Rückgang der Zahl der geringfügig Beschäftigten die Lohnentwicklung wesentlich beeinflusst und dazu geführt, dass es insbesondere in der Luftfahrt, bei Reisebüros und Reiseveranstaltern, im Gastgewerbe sowie im Handel deutlich niedrigere Durchschnittsverdienste gab. Die registrierte Arbeitslosigkeit verminderte sich im Dezember 2021 saisonbereinigt um 23.000 Personen. Somit verlangsamte sich der Rückgang im Vergleich zu den Vormonaten etwas. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent. Sie befindet sich damit merklich unterhalb des Standes aus dem ersten Vierteljahr 2020, dessen Wert noch nicht von der Pandemie beeinflusst war. Dagegen liegt der Kreis der Arbeitslosen im Grundsicherungssystem durch den höheren Anteil von Langzeitarbeitslosen noch deutlich über dem Vorpandemieniveau.

In Hessen erhöhte sich die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 1,9 Prozent (Deutschland: +1,9 Prozent) und die auf die Arbeitsstunde bezogene Produktivität war um 1,2 Prozent größer als 2020 (Deutschland: +1,0 Prozent). Jede erwerbstätige Person erwirtschaftete rein rechnerisch einen Beitrag zum hessischen BIP in Höhe von 86.490 EUR. Das waren 8,8 Prozent mehr als im Bundesmittel (79.490 EUR) – der Spitzenwert unter den Flächenländern. Dieser hohe Wert ist wesentlich durch die Wirtschaftsstruktur Hessens begründet. Beim BIP je Einwohnerin und Einwohner profitierte das Land zusätzlich von einem hohen Überschuss der Einpendelnden, die in Hessen zur Wertschöpfung beitrugen, aber nicht in Hessen wohnten. Der Wert lag mit 48.160,00 EUR um 12,2 Prozent über dem Bundesmittel (42.920,00 EUR).



Die Staatsausgaben waren auch im Jahr 2021 eine Wachstumsstütze. Sie stiegen trotz des bereits hohen Vorjahresniveaus preisbereinigt auf Bundesebene um weitere 3,4 Prozent. Verantwortlich für diesen Anstieg waren die im Frühjahr 2021 flächendeckend eingeführten kostenlosen Antigenschnelltests, die Impfstoffbeschaffung und der Betrieb der Test- und Impfzentren. In Summe haben die im Jahr 2021 getätigten Ausgaben von Bund, Ländern, Kommunen und Sozialversicherungsträgern das Einnahmevermögen um rund 153,9 Mrd. EUR überstiegen. Das hieraus resultierende Defizit liegt deutlich über dem Wert zur deutschen Wiedervereinigung und entspricht rund 4,3 Prozent des Bruttoinlandproduktes. Die kommunalen Kern- und Extrahaushalte schlossen das dritte Quartal 2021 nahezu ausgeglichen ab. Im entsprechenden Vorjahresquartal war noch ein hohes Defizit von rund 4,5 Mrd. EUR angefallen. Bundesweit stiegen die Einnahmen um 11 Prozent (+7 Mrd. EUR). Dazu trugen die Steuereinnahmen zu mehr als der Hälfte bei. Besonders kräftig wuchsen die Nettoerträge aus der Gewerbesteuer (+ 38 Prozent bzw. + 3 Mrd. EUR). Auch im Vergleich zur Vor-Coronazeit fielen damit die kommunalen Steuereinnahmen höher aus. Sie lagen um fast 2 Mrd. EUR (+7 Prozent) über dem Aufkommen des dritten Quartals 2019. Die gewichtige Gewerbesteuer lag dabei fast ein Viertel höher. Im ersten Halbjahr war das Aufkommen noch etwas unter dem Vorkrisenniveau von 2019 geblieben. Die Zuweisungen der Länder stiegen gegenüber dem Vorjahr ebenfalls kräftig (+10 Prozent bzw. knapp + 3 Mrd. EUR). Ursächlich für diese bundesweit gemessene Entwicklung waren vor allem die im Vorjahr in das zweite Quartal 2020 vorgezogenen, umfangreichen Schlüsselzuweisungen in Nordrhein-Westfalen.

Nach vorläufigen Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes ist das Gewerbesteueraufkommen in Hessen im Jahr 2021 mit 6,2 Mrd. Euro um 14,5 Prozent bzw. 792 Mio. EUR höher gewesen als vor Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2019 (5,5 Mrd. EUR). Gegenüber dem ersten Corona-Jahr 2020 nahmen die hessischen Gewerbesteuereinzahlungen 2021 um 1,8 Milliarden EUR (+ 40,2 Prozent) zu. Der deutliche Anstieg des hessischen Gewerbesteueraufkommens 2021, auch gegenüber dem Vorkrisenniveau von 2019, ist maßgeblich auf die Ergebnisse in den drei Kommunen Frankfurt am Main (2,1 Mrd. EUR), Marburg (485 Mio. EUR) und Eschborn (250 Mio. EUR) zurückzuführen. Insgesamt verzeichnete die Mainmetropole im Jahr 2021 ein Plus von 38,8 Prozent gegenüber dem Jahr 2020 (1,5 Milliarden EUR) und eine Zunahme von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 (2,0 Milliarden EUR). Die Universitätsstadt Marburg erreichte 2021 mit 485 Millionen EUR das zweithöchste Gewerbesteueraufkommen in Hessen. Von diesen 485 Millionen EUR fielen 74,5 Prozent (361 Millionen EUR) auf das vierte Quartal 2021. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 (105 Millionen EUR) stieg das Gewerbesteueraufkommen in Marburg um 362,5 Prozent an; gegenüber dem Jahr 2020 (102 Millionen EUR) nahm es um 374,3 Prozent zu. Die Stadt Eschborn, die 2021 das mit Abstand höchste Gewerbesteueraufkommen pro Kopf in Hessen hatte, erzielte Gewerbesteuereinzahlungen in Höhe von 250 Millionen EUR. Gegenüber 2019 (170 Millionen EUR) stieg das Gewerbesteueraufkommen in Eschborn um knapp die Hälfte (46,7 Prozent), gegenüber 2020 (228 Millionen EUR) nahm es um 9,4 Prozent zu. Die Gründe für die erheblichen Steigerungen im Bereich der Gewerbesteuern waren bei den drei herausgesuchten hessischen Kommunen, deren besondere Unternehmensstruktur und Besonderheiten. Eschborn und Frankfurt am Main verfügen insbesondere über eine sehr starke Prägung von Gewerbetreibenden im Bereich der Finanzwirtschaft, auf die sich die Auswirkungen der Coronapandemie nicht in dem Maße niedergeschlagen haben, wie in anderen Branchen. Des Weiteren sind in beiden Kommunen Unternehmen aus der Gesundheitsbranche angesiedelt, die im Zuge der Pandemie überproportional profitiert haben. Hinsichtlich der Entwicklung in Marburg sind die positiven Entwicklungen allein auf die Ausweitung einer bereits im Stadtgebiet angesiedelten Produktionsstätte des gegenwärtig bedeutsamsten Covid-19-Impfstoffentwicklers und Impfstoffproduzenten zurückzuführen.

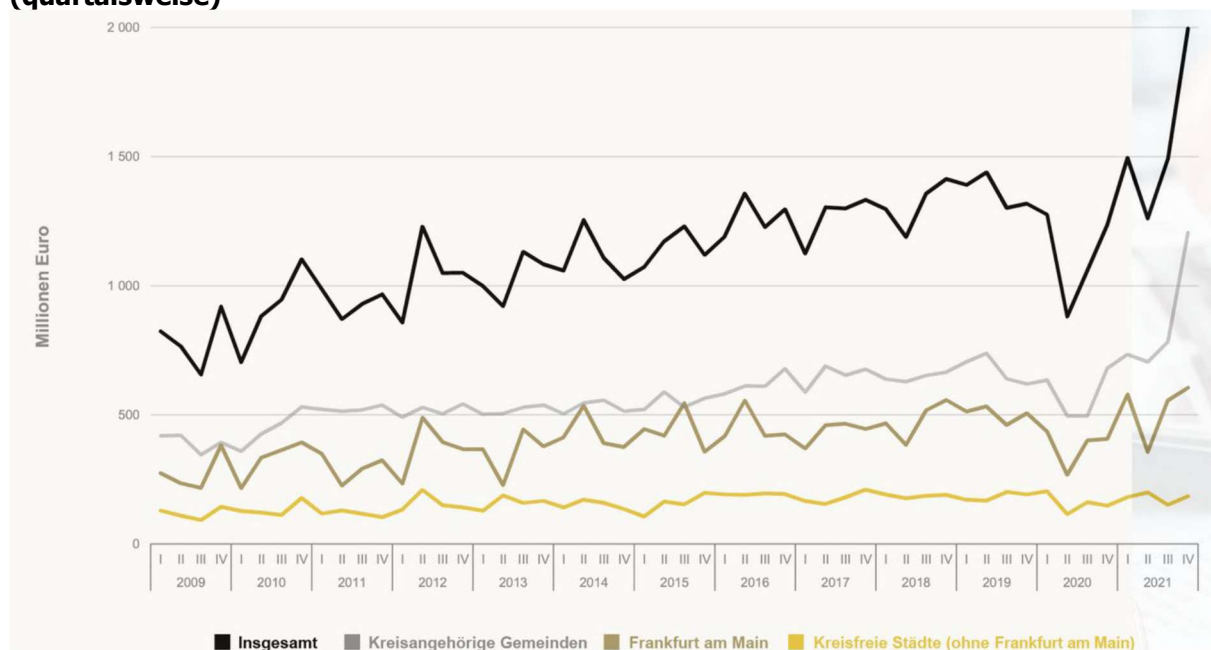
Im Vergleich zu 2019 konnten 61,3 Prozent der hessischen Kommunen ihre Gewerbesteuereinzahlungen im Jahr 2021 steigern. Gegenüber 2020 nahmen die Gewerbesteuereinzahlungen in mehr als drei Viertel aller hessischen Kommunen (76,8 Prozent) zu. Wie immer treffen die Ausfälle die Kommunen nicht gleichmäßig. Rückgänge bei der Gewerbe- und Einkommensteuer hängen örtlich teils von der An- oder Abwesenheit einzelner Branchen und der allgemeinen Wirtschaftskraft in der Kommune ab. Auf dem Höhepunkt der Krise nimmt der Bund jedenfalls Abstand von einem weiteren Ausgleich kommunaler Steuerausfälle und sieht die Länder in der Pflicht.



Auch in Gründau haben sich die Gewerbesteuern, anders als erwartet und geplant, überraschend positiv entwickelt. Der größte Einzelgewerbesteuerzahler kündigte im Herbst 2020 an, dass die Gewerbesteuerzahlungen an Gründau aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages bis auf den der Betriebsstätte zuzurechnenden Zerlegungsanteil zurückgefahren werden. Zudem waren von der Gemeinde die bereits erhaltenen Gewerbesteuervorausleistungen für das Jahr 2020 zurückzuerstatten. Im Jahr 2021 informierte das betreffende Unternehmen die Gemeindeverwaltung darüber, dass sie weiterhin in Gründau gewerbesteuerpflichtig ist und leistete neben der Vorauszahlung für 2021 auch die für 2020 ermittelten Zahlungsverpflichtungen.

Aus diesem Grund konnten im Jahr 2021 nicht die geplanten 6,0 Millionen EUR an Gewerbesteuern erzielt werden, sondern 15,6 Millionen EUR. Dennoch lag das Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2021 damit rund 1,6 Millionen EUR (rund 9,5 Prozent) unterhalb denen des Jahres 2020.

Einzahlungen aus der Gewerbesteuer (brutto) der hessischen Gemeinden 2009 bis 2021 (quartalsweise)



Ansicht 34: Einzahlungen aus Gewerbesteuern hessischer Kommunen

Im Jahr 2021 waren die gesamten bereinigten Einnahmen der Kommunen mit 308,0 Mrd. EUR um 4,3 Prozent oder 12,8 Mrd. EUR höher als im Vorjahr. Dieser Anstieg kam durch deutlich höhere kommunale Steuereinnahmen zustande. Die gesamten kommunalen Steuereinnahmen stiegen im Jahr 2021 gegenüber 2020 um 15,2 Prozent beziehungsweise um 15,0 Mrd. EUR und beliefen sich auf 113,4 Mrd. EUR.

Ausschlaggebend hierfür waren neben dem Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen insbesondere auch die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Im Bundesschnitt erhöhten sich diese im Jahr 2021 mit 5,2 Prozent auf rund 40,0 Mrd. EUR, damit jedoch weniger stark als die Gewerbesteuereinnahmen. Nach dem Rückgang der Einnahmen aus der Einkommensteuer im Jahr 2020 um 1,6 Mrd. EUR lagen sie nun 0,3 Mrd. EUR über dem Wert von 2019. Einen leichten Rückgang gab es hingegen 2021 beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 0,6 Prozent auf 8,2 Mrd. EUR.

In Gründau lagen die Einkommenssteueranteile weitestgehend auf dem Niveau des Planansatzes, jedoch deutlich über dem Wert des Vorjahres. So konnte die Gemeinde Einnahmen in Höhe von rund 9,7 Millionen EUR erzielen, gegenüber geplanten 9,4 Millionen EUR. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Mehreinnahmen bei rund 0,9 Millionen EUR (+ 10,0 Prozent).

Auch die Umsatzsteueranteile entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr und dem Planansatz positiv. So erzielte die Gemeinde im Jahr 2021 Einnahmen in Höhe von rund 1,1 Millionen EUR und damit rund



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

257 Tausend EUR über dem Planansatz (+ 29,1 Prozent) beziehungsweise rund 313 Tausend EUR über dem Vorjahresergebnis (+ 37,7 Prozent).

Amtlicher Gebiets- schlüssel	Gebiet	Einzahlungen		Realsteuerhebesätze		
		Grundsteuern A und B	Gewerbe- steuer (netto)	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer
		1 000 Euro		%		
435001	Bad Orb, Stadt	1 932	3 492	400	450	375
435002	Bad Soden-Salmünster, Stadt	1 964	3 694	390	390	357
435003	Biebergemünd	609	27 583	220	220	330
435004	Birstein	993	1 826	450	490	365
435005	Brachtal	742	941	540	540	385
435006	Bruchköbel, Stadt	3 759	4 000	388	490	390
435007	Erlensee, Stadt	2 866	4 310	510	510	400
435008	Flörsbachtal	244	435	332	359	357
435009	Freigericht	2 486	2 649	495	495	375
435010	Gelnhausen, Barbarossastadt, Kreisstadt	4 111	10 128	450	450	380
435011	Großkrotzenburg	1 931	- 2 246	720	690	430
435012	Gründau	1 008	13 662	200	200	300
435013	Hammersbach	988	1 160	500	500	400
435014	Hanau, Brüder-Grimm-Stadt	22 794	28 581	330	595	430
435015	Hasselroth	1 011	1 768	370	400	420
435016	Jossgrund	423	897	365	365	357
435017	Langenselbold, Stadt	3 234	1 024	530	530	420
435018	Linsengericht	1 755	5 440	495	495	390
435019	Maintal, Stadt	6 457	16 318	395	495	410
435020	Neuberg	1 080	1 009	550	550	400
435021	Nidderau, Stadt	5 088	8 327	690	690	390
435022	Niederdorfelden	751	3 629	370	550	380
435023	Rodenbach	1 736	2 328	455	455	390
435024	Ronneburg	625	608	490	490	395
435025	Schlüchtern, Stadt	2 132	5 661	340	400	370
435026	Schöneck	2 560	1 755	500	590	360
435027	Sinnatal	978	2 610	360	360	360
435028	Steinau an der Straße, Brüder-Grimm-Stadt	1 527	3 342	455	455	415
435029	Wächtersbach, Stadt	1 723	4 250	396	396	380
435200	Gutsbezirk Spessart	—	—	—	—	—

Ansicht 35: Realsteuereinzahlungen hessischer Gemeinden

Für das Jahr 2022 ergibt sich infolge des Ukrainekrieges eine deutliche Eintrübung der wirtschaftlichen Aussichten. Vor Ausbruch des Krieges zeigte sich die weltweite konjunkturelle Entwicklung robust. Zwar hatte die Ausbreitung der Omikron-Variante des Coronavirus (SARS-CoV-2) in vielen Staaten zu neuen Höchstständen bei den Neuinfektionen geführt, die ökonomischen Auswirkungen der Pandemiewellen fallen aber zunehmend geringer aus. Dagegen verschärft der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die im Gegenzug ergriffenen Sanktionen der Europäischen Union (EU) die Störungen weltweiter Wertschöpfungsketten und erhöhen den inflationären Druck. Diese angebotsseitigen Schwierigkeiten treffen voraussichtlich noch auf eine weiterhin robuste Konsumnachfrage. Insbesondere die kontaktintensiven Dienstleistungen dürften sich im Sommerhalbjahr 2022 weiter erholen. Im Zuge einer weiteren Normalisierung der Konsumstruktur zwischen Gütern und Dienstleistungen sollten zumindest die pandemiebedingten Engpässe im Verlauf des Jahres an Einfluss verlieren. Wachstumsimpulse dürften durch den teilweisen Abbau ungeplanter pandemiebedingter Ersparnisse und einen soliden Arbeitsmarkt entstehen.

Parallel hierzu ist davon auszugehen, dass die direkten Auswirkungen der Kampfhandlungen des Ukrainekrieges, wie auch die Sanktionen, welche die EU und ihre Partner gegen Russland verhängt haben, ihre Spuren hinterlassen. Dazu zählen neben gezielten Maßnahmen gegen einzelne Personen und Unternehmen unter anderem Finanzierungs-, Investitions- und Exportverbote für bestimmte Geschäftsbereiche, Kapitalmarktsanktionen sowie der SWIFT-Ausschluss einiger russischer und belarussischer Banken. Zudem untersagt das im April 2022 vom Rat der Europäischen Union verabschiedete fünfte Sank-

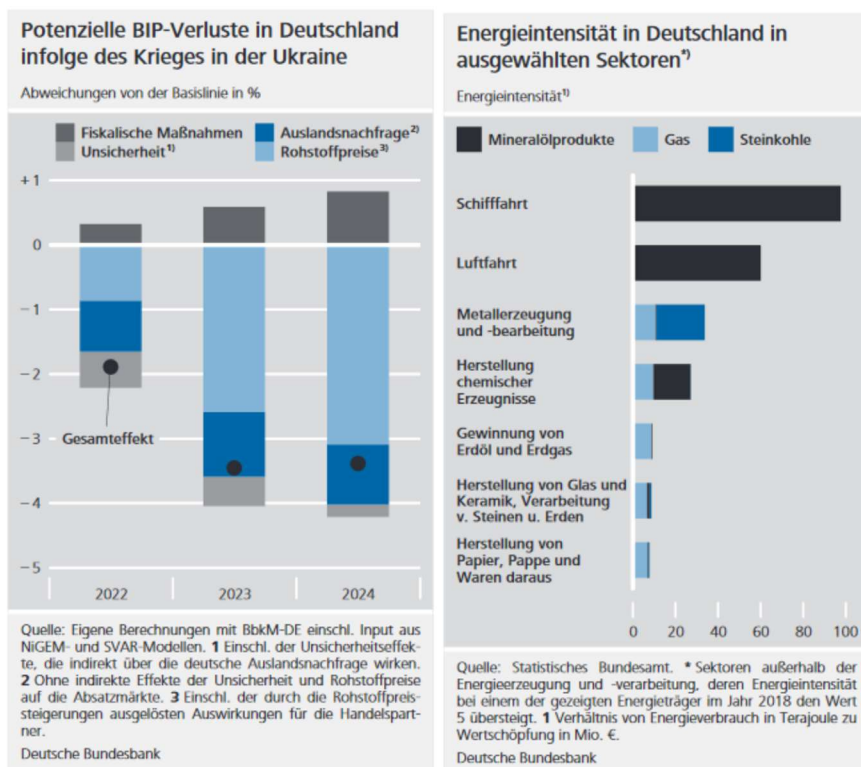


tionspaket mit sofortiger Wirkung den Import von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen. Darüber hinaus verstärkten die EU-Mitgliedstaaten ihre Bemühungen, die Abhängigkeit von russischen Öl- und Gaslieferungen zu reduzieren. Anhaltend hohe Preise für Energie und Rohstoffe sowie der Ausfall von Nahrungsmittel- und Düngemittelexporten aus der Ukraine und Russland sind die Folgen.

Vor Ausbruch der Kriegshandlungen bezog Deutschland mehr als die Hälfte seiner Gasimporte und bei Rohöl und Rohölprodukten im Jahr 2020 knapp 30 Prozent seiner Einfuhren aus Russland. Aufgrund dieser hohen Importanteile ist schwer vorstellbar, dass sie in kurzer Frist vollständig ersetzt werden könnten. Insbesondere die zwischenzeitlich reduzierten und zum Winterhalbjahr möglicherweise ganz ausfallenden russischen Erdgaslieferungen könnten kurzfristig wohl nur teilweise substituiert werden, da andere Exporteure nicht über ausreichende zusätzliche Förderkapazitäten verfügen. Zudem bestehen in Europa Kapazitätsengpässe in der Gasinfrastruktur, insbesondere bei Flüssiggasterminals, Rückvergasanlagen und Erdgaspipelines.

Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte unter dem Eindruck dieser Entwicklungen bereits im März 2022 ihre Wachstumsprognose für den Euroraum für das laufende Jahr 2022 um 0,5 Prozentpunkte auf 3,7 Prozent. Ebenso senkte etwa der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland seine Vorhersage für das Wirtschaftswachstum in Deutschland im laufenden Jahr 2022 um 2,8 Prozentpunkte auf 1,8 Prozent. Für das Jahr 2023 erwartet der Sachverständigenrat für Deutschland einen Anstieg des BIP auf 3,6 Prozent bei Inflationsraten in den Jahren 2022 und 2023 und von 6,1 Prozent und 3,4 Prozent (VPI).

Die möglichen gesamtwirtschaftlichen Effekte für Deutschland wurden anhand von Simulationsrechnungen mit den makroökonomischen Modellen durch die Bundesbank abgeschätzt. Hiernach wird ein starker unmittelbarer Effekt auf die Wirtschaftsaktivität von dem unterstellten scharfen Anstieg der Rohstoffpreise ausgehen. Die Verteuerung von Energie drückt über höhere Kosten des Energieeinsatzes die Nachfrage nach Energieimporten und wird über diese Komponente gleichzeitig zu einem Anstieg der Verbraucherpreise führen. Dies dämpft die Realeinkommen, sodass die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben reduzieren. Auf Dauer ist eine höhere Energiesicherheit anzustreben, etwa durch Ausbau der erneuerbaren Energien und Diversifikation der Energieimporte.



Ansicht 36: Wirtschaftliche Auswirkung des Ukrainekrieges auf Deutschland



Wirtschaftliche Eckdaten für Deutschland

	Einheit	2020	2021	2022 ¹	2023 ¹
Bruttoinlandsprodukt ^{2,3}	Wachstum in %	- 4,6	2,9	1,8	3,6
Bruttoinlandsprodukt, kalenderbereinigt ^{2,3}	Wachstum in %	- 4,9	2,9	1,9	3,8
Leistungsbilanzsaldo ⁴	%	7,1	7,4	4,7	5,1
Erwerbstätige	Tausend	44 898	44 920	45 378	45 652
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Tausend	33 579	33 900	34 371	34 832
Registriert Arbeitslose	Tausend	2 695	2 613	2 347	2 238
Arbeitslosenquote ⁵	%	5,9	5,7	5,1	4,9
Verbraucherpreise ³	Wachstum in %	0,5	3,1	6,1	3,4
Finanzierungssaldo des Staates ⁶	%	- 4,3	- 3,7	- 2,6	- 2,2

1 – Prognose des Sachverständigenrates. 2 – Preisbereinigt. 3 – Veränderung zum Vorjahr. 4 – In Relation zum nominalen BIP. 5 – Registriert Arbeitslose in Relation zu allen zivilen Erwerbspersonen. 6 – In Relation zum nominalen BIP; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

© Sachverständigenrat | 22-107-01

Ansicht 37: wirtschaftliche Eckdaten Deutschland

Vom Eintreffen dieser Erwartungen wird auch die wirtschaftliche Erholung im Main-Kinzig-Kreis, und damit auch die in der Gemeinde Gründau, abhängig sein.

5.2 Zum Stand der Aufgabenerfüllung und Bewertung der Haushaltswirtschaft

Mit einem Jahresüberschuss von 5.793.442,55 EUR (Vorjahr: Fehlbetrag -7.396.740,63 EUR) kann die Gemeinde Gründau im Haushaltsjahr 2021, im Gegensatz zum Vorjahr, ein positives Ergebnis erzielen. Aufgrund des Überschusses im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.446.958,37 EUR (Vorjahr: Fehlbetrag in Höhe von -7.575.714,84 EUR) kann für das Haushaltsjahr 2021 der Haushaltsausgleich ohne Rückgriff auf die Rücklagen aus den ordentlichen Ergebnissen aus Vorjahren erreicht werden. Für das Haushaltsjahr 2021 konnte der laufende Geschäftsbetrieb der Gemeindeverwaltung somit aus den unmittelbar zur Verfügung stehenden Erträgen getragen werden.

Nachfolgend wird das ordentliche Ergebnis wie auch das Jahresergebnis 2021 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2021 dargestellt:

Plan-Ist-Vergleich Ergebnisse in EUR bzw. %	Ergebnis 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Plan/Ergeb. 2021 EUR	Plan/Ergeb. 2021 %
Ordentliche Erträge	42.938.633	27.798.255	49.312.490	21.514.235	43,6%
Ordentliche Aufwendungen	50.616.963	34.226.174	43.996.672	9.770.498	22,2%
Verwaltungsergebnis	-7.678.329	-6.427.919	5.315.817	11.743.736	220,9%
Finanzerträge	141.367	137.410	138.882	1.472	1,1%
Zinsen und sonstige Aufwendungen	38.753	28.000	7.741	-20.259	-261,7%
Finanzergebnis	102.614	109.410	131.141	21.731	16,6%
Ordentliches Ergebnis	-7.575.715	-6.318.509	5.446.958	11.765.467	216,0%
Außerordentliche Erträge	236.197	4.000.000	498.962	-3.501.038	-701,7%
Außerordentliche Aufwendungen	57.223	0	152.478	152.478	100,0%
Außerordentliches Ergebnis	178.974	4.000.000	346.484	-3.653.516	-1054,5%
Jahresergebnis	-7.396.741	-2.318.509	5.793.443	8.111.952	140,0%

Ansicht 38: Plan-Ist-Vergleich der Ergebnisse



Das Jahresergebnis 2021 liegt mit rund 140,0 Prozent über dem Niveau des Planansatzes für das Haushaltsjahr. Allerdings gilt es dabei zu berücksichtigen, dass sich das Jahresergebnis 2021 insbesondere aufgrund von besonderen, einmaligen Effekten so positiv entwickelt hat. So konnte im Berichtsjahr die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die zu erwartende Rückerstattung der gesamten in 2020 erhobenen Gewerbesteuervorauszahlungen eines ortsansässigen Unternehmens aufgelöst und damit ergebniswirksam herabgesetzt werden (11.025.000,00 EUR). Für die im Jahr 2021 für das Jahr 2020 und 2021 von dem betroffenen Unternehmen geleisteten Gewerbesteuern waren wiederum höhere Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage (Zuführung zur entsprechenden Rückstellung) zu buchen (rund 5 Millionen EUR) sowie eine höhere als geplante Gewerbesteuer- und Heimatumlage zu tragen. Diese Effekte sind einmalig und zeigen sich nur im Ergebnis 2021.

Die Verschuldung aus Kreditaufnahmen der Gemeinde Gründau beläuft sich zum Berichtsstichtag auf 727.026,55 EUR (Vorjahr: 765.158,14 EUR). Diese resultierten allein aus der Kreditaufnahme im Zusammenhang mit dem Sonderkonjunkturprogramm von 2009. Sie wird entsprechend der vereinbarten Zins- und Tilgungspläne planmäßig bis spätestens im Jahr 2039 abgebaut.

Seit diesem Zeitpunkt wurden seitens der Gemeinde keine neuen Kredite, weder für Investitionen noch für Kassenkredite aufgenommen.

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten bestehen nicht.

Die Verschuldungssituation der Gemeinde Gründau kann somit als unproblematisch bezeichnet werden. Die Gemeinde verfügt zur Deckung sowohl ihrer kurzfristigen als auch längerfristigen Verbindlichkeiten über ausreichende Finanzmittel (flüssige Mittel), mit denen sich auch die möglichen, in den Rückstellungen abgebildeten Zahlungsverpflichtungen sichern lassen.

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich im Berichtsjahr um 6.114.555,73 EUR von 36.916.571,36 EUR zum 31.12.2020 auf 43.031.127,09 EUR zum 31.12.2021 vergrößert.

Soweit die Mitarbeiterqualifizierung kontinuierlich fortgesetzt wird und altersbedingte beziehungsweise sonstige Personalabgänge konsequent und zeitnah durch die Akquirierung qualifizierter Neuzugänge beziehungsweise internen Aufbau neuer Ressourcen substituiert werden, gibt die Organisation der Verwaltung keinerlei Hinweise, dass die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde Gründau gefährdet ist.

5.3 Analytische Betrachtungen zum Jahresabschluss

Die nachfolgenden analytischen Betrachtungen zum Jahresabschluss dienen dazu, der Informationsfunktion des Rechenschaftsberichtes insbesondere hinsichtlich der Darstellung wesentlicher Ergebnisse des betreffenden Jahresabschlusses und dessen Bewertung nachzukommen.

Des Weiteren werden an dieser Stelle, sofern nicht bereits unter Abschnitt 5.2 Ergebnisse des Jahresabschlusses erfolgt, ergänzende Informationen zu Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Jahresabschluss gegeben.

Gleich zu anderen Kommunen im Main-Kinzig-Kreis und in Hessen wird die Haushaltswirtschaft, und damit das Jahresergebnis, geprägt von den folgenden Positionen:

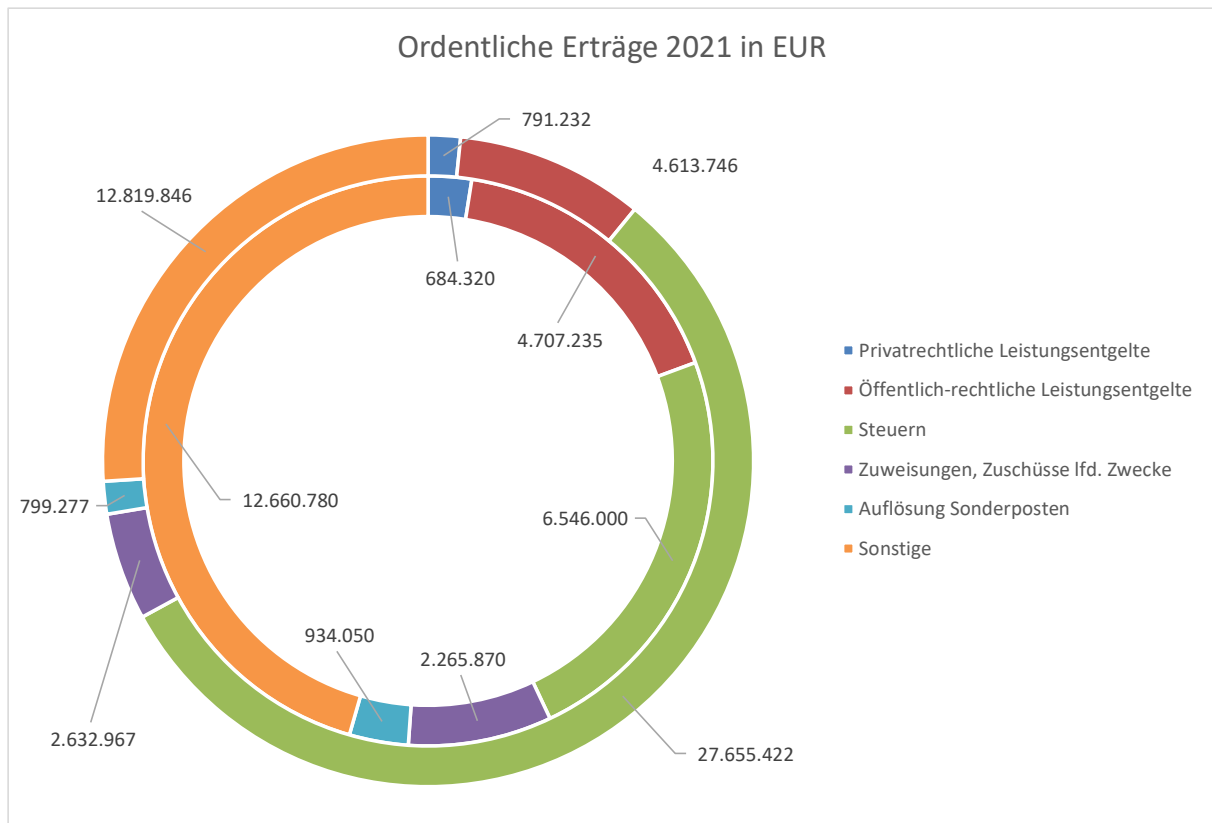
- Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, vor allem den Benutzungsgebühren für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllbeseitigung,
- Erträge aus Steuern wie Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer,
- Personal- und Versorgungsaufwendungen, einschließlich der zu bildenden Pensionsrückstellungen,
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere als Spiegelbild der Aufwendungen für Instandhaltungen des Vermögens der Gemeinde,
- Abschreibungen auf das Anlagevermögen als Abbildung des Vermögensverzehr,
- Aufwendungen für Steuern und gesetzliche Umlagen, hier die Kreis- und Schulumlage an den Main-Kinzig-Kreis, Umlagen an Wasser- und Bodenverbände sowie die Gewerbesteuerumlage.



5.3.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge bilden die Grundlage der Finanzierung der originären Verwaltungstätigkeit der Gemeinde Gründau und dienen damit der Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung.

In der nachfolgenden Grafik werden den fortgeführten Planansätzen (innerer Ring) die im Haushaltsjahr 2021 erzielten ordentlichen Erträge (äußerer Ring) nach Herkunftsart gegenübergestellt.



Ansicht 39: Ordentliche Erträge im Plan-Ist-Vergleich



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

Wesentliche Ertragsarten im Plan-Ist-Vergleich in Tsd. EUR bzw. %	Ergebnis 2020 Tsd. EUR	fortgef. Plan 2021 Tsd. EUR	Ergebnis 2021 Tsd. EUR	Plan/Ergeb. 2021 Tsd. EUR	Plan/Ergeb. 2021 %
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	529	684	791	107	13,5%
2 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	4.510	4.707	4.614	-93	-2,0%
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	213	209	448	240	53,4%
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0%
5 Steuern und steuerähn. Erträge einschl. Ertr. aus gesetzl. Umlagen	28.168	6.546	27.655	21.109	76,3%
6 Erträge aus Transferleistungen/ Familienleistungsausgleich	607	716	623	-93	-14,9%
7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7.467	2.266	2.633	367	13,9%
8 Auflösung von Sonderposten aus Inv.- Zuweis., -zuschüssen, -beiträgen	722	934	799	-135	-16,9%
9 Sonstige ordentl. Erträge	723	11.736	11.748	12	0,1%
Ordentliche Erträge	42.939	27.798	49.312	21.514	43,6%
21 Finanzerträge	141	137	139	1	1,1%
27 Außerordentl. Erträge	236	4.000	499	-3.501	-701,7%
Summe	43.316	31.936	49.950	18.015	36,1%

Ansicht 40: Wesentliche Ertragsarten im Plan-Ist-Vergleich

Mit rund 56 Prozent (Vorjahr: 65 Prozent) bilden die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben die größte Einzelposition der ordentlichen Erträge.

Die Steuererträge bestehen im Wesentlichen aus den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und den Gewerbesteuern. Die Entwicklung beider Steuerarten ist von der Gemeinde nicht oder nur bedingt beeinflussbar.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer kann von der Gemeinde selbst nur indirekt gesteuert werden, denn die erzielbaren Einnahmen sind abhängig von der Höhe der von den Einwohnern Gründaus zu leistenden Einkommenssteuern. Wächst der Anteil der lohnsteuerpflichtigen Einwohner, beziehungsweise erzielen diese höhere Einkommen, welche in der Regel zu höheren Einkommenssteuern führen, dann steigt der Gemeindeanteil für Gründau an diesen (sofern auch das gesamte Aufkommen an Einkommenssteuern in Hessen mindestens stabil bleibt). In den vergangenen Jahren hat Gründau hier von der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung profitiert. Nachdem die Kurzarbeit mit Aufkommen der Coronapandemie bislang nicht gekannte Ausmaße angenommen hat (Spitzenwert im Mai 2020 mit 7,3 Millionen Beschäftigten in Kurzarbeit), ist dieser Wert bis zum Ende des Jahres 2021 auf rund 772 Tausend gesunken und liegt gegenwärtig (Ende Mai 2022) bei noch rund 276.500 Kurzarbeitenden. Insgesamt hat sich der Arbeitsmarkt als stabil gezeigt. So stieg die Arbeitslosenquote in den Jahren 2020 und 2021 trotz der Auswirkungen der Coronapandemie nicht so stark an, wie anfangs erwartet. Lag die Arbeitslosenquote zum Ende des Jahres 2019 in Deutschland bei 5,0 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, stieg diese zum Ende des Jahres 2020 auf 5,9 Prozent an und betrug zum Ende des Jahres 2021 bundesweit 5,2 Prozent. Im Mai 2022 sank diese weiter auf 4,9 Prozent ab, um im Juni 2022 aufgrund der Integration von rund 600.000 Flüchtlingen aus der Ukraine in den Arbeitsmarkt wieder auf 5,2 Prozent anzusteigen. Insgesamt geht die Bundesagentur für Arbeit jedoch von einem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahr 2022 aus (bundesweit wie für Hessen), da der Bedarf nach qualifiziertem Fachpersonal aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung, trotz der Krisen, weiterhin den Arbeitsmarkt dominiert.

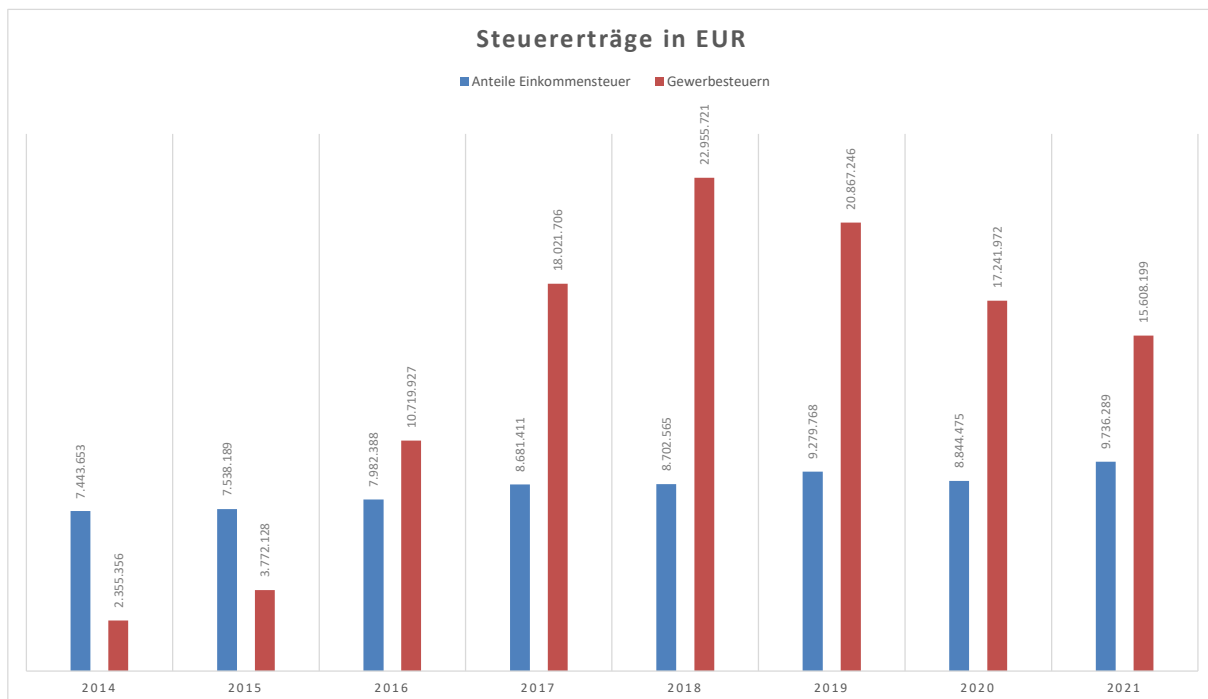
Aufgrund dieser Entwicklungen und Aussichten, kann für das aktuelle Haushaltsjahr 2022 durchaus von einer stabilen und steigenden Entwicklung der Einkommenssteueranteile auf dem Niveau des Jahres 2020 ausgegangen werden und erscheinen weitere künftige Anstiege plausibel.



Die Gewerbesteuer kann seitens der Gemeinde nur über die Hebesätze unmittelbar beeinflusst werden. Wie die Jahre 2020 und 2021 jedoch gezeigt haben, unterliegen die Gewerbesteuern in Gründau deutlich größeren Risiken als die Einkommenssteueranteile. Aufgrund des im Oktober 2020 mit seinem Mutterunternehmen geschlossenen Gewinnabführungsvertrages, wurde für das Jahr 2021 mit einem Ausfall der Einnahmen des bislang mit Abstand größten Gewerbesteuerzahlers in Gründau gerechnet. So erwartete die Gemeindeverwaltung für das Haushaltsjahr 2021 lediglich Gewerbesteuererträge in Höhe von 6.000.000,00 EUR (und Gewerbesteuerrückerstattungen in Höhe von 11.025.000,00 EUR). Überraschenderweise meldete sich das betreffende Unternehmen im November 2021 und zahlte der Gemeinde für das Jahr 2020 Gewerbesteuern in Höhe von 10.500,00 EUR nach. Den gleichen Betrag meldete und überwies die Firma für das Jahr 2021 und informierte die Gemeindeverwaltung darüber, dass auch für das Haushaltsjahr 2022 mit einer Gewerbesteuervorausleistung in selber Höhe zu rechnen ist.

Die Gemeinde Gründau hat mit 300 v.H. einen im Vergleich zu anderen Kommunen in Hessen und des Main-Kinzig-Kreises niedrigen Gewerbesteuerhebesatz. Mögliche Anpassungen des Hebesatzes könnten zu höheren Gewerbesteuererträgen führen. Jedoch besteht das Risiko, dass es durch eine Erhöhung bei hebesatzsensiblen Unternehmen zu einem Rückgang der Gewerbesteuererträge kommen könnte, da einige der vor Ort ansässigen Unternehmen einen Anreiz verspüren könnten, ihre Gewerbesteuerzahlungen innerhalb der Unternehmensgruppen, in denen sie sich befinden, zum Nachteil Gründaus zu optimieren.

Des Weiteren sind bei der zukünftigen Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Gründau die weiteren Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine aufgrund der Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland zu berücksichtigen. Nach aktuellem Stand, dem Fortschreiten der Impfkampagne der Bundesregierung sowie der gesundheitspolitischen und gesundheitswirtschaftlichen milden Verläufe der weiteren Coronavarianten (Omikron und seine verschiedenen Untervarianten) sowie der Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland und der damit einhergehenden Kostensteigerungen, wird für das Jahr 2022 und die mittelfristig folgenden Jahre mit einer im besten Fall stabilen bis hin zu einer negativen wirtschaftlichen Entwicklung, einhergehend mit einer hohen Inflation, gerechnet. Von der von den Sachverständigen im Jahr 2021 erwarteten starken wirtschaftlichen Erholung im aktuellen und in den kommenden Jahren kann nicht mehr ausgegangen werden. Der Sachverständigenrat für die Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet aufgrund des Krieges in der Ukraine für das Jahr 2022 mit einem Wirtschaftswachstum (Anstieg des BIP) von rund 1,8 Prozent; für das Jahr 2023 wird ein Anstieg um 3,6 Prozent erwartet (Datenstand April 2022). Ob diese Erwartungen sich angesichts des andauernden Krieges und der weiterhin gestiegenen Energiekosten und der hohen Inflation tatsächlich halten lassen, muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt offengelassen werden. Jedenfalls gehen verschiedene wissenschaftliche Einrichtungen, die die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und der Europäischen Union beurteilen, bei der aktuellen Lage (Stand Juni 2022) von einer Erholung der Gesamtwirtschaft auf das Niveau der Wirtschaftsleistung von 2019 nicht vor dem Jahr 2023, teilweise sogar erst in den Jahren 2025 beziehungsweise 2026, aus.



Ansicht 41: Entwicklung wesentlicher Steuererträge

Wie der vorangestellten Darstellung zu entnehmen ist, haben sich die Einkommenssteueranteile seit dem Jahr 2014 bis zum Jahr 2017 kontinuierlich erhöht und verbleiben in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 auf einem ähnlichen Niveau, mit einer Steigerung im Jahr 2019 um rund 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2020 hatte die Gemeinde dagegen einen Rückgang um rund 4,7 Prozent im Vergleich zu 2019 zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2021 sind die Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer im Vorjahresvergleich wieder angestiegen, insgesamt um rund 10,1 Prozent.

Nach derzeitigem Kenntnisstand, auf Basis der vorliegenden Orientierungsdaten des Landes Hessen von September 2021, ist für die Jahre 2022 bis 2025 mit einem Wachstum der Einkommenssteueranteile im Vergleich zum Jahr 2021 zu rechnen. So erwartet das Land für das Jahr 2022 einen Anstieg in Höhe von 5,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021 und für die Jahre 2023 und 2025 jeweils einen Anstieg in Höhe von ebenfalls 5,5 Prozent (im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr), für das Jahr 2024 in Höhe von 6,0 Prozent. Inwieweit diese Annahmen aufgrund der noch anhaltenden Corona-Pandemie und der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zu halten sind, kann aktuell nicht mit ausreichender Sicherheit beantwortet werden.

Bei der Gewerbesteuer zeigt sich, nach einer stabilen Entwicklung in den Jahren 2014 und 2015, der im Jahr 2016 erfolgte Zuzug des gewerbesteuerstarken Dienstleistungsunternehmens in das Gemeindegebiet. Die in den Haushaltsplanungen der Jahre 2016, 2017 und 2018 erwarteten Erträge aus der Gewerbesteuer konnten jeweils, teilweise deutlich, übertroffen werden. Auch im Haushaltsjahr 2019 wurde der Ansatz in Höhe von 19 Millionen EUR um rund 1,9 Millionen EUR übertroffen. Allerdings lag das Gesamtaufkommen der Gewerbesteuern im Jahr 2019 niedriger als im Jahr 2018. Mit Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages mit dem Mutterunternehmen des gewerbesteuerstärksten Unternehmens in Gründau für die Wirtschaftsjahre 2021ff. wurde das erzielbare Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde in den kommenden Jahren deutlich niedriger erwartet. Zwar hat das betreffende Unternehmen in 2021 für die Jahre 2020 und 2021 Gewerbesteuern an die Gemeinde Gründau in Höhe von zusammen 21 Millionen EUR gezahlt und für das Jahr 2022 eine Vorausleistung in Höhe von 10,5 Millionen EUR angekündigt, jedoch besteht das Risiko, dass die geleisteten Gewerbesteuern möglicherweise erneut zurückgefordert werden können.

Für die kommenden Jahre wird mit einer, im Vergleich zu den Jahren bis 2020, geringeren Einnahmekraft aus den Gewerbesteuern gerechnet. So erwartet die Gemeindeverwaltung für das Jahr 2022 Gewerbesteuererträge in Höhe von 15.800.000,00 EUR.

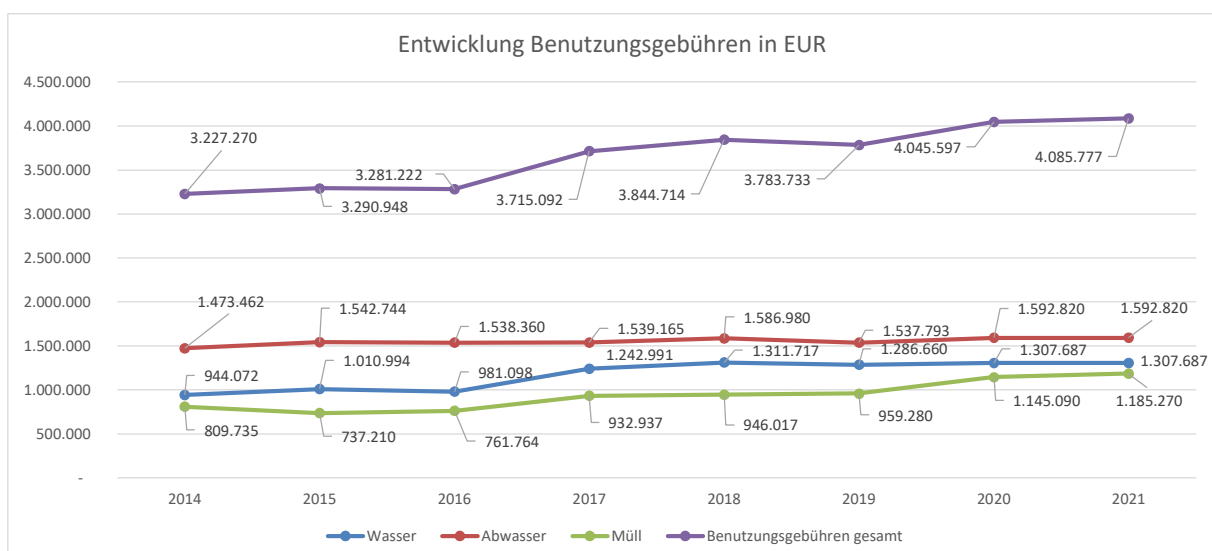


Mit einem Volumen von rund 1,0 Millionen EUR im Jahr sind auch die Grundsteuern ein nicht zu unterschätzender, weil konjunkturunabhängig, wichtiger Bestandteil der Finanzierung der kommunalen Aufgaben. Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur Novellierung der Bewertungsgrundlagen der Grundsteuer („Einheitswerttheorie“) bis zum 31.12.2019, bestehen hinsichtlich deren künftiger Entwicklung besondere Unsicherheiten. Der hessische Finanzminister hat mit Datum vom 11.05.2021 ein für das Land Hessen eigenes Modell vorgestellt, nachdem die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes mit einem auf die Grundstücksflächen basierenden „Flächen-Faktor-Verfahren“ bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden sollen. In welchem Maße dieses hessische Verfahren Auswirkungen auf die Erhebung und Entwicklung der Grundsteuern in Gründau hat, lässt sich mit dem heutigen Kenntnisstand nicht einschätzen. Jedoch geht das hessische Finanzministerium davon aus, dass die Gemeinden auch nach Umsetzung der Reform Grundsteuereinnahmen auf dem aktuellen Niveau generieren werden.

Neben den Steuererträgen bilden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte die größte Ertragsposition. In ihnen werden vor allem die von der Gemeinde Gründau erhobenen Benutzungsgebühren für die Wasserversorgung sowie die Abwasser- und Müllbeseitigung ausgewiesen.

Die Benutzungsgebühren stehen in direktem Zusammenhang mit einer von der Gemeinde erbrachten Leistung. Nach den Vorschriften des Hessischen Kommunalabgabengesetzes ist die Gemeinde gehalten, diese Leistungen kostendeckend den Nutzern zur Verfügung zu stellen. Hierzu werden seitens der Gemeindeverwaltung fortlaufend entsprechende Kalkulationen durchgeführt, die die Grundlage der zu erhebenden Gebühr sind.

In der nachfolgenden Darstellung wird die Entwicklung der Benutzungsgebühren seit 2014 dargestellt. Aufgrund der seit dem 01.08.2018 geltenden Beitragsfreiheit von über dreijährigen Kindern bei einer täglichen Sechsstundenbetreuung und der Gewährung von Kostenentschädigungen seitens des Landes Hessen hierzu, werden diese nachfolgend nicht weiter betrachtet. Die aus der Kinderbetreuung erzielten Einnahmen sowie die Nutzungsgebühren für die Grabstätten sind wegen der besseren Vergleichbarkeit der Daten aus der Darstellung der Gesamteinnahmen aus den Benutzungsgebühren herausgerechnet.



Ansicht 42: Entwicklung der Benutzungsgebühren

Insgesamt zeigt sich, dass die Einnahmenentwicklung in den Jahren 2014 bis 2016 recht konstant verlaufen ist. Seit dem Haushaltsjahr 2017 haben sich insbesondere im Bereich der Gebühren aus der Wasserversorgung deutliche Anstiege ergeben, welche sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der angeschlossenen Haushalte und Gewerbebetriebe aufgrund der Entwicklung von Baugebieten begründen. Allerdings kann die Entwicklung der Benutzungsgebühren nicht isoliert betrachtet werden, denn den



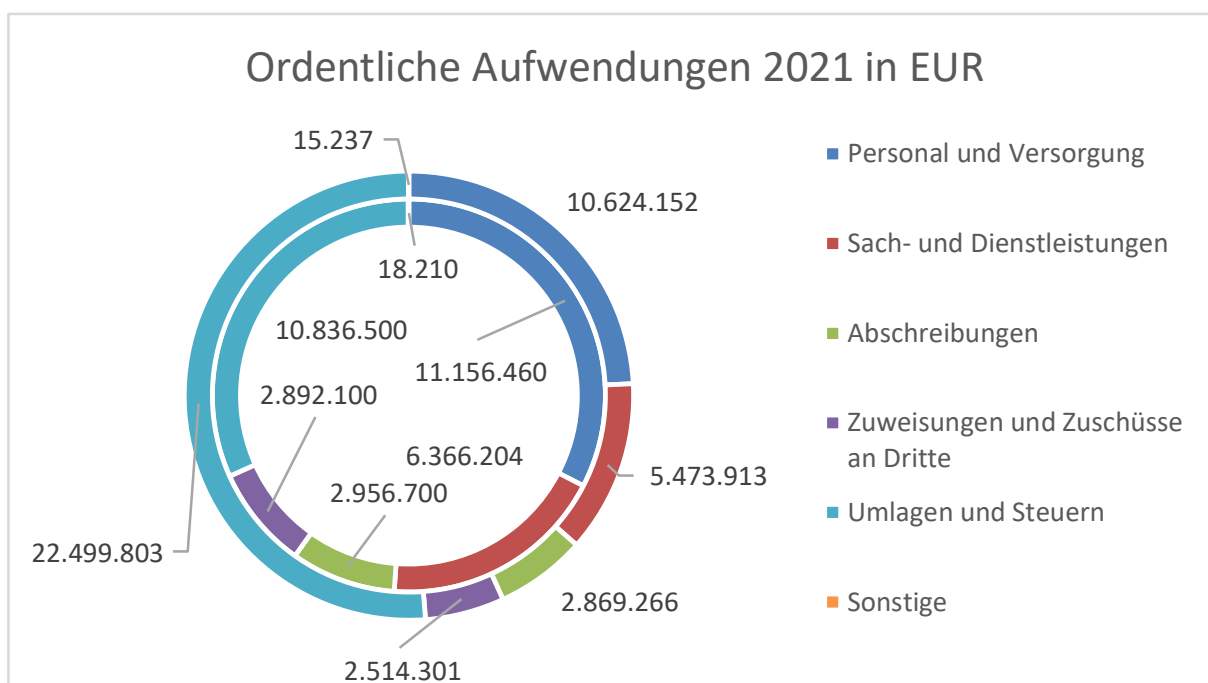
Gebührenerträgen stehen entsprechende Aufwendungen, so im Wesentlichen in den Bereichen Personal und Sach- und Dienstleistungen, gegenüber. In Verbindung mit der in § 10 Abs. 1 des Hessischen Kommunalabgabengesetz (KAG) formulierten Prämisse, dass mit den erhobenen Benutzungsgebühren maximal die tatsächlich entstandenen Kosten der angebotenen Leistungen gedeckt werden dürfen, stehen den Erträgen entsprechende Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Überschüsse sollen entsprechend den Bestimmungen des KAG nicht erwirtschaftet werden und sind im Fall ihres Zustandekommens bei der Kalkulation der künftigen Gebühren zu berücksichtigen beziehungsweise zu erstatten. Sich aus den Gebührenhaushalten ergebende Überschüsse werden in der Vermögensrechnung als Sonderposten für den Gebührenaussgleich auf der Passivseite der Bilanz der Gemeinde Gründau als Quasi-Verbindlichkeit gegenüber den Bürgern ausgewiesen.

Neben den in der vorangestellten Darstellung abgebildeten wesentlichen Positionen, werden in den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zudem die Erträge aus den Verwaltungsgebühren, den Gebühren für die Nutzung der Grabstätten sowie Buß- und Verwarngelder erfasst und ausgewiesen. Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2022 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von rund 4,61 Millionen EUR eingeplant. Somit wurde das erwartete Ergebnis nur in einem geringen Umfang (rund 1,98 Prozent) nicht erreicht.

5.3.2 Ordentliche Aufwendungen

Ähnlich den ordentlichen Erträgen, bilden die ordentlichen Aufwendungen die im Zuge der Erbringung der originären Aufgaben der Gemeindeverwaltung entstandenen Kosten und Ausgaben ab.

In der nachfolgenden Grafik werden den fortgeführten Planansätzen (innerer Ring) die im Jahr 2021 realisierten ordentlichen Aufwendungen (äußerer Ring) nach Herkunftsart gegenübergestellt.



Ansicht 43: Ordentliche Aufwendungen im Plan-Ist-Vergleich



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Rechenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

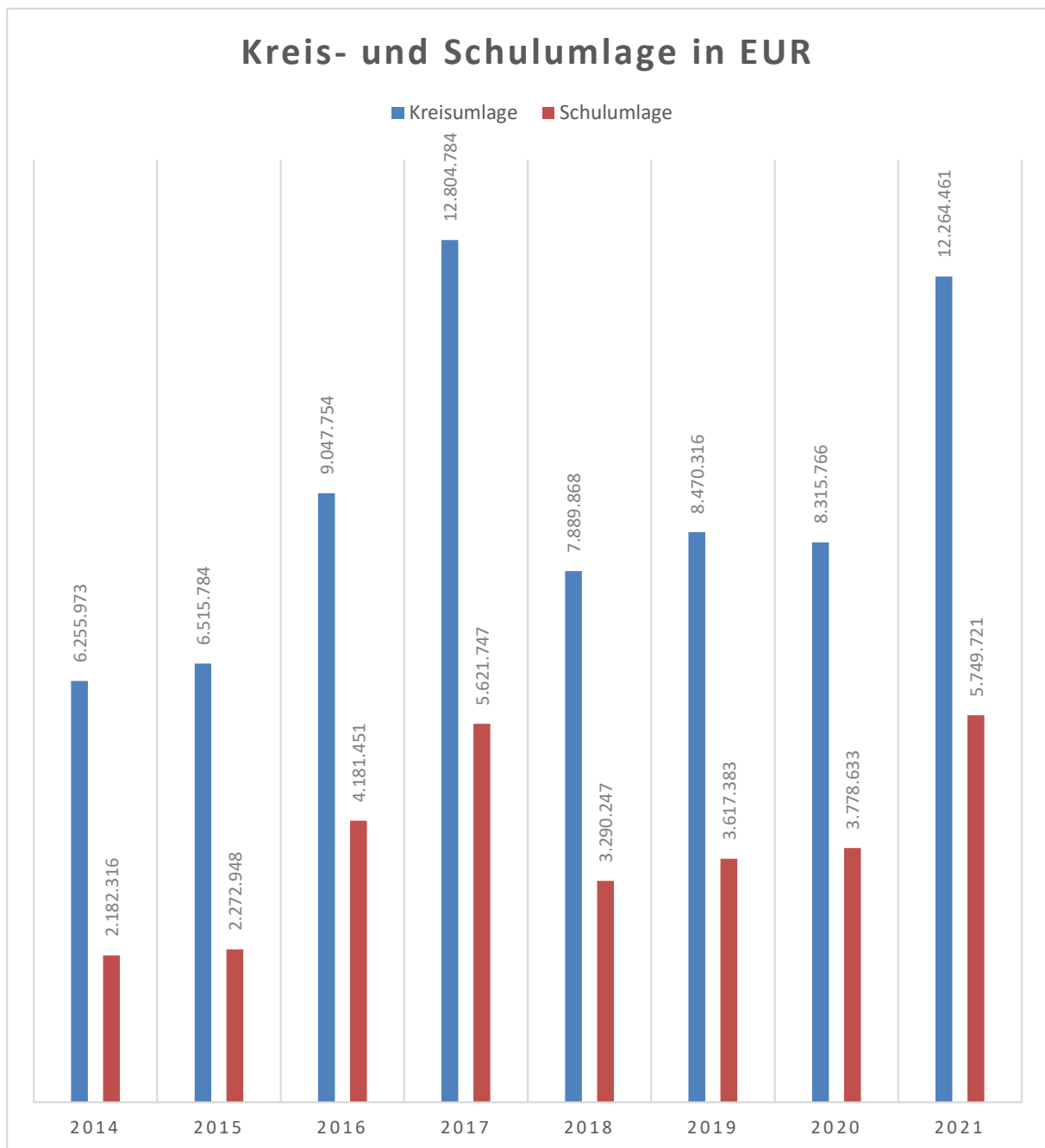
Wesentliche Aufwandsarten im Plan-Ist-Vergleich in Tsd. EUR bzw. %	Ergebnis 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Ergebnis 2021 Tsd. EUR	Plan/Ergeb. 2021 Tsd. EUR	Plan/Ergeb. 2021 %
11 Personalaufwendungen	9.034	10.061	9.685	-376	-3,9%
12 Versorgungsaufwendungen	1.043	1.095	939	-156	-16,6%
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.602	6.366	5.474	-892	-16,3%
14 Abschreibungen	2.750	2.957	2.869	-87	-3,0%
15 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse, insb. Finanzaufw.	2.550	2.892	2.514	-378	-15,0%
16 Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	28.624	10.837	22.500	11.663	51,8%
17 Transferaufwendungen	0	0	0	0	-
18 Sonstige ordentl. Aufwendungen	14	18	15	-3	-19,5%
Ordentliche Aufwendungen	50.617	34.226	43.997	9.770	22,2%
22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39	28	8	-20	-261,7%
28 Außerordentl. Aufwendungen	57	0	152	152	100,0%
Summe	50.713	34.254	44.157	9.903	22,4%

Ansicht 44: Wesentliche Aufwandsarten im Plan-Ist-Vergleich

Wie der vorgenannten Darstellung zu entnehmen ist, formieren sich aus den gesetzlichen Umlageverpflichtungen der Gemeinde (rund 51 Prozent der ordentlichen Gesamtaufwendungen), die im Wesentlichen variablen Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen (rund 12 Prozent der ordentlichen Gesamtaufwendungen) sowie die fixen Aufwendungen für das Personal und die sich im Ruhestand befindlichen ehemaligen Mitarbeiter und Bediensteten (Versorgung) mit rund 24 Prozent der ordentlichen Gesamtaufwendungen die größten Positionen.

Die Umlageaufwendungen werden im Wesentlichen von der an den Main-Kinzig-Kreis zu leistenden Kreis- und Schulumlage geprägt. Die Höhe dieser Umlage ist abhängig von der Steuerkraft der Gemeinde und des seitens des Kreises darauf erhobenen Hebesatzes. Die Höhe der Kreis- und Schulumlage steht somit in direktem Zusammenhang mit den von der Gemeinde erzielten Einnahmen aus der Gewerbesteuer, den Einkommenssteueranteilen sowie den weiteren Steuereinnahmen Gründaus, wie zum Beispiel den Grundsteuern. Die Kreis- und Schulumlage ist damit seitens der Gemeinde nicht beeinflussbar. Da die zu leistende Kreis- und Schulumlage vom Main-Kinzig-Kreis nach Gesetz das Haushaltsjahr übergreifend berechnet werden muss, werden in den Jahresabschlüssen der Gemeinde Gründau die mit dieser Umlage in direktem Zusammenhang stehenden Rückstellungen für den Finanzausgleich gebildet. Mit der ökonomischen Rückkehr des im Vorjahr weggefallenen bedeutendsten Gewerbesteuerzahlers in Gründau, waren die Umlageaufwendungen im Berichtsjahr gegenüber der Planung deutlich gestiegen. Für den Fall, dass der bedeutendste Einzelgewerbesteuerzahler auch in den kommenden Jahren regelmäßig Steuerleistungen in der gegenwärtigen Höhe zahlt, wird sich, bei ansonsten gleichen Bedingungen, die Belastung aus der Kreis- und Schulumlage der Gemeinde für die Haushaltsjahre 2023ff. mindestens verstetigen.

Die nachfolgende Darstellung berücksichtigt neben den zahlungswirksamen Beträgen der Kreis- und Schulumlage auch die Ergebnisse aus der Zuführung und Inanspruchnahme der für diesen Zweck gebildeten Rückstellung.



Ansicht 45: Entwicklung der Kreis- und Schulumlage

In den vergangenen Jahren (2014 und 2015) haben sich die Aufwendungen aus der Kreis- und Schulumlage stetig, aber auf einem geringeren Niveau, erhöht. Mit dem deutlichen Anstieg der Gewerbesteuererträge der Gemeinde seit dem Haushaltsjahr 2016, erfolgte in den Jahren 2016 und 2017 eine überproportionale Steigerung der Aufwendungen aus der Kreis- und Schulumlage, welcher im Haushaltsjahr 2018 mittels Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung abgemildert werden konnte. Im Haushaltsjahr 2019 war trotz der Möglichkeit der Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage, wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Im Haushaltsjahr 2020 konnte das Niveau des Jahres 2019 mit dem Rückgriff auf die für das Jahr 2020 gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage stabilisiert werden. Im Jahr 2021 zeigen sich die Auswirkungen der nicht erwarteten Gewerbesteuererträge, begründet durch die Bildung der Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage (Zuführungen in Höhe von 6.074.800,00 EUR), in deutlich gestiegenen Aufwendungen für diese Umlagen.



In der Vergangenheit waren für die Anstiege der Kreis- und Schulumlage neben den gestiegenen Steuereinnahmen der Gemeinde im Wesentlichen der erhöhte Finanzbedarf des Main-Kinzig-Kreises verantwortlich. Die im Vergleich zu den anderen Jahren niedrigeren Aufwendungen bis zum Jahr 2015 resultieren im Wesentlichen aus einer, aus gesetzlichen Änderungen bedingten anderen Berechnungsgrundlage der Rückstellungen für den Finanzausgleich.

Für das Haushaltsjahr 2021 waren zahlungswirksame Kreisumlagen in Höhe von 8.926.361,00 EUR (Vorjahr: 11.269.666,00 EUR) zu leisten. Damit liegt die Gemeinde auf Höhe des Planansatzes von 8.927.000,00 EUR. Aufgrund der Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für die Kreisumlage und Zuführungen zu der selbigen für das Haushaltsjahr 2021, stieg der tatsächliche, das ordentliche Ergebnis belastende Aufwand um 3.338.100,00 EUR an.

Aus der Schulumlage entstanden in 2021 an den Kreis zu zahlende Umlagen in Höhe von 4.261.121,00 EUR (Vorjahr: 4.995.133,00 EUR). Auch hier konnte der in der Haushaltssatzung festgelegte Ansatz von 4.262.000,00 EUR eingehalten werden. Mit der Inanspruchnahme und den Zuführungen zur Rückstellung für die Schulumlage, war eine Mehrbelastung des ordentlichen Rechnungsergebnisses für den Bereich der Schulumlage in Höhe von 1.488.600,00 EUR erforderlich.

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen der Gemeinde sind im Wesentlichen aus der Wartung, Reparatur und Instandhaltung des Vermögens (z.B. Gebäude, Straßen, Wasser- und Abwassernetz) geprägt. Sie machen, bezogen auf das Jahr 2021, rund 44 Prozent der gesamten Sach- und Dienstleistungsaufwendungen aus.

In Art und Umfang zeigen sich die Sach- und Dienstleistungen der Gemeinde im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil und liegen mit rund 5,5 Millionen EUR im Ergebnis rund 16% unter dem fortgeführten Planansatz von rund 6,5 Millionen EUR. Die deutliche Unterschreitung des Planansatzes beruht im Wesentlichen auf im Haushalt geplanten Aufwendungen für Reparaturen, Instandhaltungen etc., welche im Jahr 2021 wegen der Corona-Pandemie, aber auch aufgrund der im Laufe des Jahres angespannten Personalsituation in der Bauverwaltung, nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Des Weiteren waren bei den beauftragten Leistungen zudem geringere als die geplanten Aufwendungen erforderlich, so dass die geplanten Ansätze hier auch nicht vollständig ausgeschöpft werden mussten. Auch wenn die Gemeindeverwaltung bemüht ist, die geplanten Ansätze einzuhalten und nicht zu überschreiten, gilt es zu berücksichtigen, dass auch die Sach- und Dienstleistungen kontinuierlichen Kostensteigerungen unterliegen. Dies gilt umso mehr für das Haushaltsjahr 2022 und den ökonomischen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. So betragen im Jahr 2010 die Gesamtaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen rund 4,2 Millionen EUR. Da sich die Art und der Umfang der in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen seit dem Jahr 2010 nur begrenzt verändert hat, waren im Jahr 2021 Gesamtaufwendungen in Höhe von rund 5,5 Millionen EUR (im Vorjahr noch 6,6 Millionen EUR) erforderlich. So entfielen auf die Entsorgung und Reinigung im Haushaltsjahr 2010 Aufwendungen in Höhe von rund 498 Tausend EUR; dagegen mussten im Jahr 2021 hierfür Aufwendungen in Höhe von 1.452 Tausend EUR erbracht werden. Zwar hat sich in diesem Zeitraum auch das Entsorgungsvolumen erhöht, dennoch erfuhren insbesondere die Entsorgungskosten in diesem Zeitraum Preissteigerungen von rund 68 Prozent (Angaben des Statistischen Bundesamtes). Daher ist auch in Zukunft aufgrund von Preisanstiegen mit erhöhten Sach- und Dienstleistungsaufwendungen zu rechnen, wobei die Gemeinde bemüht ist, aufgrund einer fortwährend kritischen Prüfung und Preisverhandlungen das Gesamtvolumen stabil zu halten.

Die dritte große Aufwandsposition bilden die Ausgaben für das Personal und die Versorgungsempfänger. Neben den reinen Arbeitsentgelten und den Dienstbezügen der Beamten der Gemeinde, werden in dieser Position die Arbeitgeberanteile an der Sozialversicherung, die Leistungen an die Versorgungskasse, die Beihilfen sowie gegebenenfalls notwendige Zuführungen zu den in der Vermögensrechnung auszuweisenden Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfasst. Insgesamt ist es der Gemeinde in der Vergangenheit gelungen, die gesetzliche Aufgabenerfüllung mit einem weitestgehend stabilen Personalbestand in der Kernverwaltung, bei gleichzeitigem Ausbau der Beschäftigten in der Kinderbetreuung, zu gewährleisten. Im Berichtsjahr (Haushaltsjahr 2021) verfügt die Gemeinde über 183,50 Stellen, wovon die Kinderbetreuung mit 110 Stellen rund 60 Prozent des Personalbedarfs ausmacht. In der Zeit von 2010 bis 2021 hat sich der Stellenbedarf in der Kinderbetreuung von 50 Stellen auf 110 Stellen (also um 120 Prozent) in Folge des deutlichen Ausbaus des Betreuungsangebots in der



Gemeinde, aber auch auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen, mehr als verdoppelt. Dem gegenüber hat sich die Zahl der Stellen in den übrigen Bereichen der Gemeindeverwaltung nur geringfügig bis gar nicht verändert. So verfügte die Gemeinde im Bereich der allgemeinen Verwaltung (inklusive Bauverwaltung) im Jahr 2010 über 30 Stellen, die sich bis in das Jahr 2021 auf 43,5 Stellen erhöht haben. Im Bereich des Bauhofes veränderte sich die Zahl der Stellen im betrachteten Zeitraum um 2,5 von 23,5 (2010) auf 26 (2021). Im Bereich der Wasserversorgung ist die Zahl der Stellen dagegen gleichgeblieben. Für das Haushaltsjahr 2022 ist in Summe mit einer gleichbleibenden Gesamtstellenzahl geplant. Neben einer zusätzlichen Stelle im Bereich der Kindertagesstätten ist für die Bauverwaltung eine Stelle weniger vorgesehen.

Aufgrund von Tarifentwicklungen, steigender Leistungen an die Versorgungskasse und der weiterhin bestehenden Notwendigkeit von Zuführungen in die Pensions- und Beihilferückstellung, wird seitens der Gemeinde, bei stabiler Anzahl an Stellen, mittelfristig mit Steigerungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen gerechnet.

5.3.3 Entwicklung der Verschuldung

Im Vergleich zu anderen Kommunen in Hessen ist die Gesamtverschuldung (Kredite und andere Verbindlichkeiten) der Gemeinde Gründau niedrig.

So verfügt die Gemeinde allein über Kreditverbindlichkeiten, die aus vom Land geförderten Investitionsprogrammen, wie dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen aus dem Jahr 2009, stammen. Die Kreditaufnahmen waren in diesen Fällen Voraussetzung für die Inanspruchnahme der vom Land und Bund aufgelegten Programme, da die Förderung aus vom Bund und Land übernommenen Zinsen und Tilgungen der aufgenommenen Darlehen besteht.

Entsprechend der gegenwärtig gültigen Zins- und Tilgungspläne wird die Gemeinde Gründau die aufgenommenen Kreditverbindlichkeiten bis spätestens 2039 vollständig abgebaut haben.

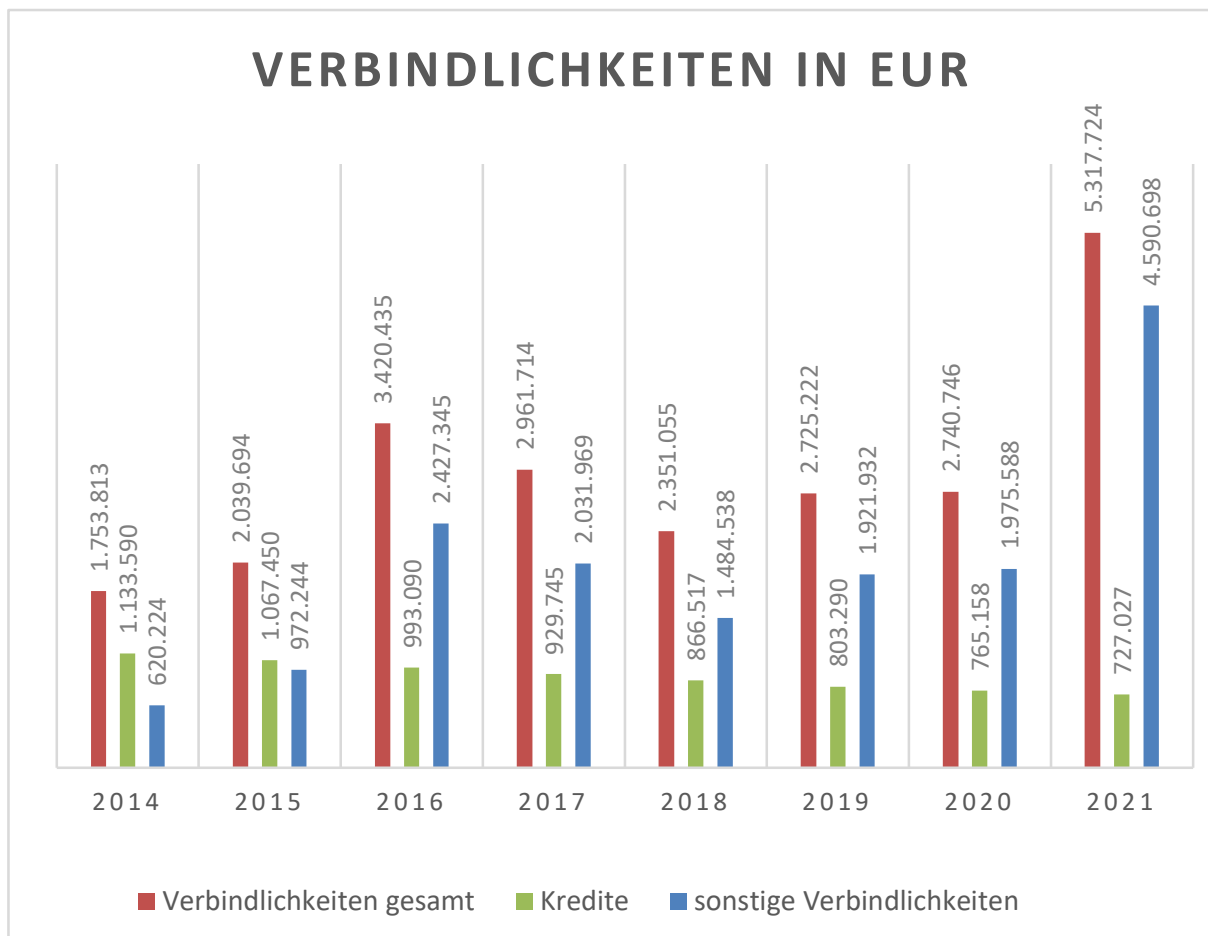
Damit ist die Gemeinde Gründau hinsichtlich der künftigen Haushaltsplanungen auch weiterhin unabhängig von der kurz- bis mittelfristigen Entwicklung der Kreditmarktzinssätze. Ein Haushaltsrisiko aufgrund von sich ändernden Kreditzinsen besteht in der Gemeinde nicht!

Der Anstieg der Gesamtverbindlichkeiten der Gemeinde zum Jahresabschluss 2021 im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den für die Zahlung der Rate der Gewerbesteuer- und Heimaumlage für das vierte Quartal 2021 zu bildenden Verbindlichkeit (rund 3,5 Millionen EUR), die zu Beginn des Jahres 2022 gezahlt worden ist.

Dank des ausreichenden Bestandes an flüssigen Mitteln, ist die Gemeinde Gründau auch weiterhin nicht in der Bredouille zur Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit Kassenkredite (Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung) in Anspruch zu nehmen.

Auch ist und war die Gemeinde Gründau immer in der Lage ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten aus den bestehenden Finanzreserven unmittelbar und zeitnah decken zu können.

In der nachfolgenden Übersicht werden die Gesamtverbindlichkeiten der Gemeinde, differenziert zwischen den Kredit- und den sonstigen Verbindlichkeiten, im Zeitverlauf dargestellt.



Ansicht 46: Entwicklung Gesamtverbindlichkeiten

5.3.4 Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung werden die Abweichungen von Haushaltsermächtigungen nicht an einzelnen Aufwands- beziehungsweise Auszahlungskonten nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) beziehungsweise an den einzelnen Haushaltspositionen der Muster 10 und 11 gemessen, sondern an dem Finanzrahmen des jeweiligen Budgets.

Vor dem Hintergrund der Output-orientierten Steuerung weist die Gemeindevertretung durch Beschlussfassung der Haushaltssatzung - und damit auch der Teilhaushalte - den Organisationseinheiten einen Finanzrahmen zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu.

Innerhalb dieses Finanzrahmens besteht grundsätzlich im Rahmen der erlassenen Budgetierungsrichtlinie eine Deckungsfähigkeit, so dass Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen ohne förmliches Verfahren aufgefangen werden können.

Stehen den zusätzlichen zahlungswirksamen Aufwendungen keine ausreichenden Einsparungen bei anderen zahlungswirksamen Budgetansätzen gegenüber, liegt ein überplanmäßiger Bedarf vor. Eine außerplanmäßige Abweichung liegt vor, wenn kein entsprechender Budgetansatz im jeweiligen Teilergebnishaushalt vorhanden ist. Für den Teilfinanzhaushalt gelten diese Ausführungen entsprechend.



Übersicht der außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen	ÜPL/APL	2021
Investitionen		
Straßenbau "Unter dem Kirchberg"	ÜPL	530.000,00
Kanalbau "Unter dem Kirchberg"	ÜPL	305.000,00
Straßenbau "Am Salzrain"	ÜPL	266.000,00
Rohrnetzerneuerung "Florianstraße"	APL	100.000,00
Rohrnetzerweiterung "Unter dem Kirchberg"	ÜPL	82.000,00
Kanalbau "Am Salzrain"	ÜPL	55.000,00
Straßenbeleuchtung "Unter dem Kirchberg"	APL	35.000,00
Geleistete Investitionszuschüsse	APL	1.010,00
		1.374.010,00

Ansicht 47: Übersicht der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Außerplanmäßige oder überplanmäßige Mittelbereitstellung im Bereich der Aufwendungen sind im Haushaltsjahr 2021 nicht angefallen.

5.4 Verlauf der Haushaltswirtschaft im Jahr 2021

Die Haushaltssatzung des Jahres 2021 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12. Juli 2021 beschlossen. Sie enthält keine durch die Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Inhalte.

Das Haushaltsjahr 2021 weist einen geplanten Fehlbetrag in Höhe von 6.318.509,00 EUR im ordentlichen Ergebnis und einen Überschuss in Höhe von 4.000.000,00 EUR im außerordentlichen Ergebnis aus.

Der Fehlbetrag resultiert, im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020, im Wesentlichen aus der in Folge der Corona-Pandemie erwarteten niedrigeren Erträgen aus den Steuereinnahmen, insbesondere der Gewerbesteuer und der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Der im Haushaltsjahr 2021 erwartete Fehlbetrag soll mit Rückgriff auf die Rücklagen aus den ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre mit Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 gedeckt werden.

Der Finanzhaushalt weist eine Reduktion des Finanzmittelbestands aus laufender Verwaltungstätigkeit um 17.617.929,00 EUR, einen Zahlungsmittelüberschuss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 4.669.750,00 EUR und einen Zahlungsmittelbedarf aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 38.150,00 EUR aus. In Summe wird mit einer Reduktion des gesamten Finanzmittelbestandes um 12.986.329,00 EUR gerechnet, dessen Finanzierung aus den zur Verfügung stehenden flüssigen Mitteln der Gemeinde erfolgt.

Eine Kreditaufnahme für Investitionen oder zur Liquiditätssicherung ist für das Haushaltsjahr 2021 nicht vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in kommenden Jahren werden nicht veranschlagt.

Die Realsteuerhebesätze werden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020 nicht verändert:

- Grundsteuer A: 200 %
- Grundsteuer B: 200 %
- Gewerbesteuer: 300 %



5.5 Ergebnisse des Jahresabschlusses

Das Rechnungsjahr 2021 endet mit folgendem Ergebnis:

Ergebnisentwicklung	fortgeführter Planansatz 2021 EUR	Ergebnis zum 31.12.2021 EUR	Vergleich
Ordentliches Ergebnis	-6.466.068,31	5.446.958,37	11.913.026,68
Außerordentliches Ergebnis	4.000.000,00	346.484,18	-3.653.515,82
Gesamt	-2.466.068,31	5.793.442,55	8.259.510,86

Ansicht 48: Ergebnisentwicklung

Gegenüber dem in den fortgeführten Ansätzen der Haushaltssatzung für 2021 zugrunde gelegten Jahresverlust, ergibt sich somit eine Plan-Ist-Abweichung von 8.259.510,86 EUR.

Das ordentliche, wie das außerordentliche Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2021 wurde entsprechend § 46 Abs.3 GemHVO in Verbindung mit § 24 Abs. 1 GemHVO den ordentlichen sowie außerordentlichen Ergebnismittelrücklagen zugeführt.

Der Finanzmittelbestand der Gemeinde Gründau hat sich im Jahr 2021 um 6.114.555,73 EUR gegenüber dem Vorjahr auf 43.031.127,09 (Vorjahr: 36.916.571,36 EUR) verbessert. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz verbesserte sich der Finanzmittelbestand um 26.878.356,35 EUR.

Die Gemeinde Gründau verfügt somit weiterhin über ausreichende finanzielle Mittel für die Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebs. Die stetige Aufgabenerfüllung im Sinne des § 92 Abs.1 HGO kann als sichergestellt angenommen werden. Der Gemeinde Gründau stehen für die Aufgabenerfüllung mittelfristig ausreichende Mittel zur Verfügung. Eine Kreditaufnahme zwecks Aufgabenerfüllung ist weiterhin nicht geplant und erforderlich.

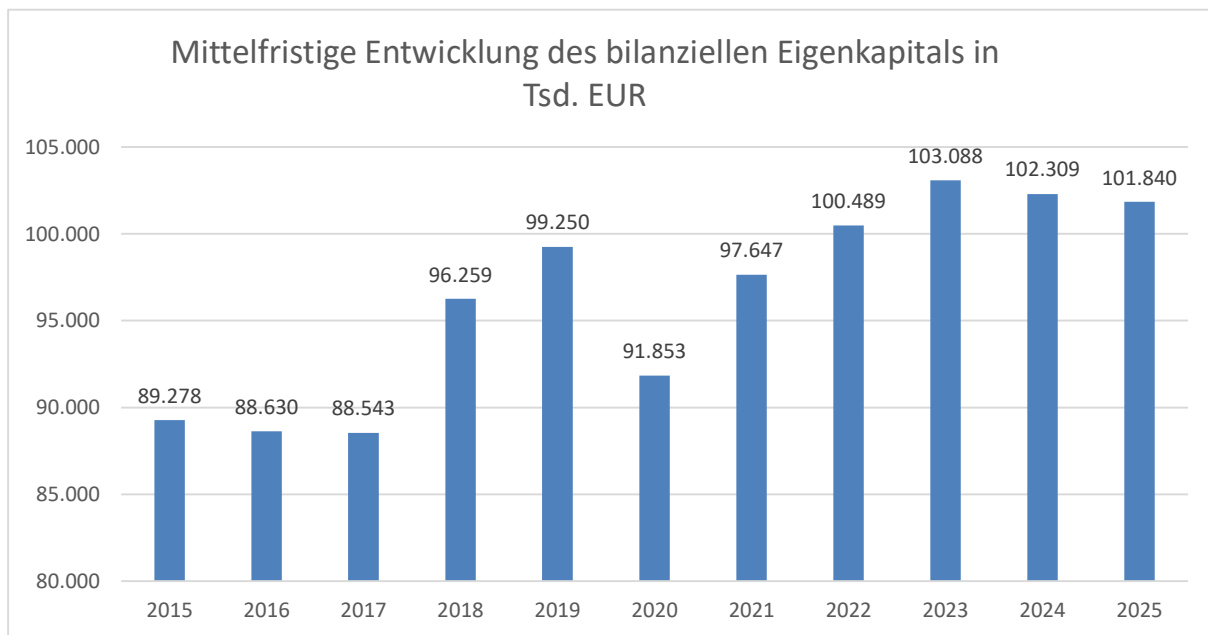
5.6 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital der Gemeinde Gründau entwickelt sich auf Basis des Ergebnisses des Haushaltsjahres 2021 und dem Planansatz des Haushaltsjahres 2022 sowie der mittelfristigen Planung für die Jahre 2023 bis 2025 voraussichtlich wie folgt:

voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR
Nettoposition	56.136.396,12	56.136.396,12	56.136.396,12	56.136.396,12	56.136.396,12
Ergebnismittelrücklage	35.716.842,47	41.510.285,02	44.352.300,02	46.951.329,02	46.172.341,02
Sondermittelrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	5.793.442,55	2.842.015,00	2.599.029,00	-778.988,00	-468.361,00
Gesamt	97.646.681,14	100.488.696,14	103.087.725,14	102.308.737,14	101.840.376,14

Ansicht 49: Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Für die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals in künftigen Haushaltsjahren wurde des besseren Verständnisses wegen auf die direkte Verrechnung des Jahresergebnisses mit den Ergebnismittelrücklagen verzichtet.



Ansicht 50: Mittelfristige Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals

Der Eigenkapitalverzehr der vergangenen Perioden konnte mit dem Ergebnis in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 ausgeglichen werden. Im Vergleich mit dem Jahr 2015 konnte das Eigenkapital der Gemeinde erhöht werden. Damit erreichte Gründau eine zusätzliche Stabilität in der ergebnisrelevanten Haushaltswirtschaft für die kommenden Jahre. Diese konnte unmittelbar für das Haushaltsjahr 2020 genutzt und der erzielte Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses mit dem Rückgriff auf die ordentlichen Ergebnisrücklagen gedeckt werden. Mit dem Jahresergebnis 2021 und seinem Überschuss konnte der Rückgang des Jahres 2020 teilweise wieder aufgefangen und das Eigenkapital der Gemeinde wieder gestärkt werden. Entsprechend der geplanten Gesamtjahresergebnisse für die Haushaltsjahre 2022 und 2023, lassen sich die erwarteten Fehlbedarfe im ordentlichen Ergebnis mit der ordentlichen Ergebnisrücklage haushaltsrechtlich absichern und ausgleichen, während das Eigenkapital insgesamt mittels der erwarteten Überschüsse im außerordentlichen Ergebnis weiterhin gestärkt wird. Die in der Vergangenheit erwirtschafteten Überschüsse versetzten die Gemeinde Gründau zudem in die Lage, die erwarteten Haushaltsdefizite der mittelfristigen Planungsjahre 2024 und 2025 bereits heute ausgleichen zu können. Damit verfügt die Gemeinde über ausreichende Ergebnisreserven, um die weiteren, bislang nicht in der Planung berücksichtigbaren Auswirkungen und Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges haushaltswirtschaftlich absichern zu können.

Die Gemeinde Gründau verfügt damit weiterhin über eine die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistende finanzwirtschaftliche Grundlage. Ziel der Gemeinde ist es, auch in den Folgeperioden einen mindestens ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften und damit den Aufbau künftiger Fehlbeträge zu vermeiden.

5.7 Kennzahlen

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen des Jahres 2021 werden die nachfolgenden vergangenheitsbasierten Kennzahlen herangezogen. Über die Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen.



Kennzahlen	2020	2021
Anlagenintensität	67,98%	66,13%
Eigenkapitalquote I	70,71%	74,25%
Eigenkapitalquote II	82,18%	85,19%
Fremdkapitalquote	17,82%	14,81%
Kreditverschuldungsgrad	0,59%	0,55%
Anlagendeckungsgrad I	104,01%	112,27%
Anlagendeckungsgrad II	128,38%	136,31%

[Ansicht 51: Bilanzielle Kennzahlen](#)

Die **Anlagenintensität** gibt den Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme an. In der Privatwirtschaft liefert diese Kennzahl Anhaltspunkte für die Produktionskapazität und die Reaktionsfähigkeit auf veränderte Rahmenbedingungen. Der überwiegende Teil des Anlagevermögens einer Kommune besteht aus Infrastrukturvermögen, Grundstücken und Gebäuden. Dieses Vermögen ist nicht primäre Basis für die Produktionskapazität.

Eine für Kommunen relevante Rahmenbedingung ist die demografische Entwicklung und der hieraus ableitbaren Anforderungen an die vorzuhaltende Infrastruktur. In diesem Zusammenhang kommt der Anlagenintensität eine gewisse Aussagekraft zu. Steigende Anforderungen an Umfang und Ausmaß der baulichen Infrastruktur lassen sich unter anderen anhand steigender Anlagenintensitäten identifizieren. Da Anlagevermögen langfristige Wirkungen auf die zukünftigen Haushalte hat, kommt der Anlagenintensität eine Aussagekraft für die Handlungs- und Reaktionsfähigkeit einer Kommune zu: eine hohe Anlagenintensität führt in der Regel zu hohen Fixkosten (Abschreibungen, Erhaltungsaufwand) in kommenden Jahren.

Die **Eigenkapitalquote** (I ohne, II mit Sonderposten) gibt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme an. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kapitalmarkt. Außerdem ist eine hohe – im Mehrjahresvergleich mindestens stabile oder ansteigende – Eigenkapitalquote ein Indiz dafür, dass die intergenerative Gerechtigkeit bei der Finanzierung der kommunalen Aufgaben mit Erfolg beachtet wurde. Ein solcher Erfolg spiegelt sich in den Kennzahlen für die Gemeinde Gründau für die Jahre 2020 und 2021 wider.

Die **Fremdkapitalquote** gibt den Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme an. Als „Gegenposition“ zur Eigenkapitalquote II gelten die Ausführungen dort mit „umgekehrten Vorzeichen“.

Der **Kreditverschuldungsgrad** ist eine Teilbetrachtung zur Fremdkapitalquote und gibt den Anteil der Kreditverbindlichkeiten an der Bilanzsumme an. Treffender als die Fremdkapitalquote zeigt der Kreditverschuldungsgrad die Abhängigkeit von der Entwicklung an den Kapitalmärkten an und ist insbesondere ein Hinweis auf bestehende Zinsänderungsrisiken. Rund 0,55 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Gründau sind kreditfinanziert. Entsprechend des „Kommunalen Finanzreports 2019“ der Bertelsmann-Stiftung, basierend auf den Daten zum 31.12.2020, betrug die durchschnittliche Kreditmarktverschuldung bundesdeutscher Kommunen 1.721,00 EUR je Einwohner. Für die Gemeinde Gründau liegt diese Kennzahl für das Haushaltsjahr 2021 bei 49,62 EUR je Einwohner (Vorjahr: 52,25 EUR je Einwohner).

Der **Anlagendeckungsgrad I** gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der **Anlagendeckungsgrad II** gibt den Anteil des langfristigen Kapitals – Eigenkapital, Sonderposten, langfristigen Rückstellungen¹, Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit größer als 1 Jahr – am Anlagevermögen an. Beide Kennzahlen geben Auskunft darüber, ob langfristiges Vermögen (das

¹ Aus Vereinfachungsgründen wurden (nur) die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigt.



Anlagevermögen) mit langfristigem Kapital finanziert worden ist. Mit einem Wert von (mindestens) 100% ist diese Fristenkongruenz (auch bekannt als so genannte „goldene Bilanzregel“) gegeben. Diese Regel wird in der Gemeinde Gründau deutlich erreicht.

Neben den quotalen Beziehungen der Bilanzpositionen zueinander geben bestimmte Bilanzpositionen „je Einwohner“ und deren Entwicklung im Zeitablauf Auskunft über das Investitions- und Finanzierungsverhalten der Gemeinde Gründau:

Kennzahlen	2020	2021
Einwohnerzahl	14.643	14.653
Anlagevermögen je Einwohner	6.031 EUR	5.935 EUR
Eigenkapital je Einwohner	6.273 EUR	6.664 EUR
Kreditverbindlichkeiten je Einwohner	52 EUR	50 EUR

Ansicht 52: Bilanzielle Kennzahlen bezogen auf Einwohner

Entsprechend der von der „Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement“ (KGSt) in ihrem Bericht 15/2014 herausgegebenen Kennzahlen zur kommunalpolitischen Steuerung von Haushalten ergeben sich für die Produktbereiche der Gemeinde Gründau folgende Daten:

Produktbereich	Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 "Kommunalpolitisch steuern mit dem Haushalt"					
	Anteil des ordentlichen Aufwands des Produktbereichs an der Summe der Aufwendungen aller Produktbereiche		Deckung des ordentlichen Gesamtaufwands des Produktbereichs durch ordentliche Gesamterträge des gleichen Produktbereichs		ordentliches Ergebnis des Produktbereichs in EUR je Einwohner	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
01 - Innere Verwaltung	7,02%	7,87%	47,70%	52,11%	-127,07 EUR	-113,22 EUR
02 - Sicherheit und Ordnung	2,58%	3,19%	23,40%	28,25%	-68,43 EUR	-68,74 EUR
03 - Schulträgeraufgaben	Die Gemeinde Gründau verfügt über keine Haushaltspositionen in diesem Produktbereich					
04 - Kultur- und Wissenschaft	0,04%	0,09%	28,98%	11,14%	-1,06 EUR	-2,33 EUR
05 - Soziale Leistungen	1,11%	1,18%	94,23%	79,68%	-2,21 EUR	-7,22 EUR
06 - Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	15,36%	19,52%	32,92%	37,25%	-356,35 EUR	-367,74 EUR
07 - Gesundheitsdienste	Die Gemeinde Gründau verfügt über keine Haushaltspositionen in diesem Produktbereich					
08 - Sportförderung	1,24%	1,37%	3,23%	3,28%	-41,50 EUR	-39,88 EUR
09 - Räumliche Planung & Entwicklung	0,15%	0,30%	23,53%	10,44%	-3,86 EUR	-8,01 EUR
10 - Bauen & Wohnen	1,80%	1,64%	23,22%	27,12%	-47,79 EUR	-35,83 EUR
11 - Ver- & Entsorgung	11,24%	10,19%	83,23%	102,58%	-65,25 EUR	7,89 EUR
12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2,39%	2,10%	27,84%	35,08%	-59,63 EUR	-40,94 EUR
13 - Natur- & Landschaftspflege	3,14%	4,39%	19,18%	31,28%	-87,71 EUR	-90,63 EUR
14 - Umweltschutz	0,06%	0,04%	25,89%	37,29%	-1,52 EUR	-0,79 EUR
15 - Wirtschaft & Tourismus	1,64%	2,23%	50,27%	44,29%	-28,26 EUR	-37,39 EUR
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	57,03%	51,30%	118,92%	176,37%	373,23 EUR	1.176,54 EUR

Ansicht 53: Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014

Zur Kennzahl „Anteil des Aufwands des Produktbereichs:

- Aufwand pro Produktbereich (Zähler): Ordentliche Aufwendungen wie Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Aufwendungen, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Steueraufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung. Zur Grundzahl gehören nicht die Aufwendungen für interne Leistungen und nicht die außerordentlichen Aufwendungen.
- Gesamtaufwand des Ergebnishaushalts (Nenner): die oben genannten Aufwandsarten werden analog unter Heranziehung der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Zur Kennzahl „Deckung des Aufwands des Produktbereichs durch Erträge des gleichen Produktbereichs:

- Erträge des Produktbereichs (Zähler): Die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ soll nicht in die Grundzahl einbezogen werden. Ebenfalls nicht einbezogen werden die außerordentlichen



Erträge. Im Übrigen werden alle anderen Ertragsarten einschließlich der Erträge aus internen Leistungsverrechnungen bei der Erfassung der Grundzahl berücksichtigt.

- b) Aufwand des Produktbereichs (Nenner): Definition und Erfassung dieser Grundzahl wie oben unter a) „Aufwand pro Produktbereich“, allerdings einschließlich der Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen; zur Grundzahl gehören nicht die außerordentlichen Aufwendungen.

Zur Kennzahl „Ergebnis des Produktbereichs in EUR pro Einwohner“:

- a) Ergebnis (Zähler): Saldo aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungen, aber ohne Berücksichtigung der Ertragsart "Steuern und steuerähnliche Abgaben" und ohne Berücksichtigung von: außerordentlichen Erträgen, außerordentlichen Aufwendungen, Jahresfehlbeträgen aus Vorjahren.
- b) Einwohner (Nenner): Arithmetisches Mittel aus Einwohnerzahl am Jahresanfang und Jahresende gemäß Bevölkerungsstatistik.

5.8 Ereignisse nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2021 sind über die vorgenannten Ereignisse keine Vorgänge aufgetreten, die für die Gemeinde Gründau von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5.9 Ausblick auf mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung

5.9.1 Haushaltsjahr 2022

In ihrer Sitzung am 21. März 2022 beschloss die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung des Jahres 2022.

Mit Schreiben vom 12. April 2022 bestätigte die Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile beinhaltet. Die eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen unterliegen nicht der Genehmigungspflicht, da sie nicht mittels Kreditaufnahmen, sondern über vorhandene flüssige Mittel finanziert werden.

Das Haushaltsjahr 2022 weist einen geplanten Fehlbetrag in Höhe von 827.985,00 EUR im ordentlichen Ergebnis und einen Überschuss in Höhe von 3.670.000,00 EUR im außerordentlichen Ergebnis aus.

Der im Haushaltsjahr 2022 erwartete Fehlbetrag soll mit Rückgriff auf die Rücklagen aus den ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre mit Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 gedeckt werden.

Erwartungsgemäß soll der Finanzhaushalt des Jahres 2022 mit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 4.269.195,00 EUR abschließen.

Eine Kreditaufnahme für Investitionen oder zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist für das Haushaltsjahr 2022 nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird in Höhe von 913.000,00 EUR festgesetzt.

Die Realsteuerhebesätze sollen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2021 nicht verändert werden:

- Grundsteuer A: 200 %
- Grundsteuer B: 200 %
- Gewerbesteuer: 300 %



Jahresabschluss 31. Dezember 2021, Gemeinde Gründau
Rechnenschaftsbericht der Gemeinde Gründau

Zur Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung der Gemeinde Gründau ist mittelfristig die weitere Entwicklung der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes von Bedeutung. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben sowie der Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile ist erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben. Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht. Die absoluten Anteile an der Kernfinanzierungsmasse entwickeln sich mittelfristig wie folgt:

Anteile am Kernertrag in EUR	Ergebnis 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
Steuern und steuerähnliche Erträge	28.168.098	6.546.000	27.655.422	27.777.000	29.652.000	31.502.000	32.927.000
Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0	0	0
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-28.624.198	-10.836.500	-22.499.803	-14.866.000	-15.924.200	-18.814.000	-19.886.000
Summe Kernertrag	-456.099	-4.290.500	5.155.619	12.911.000	13.727.800	12.688.000	13.041.000

Ansicht 54: Entwicklung der Anteile an der Kernfinanzierungsmasse

Die Ertragssituation stellt sich mittelfristig wie folgt dar:

Wesentliche Ertragsarten in der mittelfristigen Entwicklung	Ergebnis 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Ergebnis 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR	Plan 2024 Tsd. EUR	Plan 2025 Tsd. EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	529	684	791	711	750	760	770
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	4.510	4.707	4.614	4.869	4.890	4.920	4.950
Kostensatzleistungen und - erstattungen	213	209	448	524	210	210	210
Steuern und steuerähnli. Erträge einschl. Ertr. aus gesetzl. Umlagen	28.168	6.546	27.655	27.777	29.652	31.502	32.927
Erträge aus Transferleistungen/ Familienleistungsausgleich	607	716	623	642	661	681	698
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7.467	2.266	2.633	2.431	2.412	2.512	2.512
Auflösung von Sonderposten aus Inv.- Zuweis., -zuschüssen, -beiträgen	722	934	799	913	930	925	921
Sonstige ordentl. Erträge	723	11.736	11.748	977	978	978	978
Ordentliche Erträge	42.939	27.798	49.312	38.843	40.483	42.488	43.966
Finanzerträge	141	137	139	112	102	97	92
Außerordentl. Erträge	236	4.000	499	3.670	2.750	300	300
Summe	43.316	31.936	49.950	42.625	43.335	42.885	44.358

Ansicht 55: Wesentliche Ertragsarten in der mittelfristigen Entwicklung

Für die Aufwendungen ergibt sich bis zum Planjahr 2025 voraussichtlich nachfolgendes Bild:

Wesentliche Aufwandsarten in der mittelfristigen Entwicklung	Ergebnis 2020 Tsd. EUR	Plan 2021 Tsd. EUR	Ergebnis 2021 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR	Plan 2024 Tsd. EUR	Plan 2025 Tsd. EUR
Personalaufwendungen	9.034	10.061	9.685	10.673	10.800	10.950	11.100
Versorgungsaufwendungen	1.043	1.095	939	1.064	1.100	1.130	1.150
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.602	6.366	5.474	7.074	6.900	6.799	6.699
Abschreibungen	2.750	2.957	2.869	2.964	2.990	3.100	3.150
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse, insb. Finanzaufw.	2.550	2.892	2.514	3.101	2.981	2.830	2.800
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	28.624	10.837	22.500	14.867	15.924	18.814	19.886
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentl. Aufwendungen	14	18	15	18	18	18	18
Ordentliche Aufwendungen	50.617	34.226	43.997	39.760	40.712	43.640	44.803
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39	28	8	24	24	24	24
Außerordentl. Aufwendungen	57	0	152	0	0	0	0
Summe	50.713	34.254	44.157	39.783	40.736	43.664	44.826

Ansicht 56: Wesentliche Aufwandsarten in der mittelfristigen Entwicklung



5.10 Chancen- & Risikoberichterstattung

Mögliche Risiken der Gemeinde Gründau konzentrieren sich im Wesentlichen auf folgende Gebiete:

- Operationelle und organisatorische Geschäftsrisiken
- Ertrags- und Liquiditätsrisiken
- Reputationsrisiken

Um IT-Risiken wie Systemunterbrechungen, Datenverluste und unberechtigte Zugriffe zu verringern, wurden verschiedene Maßnahmen in Form von mehrstufigen Sicherheits- und Antivirenkonzepten, Vergabe von Zugriffsrechten, Zugangskontrollsystemen, Datensicherungsprozesse und ein System zur Aufrechterhaltung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV-Lösung) umgesetzt. Die Gemeinde Gründau arbeitet darüber hinaus zur Gefahrenabwehr mit professionellen Spezialdienstleistern zusammen, um den überaus dynamischen IT-Bedrohungen ausreichend Rechnung zu tragen.

Alle Gebäude und durch die Gemeinde Gründau betriebenen Anlagen sind weitgehend gegen Schäden versichert. Mit Ausnahme des Havarierisikos in der Trinkwasserversorgung oder Abwasserbeseitigung ist das von der Gemeinde Gründau getragene Restrisiko durch den Abschluss von Elektronik- und Maschinenversicherungen weitestgehend auf die vereinbarten Selbstbehalte begrenzt. Störfallrisiken wird mit einer Notfallplanung und einem Haviariemanagement sowie einer computergestützten Prozesssteuerung begegnet. Durch konsequent umgesetzte Wartungsstrategien wird ein reibungsloser operativer Betrieb bei gleichzeitig planbaren Instandhaltungskosten gewährleistet.

Personalrisiken ergeben sich im Wesentlichen durch Engpässe bei der Personalbeschaffung, Fachkräftemangel und Fluktuation. Die Gemeinde Gründau versucht diese Risiken mithilfe einer auf Langfristigkeit angelegten Ausbildungspolitik und umfassenden Weiterbildungsmaßnahmen zu begrenzen. Allerdings ist festzustellen, dass die Gemeindeverwaltung im Zeichen des Fachkräftemangels und einer geringeren Zahl an Menschen die neu in den Arbeitsmarkt einsteigen, hier im Wettbewerb mit Arbeitsmarktkonkurrenten sämtlicher Branchen steht.

Über die Einhaltung aller landesspezifischen Gesetze und Vorgaben hinaus strebt die Gemeinde Gründau an, die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiter zu erhöhen. Hierbei stehen in der Vergangenheit eingeführte Maßnahmen, unter anderem zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter, auch weiterhin im Fokus. Die Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde Gründau analysieren mit dem Ziel einer kontinuierlichen Erhöhung der Sicherheitsstandards und Gesundheitsschutzmaßnahmen die etablierten Maßnahmen und adressieren bei Bedarf Verbesserungspotenziale.

Ein internes Kontrollsystem (IKS) ist derzeit noch nicht in allen Ebenen vollständig ausgebaut. Hier gilt es, die notwendigen Schritte weiter zu verfolgen und durch diese die organisatorischen Maßnahmen qualitativ zu verbessern beziehungsweise die Risikobetrachtung zu intensivieren. Vorbeugend werden die Mitarbeiter seit langem über die dienstrechtlichen Folgen von dolosen Handlungen und Korruptionssachverhalten aufgeklärt. Darüber hinaus werden die bestehenden Autorisierungsregelungen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Mit dem Erhalt von Zuwendungen gehen unter anderem aus den Nebenbedingungen verschiedene Pflichten wie vergaberechtliche Vorgaben oder Mitteilungspflichten (z.B. Vorlage von Verwendungsnachweisen) einher. Vor allem die Nichtbeachtung dieser Nebenbedingungen kann im Zuwendungsrecht zu Rückforderungen von Zuwendungen führen. Da einige Maßnahmen noch nicht endabgerechnet bzw. von den Bewilligungsbehörden noch nicht abschließend geprüft sind, ist das Risiko einer Rückforderung von Zuwendungsmitteln zu berücksichtigen.

Die finanziellen Risiken der Gemeinde Gründau konzentrieren sich auf Ertrags- und Liquiditätsrisiken. Es bestehen keine Währungsrisiken, derivative Risikoanlagen oder dergleichen. Die Haushaltspolitik der Gemeinde ist darauf ausgelegt die finanziellen Reserven auf Dauer zu sichern und zu erhalten. Ziel ist es, auch mittel- und langfristig auf die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen oder aber der laufenden Verwaltungstätigkeit (Kassenkredite) verzichten zu können. Hierzu ist sicherzustellen, dass auch in Zukunft ausreichende, zahlungswirksame Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Steuern erzielt werden können. Daher pflegt die Gemeinde enge kommunikative Beziehungen zu den im Gemeindegebiet angesiedelten Unternehmen, um mögliche Entwicklungen, die zu einer Änderung der



Ertragshöhen aus den Gewerbesteuern führen können, rechtzeitig zu identifizieren, damit eine wirksame Gegensteuerung (auf der Aufwandsseite) möglich ist.

5.10.1 Steueraufkommen

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gründau wird vor allem durch die Steuereinnahmen bestimmt.

Hierbei sind die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von besonderer Bedeutung. Sie allein machen rund 92 Prozent der gesamten Steuererträge des Haushaltsjahres 2022 aus.

Beide Steuern sind jedoch dadurch gekennzeichnet, dass sie stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf geprägt sind. Des Weiteren ist zu beachten, dass die stark gestiegenen Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren aus der Ansiedlung eines in Bezug auf den Gewerbesteuerhebesatz sensiblen Unternehmens resultierten. Dieses Unternehmen hat im Herbst 2020 mit seinem Mutterunternehmen einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen, so dass die im Jahr 2020 gezahlten Gewerbesteuervorausleistungen nahezu vollständig zurückzuzahlen waren. Mit Meldung aus November 2021 informierte das betreffende Unternehmen die Gemeindeverwaltung, dass für die Jahre 2020 und 2021 aufgrund der Aussetzung des Gewinnabführungsvertrags Gewerbesteuern an die Gemeinde Gründau geleistet werden und für das Jahr 2022 Gewerbesteuervorauszahlungen zu erwarten sind. Für die Zukunft kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass vom betreffenden Unternehmen geleistete Gewerbesteuern aufgrund von steuerrechtlichen Vereinbarungen mit den Finanzbehörden wieder zurückfordern könnte. Des Weiteren unterrichtete ein anderes, hohe Gewerbesteuern zahlendes Unternehmen die Gemeindeverwaltung, dass die Gewerbesteuervorauszahlungen um jährlich 1.000.000,00 EUR reduziert werden. Diese Effekte und Auswirkungen sind in der Haushaltsplanung des Jahres 2022 und der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2025 berücksichtigt.

Die weitere Entwicklung der Steuereinnahmen Gründaus ist zudem von der wirtschaftlichen Erholung der ortsansässigen Wirtschaft nach Überwinden der Corona-Pandemie und der ökonomischen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine abhängig. Wann diese Pandemie überwunden, der Krieg beendet ist und wann die Unternehmen wieder wirtschaftlich so erfolgreich sind, wie vor dem Frühjahr 2020, kann aktuell nicht sicher und verlässlich abgeschätzt werden.

Daher verbleibt die Abhängigkeit der Gemeinde Gründau von den Erträgen aus der Gewerbesteuer und den Einkommenssteueranteilen. Die Ungewissheit über deren mittelfristige und langfristige Entwicklung stellt ein wesentliches Risiko für die Entwicklung der Gemeinde dar. Insbesondere, da die Aufwandsseite der Gemeinde Gründau wesentlich durch fixe Kosten geprägt ist, die bei Ertragsrückgängen kurzfristig nicht kompensiert werden können.

Der Einkommenssteueranteil der Gemeinde Gründau befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau, wenn auch im Jahr 2020, bei Vergleich mit den Vorjahren, mit rückläufiger Entwicklung, die im Haushaltsjahr 2021 wieder gesteigert werden konnten. Allerdings bleiben auch hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie als Risiko nur schwer einschätzbar. In Anbetracht der sehr guten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und den steigenden Löhnen, ist davon auszugehen, dass sich die Einkommenssteueranteile der Gemeinde auf mittelfristige Sicht weiterhin konstant positiv entwickeln.

5.10.2 Kreis- und Schulumlage

Mit rund 41% stellt die Kreis- und Schulumlage die größte Einzelposition im Vergleich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen der Gemeinde dar.

Die Kreis- und Schulumlage ist nicht von der Gemeinde Gründau beeinflussbar, so dass bei einem steigenden Finanzmittelbedarf des Main-Kinzig-Kreises und der gleichbleibenden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Gründau und einer positiven Entwicklung der erzielten Steuereinnahmen, mit einem weiteren Anstieg der Umlagebelastungen zu rechnen ist.

Mit der Haushaltssatzung des Jahres 2022 hat der Main-Kinzig-Kreis die für Gründau geltenden Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage im Vergleich zu 2022 für die Kreisumlage geändert (34,27 Prozent;



2021: 32,47 Prozent) und für die Schulumlage unverändert gelassen (15,50 Prozent). Jedoch wird die der Umlage zu Grunde liegende Steuerkraftmesszahl (Bemessungsgrundlage) wegen der, im Vergleich zu den anderen kreisangehörigen Kommunen, weiterhin guten Steuereinnahmesituation in Gründau in den Jahren bis 2020 bis mindestens einschließlich des Haushaltsjahres 2022 steigen bzw. konstant bleiben. Entwickeln sich die Steuereinnahmen Gründaus so wie in der mittelfristigen Ergebnisplanung bis zum Jahr 2025 prognostiziert entsprechend positiv, sind bei gleichbleibenden Hebesätzen des Kreises mit steigenden Umlagen zu rechnen, die in der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt worden sind. Sollte der Kreis in den kommenden Jahren jedoch einen erhöhten Finanzbedarf anmelden, ist mit stabilen Steuereinnahmen der Gemeinde Gründau, mit einer höheren finanziellen Belastung zu rechnen.

5.10.3 Entwicklungsmaßnahmen der Gemeinde Gründau

Um dem vorgenannten Steuerrisiko entgegenzuwirken, investiert die Gemeinde Gründau weiterhin intensiv in Neubaugebiete und den Erhalt und die Neuansiedlung von Gewerbe.

Mit dem Ausweis von Neubaugebieten beabsichtigt die Gemeinde dem Wegzug von bauwilligen Einwohnern Gründaus entgegenzuwirken und die Neuansiedlung von neuen Bürgern zu forcieren. Damit soll die Gesamteinwohnerzahl und deren Struktur stabil gehalten werden sowie das Steueraufkommen an den Anteilen der Einkommenssteuer sowie Grundsteuererträge gesichert werden.



6. Teilrechnungen

Die Teilrechnungen sind diesem Jahresabschluss als Anlage 3 beigelegt.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Gründau
Gründau, den 14. Juli 2022

gez.

Gerald Helfrich
(Bürgermeister)

**Übertragene Haushalts-Einnahme- und Ausgabe-Reste
in das Haushaltsjahr 2022**

Haushaltsstelle				Haushaltsreste aus dem Vorjahr	Haushaltsreste neu	Haushaltsreste insgesamt
Nr.	Bezeichnung	apl./üplm. Ausgaben	Jahr der Neubild.	T€	T€	T€
Haushalts-Ausgabe-Reste						
Ergebnishaushalt						
09610101	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung					
6790000	Sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten		2020/2021	50.567,89	40.000,00	90.567,89
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen		2020/2021	8.821,00	40.000,00	48.821,00
			Summe	59.388,89	80.000,00	139.388,89
Investitionen						
I010600-01	Anschaffung von beweglichen Sachen		2021		5.844,93	5.844,93
I010600-10	Onlinezugangsgesetz		2021		56.382,88	56.382,88
I017700-01	Anschaffung v. Arbeitsgeräten Bauhof		2021		7.462,26	7.462,26
I017700-03	Anschaffung Fahrzeuge Bauhof		2020/2021	40.000,00	50.000,00	90.000,00
I017700-06	Hardware Zeiterfassung Bauhof		2020	8.000,00		8.000,00
I021300-01	Anschaffung von beweglichem Vermögen		2021		14.027,59	14.027,59
I021300-09	Netzersatzanlagen Feuerwehrrhäuser		2017/2018	70.486,71		70.486,71
I021300-12	Realausbildungsgebäude		2021		19.467,28	19.467,28
I021302-04	Anschaffung Fahrgestell und Aufbau FFW Rtbg. (LF20)		2019	326.192,81		326.192,81
I021304-02	Anschaffung Fahrgestell und Aufbau FFW Mgd.		2019	360.209,27		360.209,27
I021304-03	Neubau FFW-Gerätehaus Mgd.		2021		1.000.000,00	1.000.000,00
I064600-01	Anschaffung v. beweglichen Sachen		2021		13.190,98	13.190,98
I064600-07	Hardware Zeiterfassung Kitas		2020	4.000,00		4.000,00
I064603-02	Küchenvergrößerung Kita Trauwald Ngd.		2020	80.834,10		80.834,10
I064603-05	Außenanl. Anbau an Kita Restaurant Ngd.		2020	35.000,00		35.000,00
I064604-05	Parkplatz neues Krippenhaus Mittel-Gründau		2020	98.184,37		98.184,37
I064605-03	Anbau Kita Hain-Gründau		2020/2021	50.000,00	30.000,00	80.000,00
I064700-01	Anschaffung Spielgeräte		2019/2021	22.780,31	14.000,00	36.780,31
I085606-01	Grundh. Erneuer. Sportplatz Brtb.		2020	20.000,00		20.000,00
I096100-02	Zuschüsse an Private zur Dorferneuerung		2020/2021	20.203,62	14.744,04	34.947,66
I117001-10	Erweiterung Stauraumkanal BGZ Lieblos		2017/2020	50.442,00		50.442,00
I117002-08	Kanalbau Unter dem Kirchberg Rothenbergen	üplm.	2017/2018/2020/2021	564.771,29	305.000,00	869.771,29
I117002-09	Entwässerung im Bereich der ACS		2021		25.000,00	25.000,00
I117004-04	Kanalbau Am Salzrain	üplm.	2020/2021	169.739,16	55.000,00	224.739,16
I126300-09	Radweg Rothenbergen-Lieblos		2018	21.131,96		21.131,96
I126302-11	Straßenbau Unter dem Kirchberg Rothenbergen	üplm.	2017/2018/2020/2021	617.094,49	530.000,00	1.147.094,49
I126304-09	Zufahrt zum Krippenhaus, Am Salzrain	teilw. üplm.	2019/2020/2021	219.348,10	566.000,00	785.348,10
I126700-10	Straßenbeleuchtung Am Salzrain Mgd.		2020	25.000,00		25.000,00
I126700-13	Straßenbeleuchtung NBG Unter dem Kirchberg Rtbg.	apl.	2021		35.000,00	35.000,00
I136900-05	Planung Hochwasserschutz Gründautal		2008/2012	4.659,44		4.659,44
I136900-08	Hochwasserschutz, Erweit. Retentionsraum Rothenb.		2020/2021	600.000,00	50.000,00	650.000,00
I137500-07	Gedenkstätten für Sternenkinder		2021		20.000,00	20.000,00
I137504-04	Planungskosten Neubau Trauerhalle Mittel-Gründau		2018/2019/2020	214.349,89		214.349,89
I138500-01	Grundhafte Sanierung Feld- und Wirtschaftswege		2019	217.371,40		217.371,40
I147801-03	Bevölkerungsschutz Neubau Sirene		2021		8.151,79	8.151,79
I157300-01	Befestigung Festplatz Breitenborn		2021		80.000,00	80.000,00
I157600-04	Neue Lüftungsanlagen		2021		413.252,21	413.252,21
I157607-02	Sanierung DGH Gettenbach		2017	19.581,59		19.581,59
I158800-04	Erwerb von Grundstücken		2020/2021	16.906,54	100.000,00	116.906,54
I158800-07	Grundh. Sanier./Gebäudesanier. Brauwiesenstr. Brtb.		2020	130.000,00		130.000,00
I815102-03	Rohrnetzerweiterung Unter dem Kirchberg Rothenbergen	üplm.	2017/2018/2020/2021	142.048,15	82.000,00	224.048,15
I815104-03	Rohrnetzerweiterung Am Salzrain Mgd.		2020/2021	45.482,57	60.000,00	105.482,57
I815201-04	Rohrnetzerneuerung Alte Hofstraße		2021		20.000,00	20.000,00
I815204-04	Rohrnetzerneuerung Florianstraße Mgd.	apl.	2021		100.000,00	100.000,00
I815500-01	Messeinrichtungen, Erwerb v. beweglichen Sachen		2020	4.745,04	10.000,00	14.745,04
I815500-02	Anschaffung Schieberkreuze		2021		32.935,64	32.935,64
I815702-01	Sanierung Hochbehälter Rothenbergen		2019	395.537,50		395.537,50
I815707-02	Fallleitung vom Hochbehälter Gettenbach		2016	43.950,00		43.950,00
I815800-01	Investive Aufw. einschl. Mess- u. Regeltechnik		2021		65.000,00	65.000,00
			Summe	4.638.050,31	3.782.459,60	8.420.509,91

63584 Gründau, den 06. 04. 2022 / Ri.

gez. Helfrich
Bürgermeister

Anlagenübersicht

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- kosten 31.12.2020 EUR	Zugänge des Haushaltsjahres EUR	Abgänge des Haushaltsjahres EUR	Umbuchungen des Haushaltsjahres EUR	Zuschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Anschaffungs- kosten 31.12.2021 EUR	kumulierte Afa bis 31.12.2020 EUR	Abschreibungen des Haushaltsjahres EUR	Abgang Normal- Afa in Periode EUR	Umbuchung Normal-Afa in Periode EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	201.898,85	0,00	0,00	15.443,89	0,00	217.342,74	148.983,79	13.221,14	0,00	0,00	162.204,93	55.137,81	52.915,06
2. Geleistete Investitionszuschüsse und Zuweisungen	2.818.272,20	556.896,60	0,00	0,00	0,00	3.375.168,80	1.752.751,27	120.203,45	0,00	0,00	1.872.954,72	1.502.214,08	1.065.520,93
	3.020.171,05	556.896,60	0,00	15.443,89	0,00	3.592.511,54	1.901.735,06	133.424,59	0,00	0,00	2.035.159,65	1.557.351,89	1.118.435,99
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	19.390.784,30	0,00	92.050,57	270.095,44	0,00	19.568.829,17	18.790,07	0,00	0,00	0,00	18.790,07	19.550.039,10	19.371.994,23
2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	33.151.074,14	2.137,95	9.509,82	2.678.287,74	0,00	35.821.990,01	12.441.334,76	645.331,01	9.507,82	0,00	13.077.157,95	22.744.832,06	20.709.739,38
3. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	72.760.787,22	0,00	22,00	3.169.946,95	0,00	75.930.712,17	43.582.217,90	1.532.250,53	0,00	0,00	45.114.468,43	30.816.243,74	29.178.569,32
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	835.775,25	2.071,76	0,00	0,00	0,00	837.847,01	486.255,28	48.607,84	0,00	0,00	534.863,12	302.983,89	349.519,97
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.576.557,91	180.885,06	134.041,27	312.513,14	0,00	7.935.914,84	4.010.797,31	455.009,44	133.116,06	0,00	4.332.690,69	3.603.224,15	3.565.760,60
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.361.945,46	1.165.027,89	0,00	-6.446.287,16	0,00	3.080.686,19	0,00	0,00	0,00	0,00	3.080.686,19	8.361.945,46	
	142.076.924,28	1.350.122,66	235.623,66	-15.443,89	0,00	143.175.979,39	60.539.395,32	2.681.198,82	142.623,88	0,00	63.077.970,26	80.098.009,13	81.537.528,96
III. Finanzanlagevermögen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	4.104.139,17	0,00	0,00	0,00	0,00	4.104.139,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.104.139,17	4.104.139,17
4. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	136.477,76	10.264,50	0,00	0,00	0,00	146.742,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	146.742,26	136.477,76
6. Sonstige Ausleihungen	1.414.356,76	0,00	348.391,02	0,00	0,00	1.065.965,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.065.965,74	1.414.356,76
	5.654.973,69	10.264,50	348.391,02	0,00	0,00	5.316.847,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.316.847,17	5.654.973,69
Anlagevermögen Gesamt	150.752.069,02	1.917.283,76	584.014,68	0,00	0,00	152.085.338,10	62.441.130,38	2.814.623,41	142.623,88	0,00	65.113.129,91	86.972.208,19	88.310.938,64

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-388,69	-850,00	-238,21	-611,79
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-82,40	-50,00	-40,00	-10,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-2.507,26	-2.000,00	-596,56	-1.403,44
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-4.774,89	-3.700,00	-8.250,09	4.550,09
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.607,60	-1.800,00	-3.019,13	1.219,13
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-9.360,84	-8.400,00	-12.143,99	3.743,99
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	2.068.063,72	2.233.650,00	2.134.024,11	99.625,89
12	Versorgungsaufwendungen	385.238,52	353.780,00	326.760,00	27.020,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	725.172,91	889.550,00	805.213,61	84.336,39
14	Abschreibungen	223.919,66	228.650,00	190.819,26	37.830,74
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.938,59	8.550,00	7.741,60	808,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.410.333,40	3.714.180,00	3.464.558,58	249.621,42
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	3.400.972,56	3.705.780,00	3.452.414,59	253.365,41
21	Finanzerträge	-18.571,09	-26.800,00	-21.956,79	-4.843,21
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-18.571,09	-26.800,00	-21.956,79	-4.843,21
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.382.401,47	3.678.980,00	3.430.457,80	248.522,20
25	Außerordentliche Erträge	657,79		-558,12	558,12
26	Außerordentliche Aufwendungen	197,88		1.117,88	-1.117,88
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)	855,67		559,76	-559,76
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	3.383.257,14	3.678.980,00	3.431.017,56	247.962,44
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-1.669.249,76	-1.570.500,00	-1.771.395,04	200.895,04
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	147.029,95			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.522.219,81	-1.570.500,00	-1.771.395,04	200.895,04
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.861.037,33	2.108.480,00	1.659.622,52	448.857,48

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	23.168,00			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	23.168,00			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-38.734,64		-60.780,44	60.780,44
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-83.310,70	-310.687,86	-58.407,40	-252.280,46
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11.704,84	-10.100,00	-7.484,43	-2.615,57
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-133.750,18	-320.787,86	-126.672,27	-194.115,59
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-110.582,18	-320.787,86	-126.672,27	-194.115,59

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-812,00	-1.250,00	-402,42	-847,58
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-149.615,84	-183.200,00	-201.910,77	18.710,77
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-10.138,93	10.138,93
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-31.730,44	-31.200,00	-27.900,21	-3.299,79
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.100,00	-100,00	-17.855,43	17.755,43
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-184.258,28	-215.750,00	-258.207,76	42.457,76
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	531.928,38	683.420,00	614.108,38	69.311,62
12	Versorgungsaufwendungen	73.461,97	87.490,00	74.402,88	13.087,12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	493.124,11	608.294,00	500.814,45	107.479,55
14	Abschreibungen	201.025,98	181.500,00	204.260,32	-22.760,32
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.588,22	10.300,00	10.165,09	134,91
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.308.128,66	1.571.004,00	1.403.751,12	167.252,88
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	1.123.870,38	1.355.254,00	1.145.543,36	209.710,64
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.123.870,38	1.355.254,00	1.145.543,36	209.710,64
25	Außerordentliche Erträge	-5.325,83		-5.306,72	5.306,72
26	Außerordentliche Aufwendungen	996,32		1.663,30	-1.663,30
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)	-4.329,51		-3.643,42	3.643,42
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.119.540,87	1.355.254,00	1.141.899,94	213.354,06
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-121.866,48	-109.000,00	-138.306,12	29.306,12
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-121.866,48	-109.000,00	-138.306,12	29.306,12
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	997.674,39	1.246.254,00	1.003.593,82	242.660,18

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			7.500,00	-7.500,00
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.201,00		5.500,00	-5.500,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	5.201,00		13.000,00	-13.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-473.179,39	-1.026.235,05	-116.550,20	-909.684,85
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-28.380,27	-925.285,23	-36.961,18	-888.324,05
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-3.000,00		-3.000,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.393,04	-2.300,00	-1.511,64	-788,36
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-503.952,70	-1.953.820,28	-155.023,02	-1.798.797,26
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-498.751,70	-1.953.820,28	-142.023,02	-1.811.797,26

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
	Ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)				
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)				
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)				
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen				

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)				

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-149,03		-152,83	152,83
08	Erlöse a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-6.191,00	-10.400,00	-4.127,00	-6.273,00
09	Sonstige ordentliche Erträge		-1.000,00		-1.000,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.340,03	-11.400,00	-4.279,83	-7.120,17
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	109,08	700,00		700,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.034,19	23.500,00	26.237,43	-2.737,43
14	Abschreibungen	10.276,04	14.000,00	8.449,37	5.550,63
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.446,22	22.600,00	3.718,42	18.881,58
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13,82	20,00	13,82	6,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	21.879,35	60.820,00	38.419,04	22.400,96
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	15.539,32	49.420,00	34.139,21	15.280,79
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	15.539,32	49.420,00	34.139,21	15.280,79
25	Außerordentliche Erträge	-378,62		-211,66	211,66
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.556,00		2.174,00	-2.174,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	2.177,38		1.962,34	-1.962,34
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	17.716,70	49.420,00	36.101,55	13.318,45
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.716,70	49.420,00	36.101,55	13.318,45

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.552,09	-5.000,00		-5.000,00
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.552,09	-5.000,00		-5.000,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-2.552,09	-5.000,00		-5.000,00
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-2.552,09	-5.000,00		-5.000,00

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-235.538,31	-250.000,00	-229.409,49	-20.590,51
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-201.086,90	-93.000,00	-95.891,14	2.891,14
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.945,95	-2.000,00	-1.945,95	-54,05
09	Sonstige ordentliche Erträge	-90.033,92	-119.000,00	-87.396,37	-31.603,63
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-528.605,08	-464.000,00	-414.642,95	-49.357,05
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	5.114,72	5.350,00	5.374,42	-24,42
12	Versorgungsaufwendungen	325,95	370,00	309,13	60,87
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	378.627,68	445.500,00	351.151,47	94.348,53
14	Abschreibungen	87.201,92	92.300,00	85.906,01	6.393,99
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.328,92	20.000,00	15.809,50	4.190,50
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		500,00		500,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	481.599,19	564.020,00	458.550,53	105.469,47
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	-47.005,89	100.020,00	43.907,58	56.112,42
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-47.005,89	100.020,00	43.907,58	56.112,42
25	Außerordentliche Erträge	-10.334,03		-23.827,85	23.827,85
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.110,89		7.069,11	-7.069,11
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	-9.223,14		-16.758,74	16.758,74
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-56.229,03	100.020,00	27.148,84	72.871,16
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	79.372,20	91.500,00	61.833,93	29.666,07
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	79.372,20	91.500,00	61.833,93	29.666,07
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	23.143,17	191.520,00	88.982,77	102.537,23

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-1.010,00	-1.008,06	-1,94
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-1.010,00	-1.008,06	-1,94
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe		-1.010,00	-1.008,06	-1,94
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)		-1.010,00	-1.008,06	-1,94

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500,00		-500,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-249.467,50	-383.185,00	-370.095,25	-13.089,75
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-121.376,92	-61.700,00	-262.581,09	200.881,09
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.152.089,54	-2.000.900,00	-2.508.031,07	507.131,07
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-35.394,33	-45.650,00	-36.605,18	-9.044,82
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.008,52	-100,00	-22.068,90	21.968,90
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.560.336,81	-2.492.035,00	-3.199.381,49	707.346,49
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	5.269.582,27	6.013.160,00	5.892.957,89	120.202,11
12	Versorgungsaufwendungen	360.966,44	422.100,00	364.180,89	57.919,11
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.830,36	796.650,00	741.770,92	54.879,08
14	Abschreibungen	220.675,12	276.750,00	277.643,83	-893,83
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.017.849,41	1.227.200,00	1.018.974,94	208.225,06
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen		500,00		500,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.513.903,60	8.736.360,00	8.295.528,47	440.831,53
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	4.953.566,79	6.244.325,00	5.096.146,98	1.148.178,02
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.953.566,79	6.244.325,00	5.096.146,98	1.148.178,02
25	Außerordentliche Erträge	-11.459,94		-8.226,68	8.226,68
26	Außerordentliche Aufwendungen	27.095,76		14.015,32	-14.015,32
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	15.635,82		5.788,64	-5.788,64
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	4.969.202,61	6.244.325,00	5.101.935,62	1.142.389,38
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	264.494,13	313.000,00	292.315,57	20.684,43
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	264.494,13	313.000,00	292.315,57	20.684,43
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.233.696,74	6.557.325,00	5.394.251,19	1.163.073,81

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 06 Kinder-/Jugend- und Familienhilfe

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	700.000,00		10.000,00	-10.000,00
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	700.000,00		10.000,00	-10.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.877,69		-2.137,95	2.137,95
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.046.821,99	-440.339,17	-130.988,18	-309.350,99
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-38.644,49	-627.989,61	-570.104,25	-57.885,36
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-505.000,00	-500.000,00	-5.000,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-2.087.344,17	-1.068.328,78	-703.230,38	-365.098,40
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-1.387.344,17	-1.068.328,78	-693.230,38	-375.098,40

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
	Ordentliche Aufwendungen				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)				
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)				
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)				
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen				

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)				

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-981,50	-2.500,00	-352,00	-2.148,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-613,00	-2.500,00	-802,00	-1.698,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-46,19		-47,37	47,37
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.278,23	-106.300,00	-1.278,23	-105.021,77
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-17.241,16	-17.300,00	-17.241,16	-58,84
09	Sonstige ordentliche Erträge	-146,79	-450,00	-78,59	-371,41
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.306,87	-129.050,00	-19.799,35	-109.250,65
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	26.806,12	30.640,00	24.528,71	6.111,29
12	Versorgungsaufwendungen	1.567,44	1.970,00	1.791,57	178,43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.599,58	303.200,00	132.856,70	170.343,30
14	Abschreibungen	121.221,80	136.500,00	121.792,26	14.707,74
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	314.400,16	329.000,00	305.141,52	23.858,48
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	605.595,10	801.310,00	586.110,76	215.199,24
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	585.288,23	672.260,00	566.311,41	105.948,59
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	585.288,23	672.260,00	566.311,41	105.948,59
25	Außerordentliche Erträge	-122.788,13		-63.427,04	63.427,04
26	Außerordentliche Aufwendungen	7.216,46		4.880,00	-4.880,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	-115.571,67		-58.547,04	58.547,04
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	469.716,56	672.260,00	507.764,37	164.495,63
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	22.396,71	30.500,00	17.998,38	12.501,62
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	22.396,71	30.500,00	17.998,38	12.501,62
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	492.113,27	702.760,00	525.762,75	176.997,25

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		-20.000,00		-20.000,00
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-12.250,73	-18.749,27	-10.503,55	-8.245,72
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-12.250,73	-17.749,27	-10.503,55	-7.245,72
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-12.250,73	-38.749,27	-10.503,55	-28.245,72
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-12.250,73	-38.749,27	-10.503,55	-28.245,72

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000,00		-2.000,00
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-10.475,00		-6.793,06	6.793,06
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-6.894,45	-6.900,00	-6.894,44	-5,56
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.369,45	-8.900,00	-13.687,50	4.787,50
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.485,60	233.759,31	92.116,46	141.642,85
14	Abschreibungen	37.338,66	41.700,00	38.960,62	2.739,38
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		2.000,00		2.000,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	73.824,26	277.459,31	131.077,08	146.382,23
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	56.454,81	268.559,31	117.389,58	151.169,73
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	56.454,81	268.559,31	117.389,58	151.169,73
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	56.454,81	268.559,31	117.389,58	151.169,73
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	56.454,81	268.559,31	117.389,58	151.169,73

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.015,66	-112.923,14	-42.719,52	-70.203,62
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.015,66	-112.923,14	-42.719,52	-70.203,62
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-2.015,66	-112.923,14	-42.719,52	-70.203,62
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-2.015,66	-112.923,14	-42.719,52	-70.203,62

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.840,00	-4.000,00	-3.146,76	-853,24
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.089,36	-600,00	-680,40	80,40
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.929,36	-4.600,00	-3.827,16	-772,84
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	663.065,56	524.920,00	522.972,77	1.947,23
12	Versorgungsaufwendungen	190.428,30	192.630,00	140.692,63	51.937,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.949,02	25.800,00	20.652,72	5.147,28
14	Abschreibungen	36.022,66	36.100,00	36.022,67	77,33
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	911.465,54	779.450,00	720.340,79	59.109,21
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	908.536,18	774.850,00	716.513,63	58.336,37
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	908.536,18	774.850,00	716.513,63	58.336,37
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen	2.142,00			
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	2.142,00			
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	910.678,18	774.850,00	716.513,63	58.336,37
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-208.751,98	-192.000,00	-191.551,35	-448,65
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-208.751,98	-192.000,00	-191.551,35	-448,65
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	701.926,20	582.850,00	524.962,28	57.887,72

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe				
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.893,27	-1.850,00	-1.268,43	-581,57
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-1.893,27	-1.850,00	-1.268,43	-581,57
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-1.893,27	-1.850,00	-1.268,43	-581,57

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.288,88	-30.000,00	-63.078,02	33.078,02
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.009.857,34	-3.993.000,00	-3.914.835,63	-78.164,37
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-78.357,27	-140.000,00	-167.273,21	27.273,21
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-209.641,04	-222.000,00	-207.205,95	-14.794,05
09	Sonstige ordentliche Erträge	-61.423,03	-24.900,00	-20.301,02	-4.598,98
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.363.567,56	-4.409.900,00	-4.372.693,83	-37.206,17
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	207.520,86	206.700,00	150.881,13	55.818,87
12	Versorgungsaufwendungen	14.515,40	14.500,00	12.529,24	1.970,76
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.985.831,88	1.828.100,00	1.834.459,81	-6.359,81
	davon: Einstellung in den Sonderposten	12.523,31	29.200,00	129.201,55	-100.001,55
14	Abschreibungen	854.141,79	855.700,00	859.495,01	-3.795,01
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.164.986,00	1.160.000,00	1.156.656,00	3.344,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13,96	320,00	223,96	96,04
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.227.009,89	4.065.320,00	4.014.245,15	51.074,85
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	863.442,33	-344.580,00	-358.448,68	13.868,68
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen		2.500,00		2.500,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)		2.500,00		2.500,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	863.442,33	-342.080,00	-358.448,68	16.368,68
25	Außerordentliche Erträge	-37.889,96		-29.242,48	29.242,48
26	Außerordentliche Aufwendungen	12.722,96		0,34	-0,34
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	-25.167,00		-29.242,14	29.242,14
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	838.275,33	-342.080,00	-387.690,82	45.610,82
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-377.106,00	-259.500,00	-229.102,00	-30.398,00
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	469.065,33	424.500,00	471.973,26	-47.473,26
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	91.959,33	165.000,00	242.871,26	-77.871,26
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	930.234,66	-177.080,00	-144.819,56	-32.260,44

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	21.896,76	310.000,00	23.568,86	286.431,14
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	21.896,76	310.000,00	23.568,86	286.431,14
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-481.222,14	-2.175.031,50	-109.845,60	-2.065.185,90
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-14.517,98	-86.000,00		-86.000,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-495.740,12	-2.261.031,50	-109.845,60	-2.151.185,90
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-473.843,36	-1.951.031,50	-86.276,74	-1.864.754,76

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-45.000,00		-45.000,00
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-329.104,02	-356.400,00	-314.132,22	-42.267,78
09	Sonstige ordentliche Erträge	-7.777,48	-9.500,00	-10.042,50	542,50
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-336.881,50	-410.900,00	-324.174,72	-86.725,28
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	339.159,85	219.900,00	197.532,36	22.367,64
14	Abschreibungen	529.609,81	584.200,00	528.375,44	55.824,56
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.400,00	115.000,00		115.000,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	871.169,66	919.100,00	725.907,80	193.192,20
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	534.288,16	508.200,00	401.733,08	106.466,92
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	534.288,16	508.200,00	401.733,08	106.466,92
25	Außerordentliche Erträge	14,35		-19.691,50	19.691,50
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.738,47		108.548,95	-108.548,95
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	1.752,82		88.857,45	-88.857,45
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	536.040,98	508.200,00	490.590,53	17.609,47
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	338.862,00	218.000,00	198.142,00	19.858,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	338.862,00	218.000,00	198.142,00	19.858,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	874.902,98	726.200,00	688.732,53	37.467,47

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.345,07	1.580.000,00	222.271,13	1.357.728,87
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	348.391,02	340.000,00	348.391,02	-8.391,02
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	352.736,09	1.920.000,00	570.662,15	1.349.337,85
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-855.746,85	-2.206.845,48	-527.082,03	-1.679.763,45
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-1.000,00		-1.000,00
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-855.746,85	-2.207.845,48	-527.082,03	-1.680.763,45
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-503.010,76	-287.845,48	43.580,12	-331.425,60

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.311,53	-133.450,00	-244.549,82	111.099,82
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.080,26	-137.200,00	-111.031,31	-26.168,69
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-5.000,00	-296,34	-4.703,66
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-61.048,10	-20.670,00	-27.766,79	7.096,79
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-16.947,46	-153.100,00	-119.051,14	-34.048,86
09	Sonstige ordentliche Erträge	-38.287,95	-33.230,00	-46.745,09	13.515,09
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-253.675,30	-482.650,00	-549.440,49	66.790,49
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	184.426,50	273.385,00	263.385,16	9.999,84
12	Versorgungsaufwendungen	13.002,07	18.430,00	15.244,66	3.185,34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	363.810,73	511.180,00	386.995,75	124.184,25
14	Abschreibungen	93.960,25	252.400,00	243.812,26	8.587,74
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	857,51	2.500,00	835,70	1.664,30
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	427,02	430,00	427,02	2,98
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	656.484,08	1.058.325,00	910.700,55	147.624,45
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	402.808,78	575.675,00	361.260,06	214.414,94
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	402.808,78	575.675,00	361.260,06	214.414,94
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen			15.544,07	-15.544,07
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)			15.544,07	-15.544,07
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	402.808,78	575.675,00	376.804,13	198.870,87
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-50.832,67	-54.500,00	-55.104,84	604,84
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	932.335,04	828.000,00	1.021.818,56	-193.818,56
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	881.502,37	773.500,00	966.713,72	-193.213,72
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.284.311,15	1.349.175,00	1.343.517,85	5.657,15

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.500.000,00			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	1.500.000,00			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.143.984,23	-1.312.357,11	-447.210,10	-865.147,01
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-3.295,80	-11.000,00	-617,49	-10.382,51
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-2.147.280,03	-1.323.357,11	-447.827,59	-875.529,52
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-647.280,03	-1.323.357,11	-447.827,59	-875.529,52

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-826,60	-900,00	-995,78	95,78
09	Sonstige ordentliche Erträge	-6.925,17	-8.000,00	-5.879,21	-2.120,79
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.751,77	-8.900,00	-6.874,99	-2.025,01
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.521,09	11.100,00	5.248,92	5.851,08
14	Abschreibungen	9.755,53	14.600,00	12.686,31	1.913,69
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	668,44	1.000,00	500,00	500,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	29.945,06	26.700,00	18.435,23	8.264,77
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	22.193,29	17.800,00	11.560,24	6.239,76
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	22.193,29	17.800,00	11.560,24	6.239,76
25	Außerordentliche Erträge				
26	Außerordentliche Aufwendungen				
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	22.193,29	17.800,00	11.560,24	6.239,76
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.193,29	17.800,00	11.560,24	6.239,76

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		180.000,00	24.067,30	155.932,70
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe		180.000,00	24.067,30	155.932,70
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-47.958,30	-115.000,00	-106.431,71	-8.568,29
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-47.958,30	-115.000,00	-106.431,71	-8.568,29
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-47.958,30	65.000,00	-82.364,41	147.364,41

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-240.900,92	-263.770,00	-253.201,72	-10.568,28
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.958,00	-4.100,00	-11.884,25	7.784,25
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-356,51		-365,60	365,60
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-27.711,76	-29.500,00	-27.711,72	-1.788,28
09	Sonstige ordentliche Erträge	-142.349,70	-147.400,00	-142.370,46	-5.029,54
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-418.276,89	-444.770,00	-435.533,75	-9.236,25
	Ordentliche Aufwendungen				
11	Personalaufwendungen	77.365,83	89.315,00	76.849,39	12.465,61
12	Versorgungsaufwendungen	3.234,28	3.950,00	3.158,68	791,32
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.702,15	526.130,00	328.543,63	197.586,37
14	Abschreibungen	208.126,16	242.300,00	244.080,94	-1.780,94
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	27.341,46	2.500,00	2.500,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.013,20	7.890,00	6.830,28	1.059,72
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	657.783,08	872.085,00	661.962,92	210.122,08
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	239.506,19	427.315,00	226.429,17	200.885,83
21	Finanzerträge				
22	Finanzaufwendungen				
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)				
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	239.506,19	427.315,00	226.429,17	200.885,83
25	Außerordentliche Erträge	-7.770,19	-4.000.000,00	-310.749,64	-3.689.250,36
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.332,92		-2.207,93	2.207,93
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	-6.437,27	-4.000.000,00	-312.957,57	-3.687.042,43
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	233.068,92	-3.572.685,00	-86.528,40	-3.486.156,60
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	174.251,53	280.000,00	321.377,65	-41.377,65
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	174.251,53	280.000,00	321.377,65	-41.377,65
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	407.320,45	-3.292.685,00	234.849,25	-3.527.534,25

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Enz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
21	+ Enz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	19.440,00	5.100.000,00	399.370,27	4.700.629,73
22	+ Enz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Enz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	19.440,00	5.100.000,00	399.370,27	4.700.629,73
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-409.347,13	-309.054,02	-2.165,10	-306.888,92
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-271.510,15	-729.581,59	-282.495,99	-447.085,60
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-38.025,82	-21.823,28		-21.823,28
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	Summe	-718.883,10	-1.060.458,89	-284.661,09	-775.797,80
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-699.443,10	4.039.541,11	114.709,18	3.924.831,93

Teilrechnungen 2021

Teilergebnisrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Ordentliche Erträge				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-28.168.098,38	-6.546.000,00	-27.655.422,43	21.109.422,43
06	Erträge aus Transferleistungen	-606.808,21	-716.000,00	-623.163,61	-92.836,39
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-5.051.018,00			
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-34.049,00	-55.000,00	-27.215,67	-27.784,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	-369.000,01	-11.390.000,00	-11.392.000,00	2.000,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-34.228.973,60	-18.707.000,00	-39.697.801,71	20.990.801,71
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.013,80	91.100,00	50.319,13	40.780,87
14	Abschreibungen	116.630,36		16.962,19	-16.962,19
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	28.624.197,51	10.836.500,00	22.499.803,07	-11.663.303,07
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	28.847.841,67	10.927.600,00	22.567.084,39	-11.639.484,39
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / . Nr. 19)	-5.381.131,93	-7.779.400,00	-17.130.717,32	9.351.317,32
21	Finanzerträge	-122.796,27	-110.610,00	-116.925,47	6.315,47
22	Finanzaufwendungen	38.753,00	25.500,00	7.741,00	17.759,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / . Nr. 22)	-84.043,27	-85.110,00	-109.184,47	24.074,47
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-5.465.175,20	-7.864.510,00	-17.239.901,79	9.375.391,79
25	Außerordentliche Erträge	-40.922,84		-37.720,53	37.720,53
26	Außerordentliche Aufwendungen	113,53		-327,00	327,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / . Nr. 26)	-40.809,31		-38.047,53	38.047,53
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-5.505.984,51	-7.864.510,00	-17.277.949,32	9.413.439,32
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-5.505.984,51	-7.864.510,00	-17.277.949,32	9.413.439,32

Teilrechnungen 2021

Teilfinanzrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Gründau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	30.864,53		30.864,53	-30.864,53
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	Summe	30.864,53		30.864,53	-30.864,53
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-38.131,59	-38.150,00	-38.131,59	-18,41
	Summe	-38.131,59	-38.150,00	-38.131,59	-18,41
	Saldo (Einzahlungen / . Auszahlungen)	-7.267,06	-38.150,00	-7.267,06	-30.882,94